

# ultima

zwei wochen bielefeld  
programm vom 28.5. bis 10.6. | nr. 12/18

FILME:  
SOLO  
ITTEFAQ  
FEINDE  
PHANTASM  
SYMPATHISANTEN

BÜCHER:  
KOKELNDE IDYLLE

COMIC:  
DER FREIE VOGEL FLIEGT

# Tully

CHARLIZE THERON

AB 31.5. IM KINO!

DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK

VON DEN MACHERN VON JUNO

*Mamma Mia*  
*Festival*



**5 STERNE DELUXE**  
**CHEFBOSS DEINE FREUNDE**  
**JUDITH HOLOFERNES**  
**WHO KILLED BRUCE LEE**  
**THE SAZERAC SWINGERS**  
**BERND BEGEMANN**  
**PAN. SEAL OF SENSES**

**CHRISTIAN STEIFFEN**  
**MONSTERS OF LIEDERMACHING**  
**SIMON & JAN**

**17. & 18. AUGUST**

TICKETS, INFOS, LINE-UP UNTER:  
[WWW.MAMMAMIAFESTIVAL.DE](http://WWW.MAMMAMIAFESTIVAL.DE)

IM  
**AQUAHAUS**  
IN AHAUS

# INHALT



Der letzte Ritt: Wes Studi und Q'orianka Kilcher in »Feinde – Hostiles«; auf Seite 11

## MIX

Schöner Schein; Ausser Haus; Briten in Westfalen; Hausschlachtung 4

## FESTIVAL

Darkness over Duisburg: Das Traumzeit-Festival 20

## THEATER

Geschichten vom Stoff: »Hechel« im TAM 5

## INTERVIEW

Spontan statt perfekt! Subversiver Schottenpop von »Chvrches« 21

## LOKALITÄTEN

Genuss mit Bedacht: Das etwas andere »Café de Maria« 6

## BÜCHER

Kokelnde Idylle: Kleine Feuer überall; Lasst die Bären los: Borne; Pippa Goldberg: Den Weltraum ordnen; Cassetten-Stories: Freiheit zum Vorspulen; Kunst & Leben: Leinsee 22

## SCREENSHOTS

Cargo; Big Little Lies; Anon; The Crossing 8

## FILME

Sympathisanten 10  
Tully 10  
Feinde – Hostiles 11  
Phantasm 12  
Ittefaq 12  
Solo: A Star Wars Story 13

## PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 28.5. bis 10.6. 25  
Festivals & Open Airs 35  
Ausstellungs-Übersicht 40  
Feste Termine 42  
Adressen 46

## DVD

Tremors 6; 24 Hours To Live; Aus dem Nichts; Christine; Dean; Die dunkelste Stunde; Hostile; Die Macht des Bösen; Reset; Timeless (1); Your Name; The Square 14

## KUNST & COMICS

Das chinesische Epos »Der freie Vogel fliegt« 41

## TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43  
Setzers Abende 44  
Impressum 45

## TONTRÄGER

Get Well Soon; Stuart A. Staples; Arctic Monkeys; Echo Ladies; Ghost; Easy October; Angry Youth Elite; Cold Leather; Father John Misty 17

## FAST FERTIG

100 Jahre Murks: Die SPD und die deutsche Revolution 1918 47

**GREENSTA.de**  
ÖKO WEBHOSTING

Klimafreundlich  
günstig fair

## Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom  
kostenloser E-Mail-Support  
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



## H&W Service

Carolinen

### LEISTUNGEN

Getränkeliieferdienst  
Partyservice  
Eventveranstaltung

### KONTAKT

(0521) 33 67 50 96  
info@huw-getraenke.com

montags und dienstags Studentenrabatt,  
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00  
happy hour -4 € auf den Haarschnitt  
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**HAARE MACHEN LEUTE** - aber wer sagt, dass es immer die eigenen sein müssen?

Wir haben uns für euch noch schlauer gemacht und bieten ab sofort vieles rund um das Thema Zweithaar an. Extensions, Perücke oder auch Mütze, Turban, Kopftuch - bei und mit uns findet ihr euren neuen Stil.

Für die nötige Ruhe haben wir einen eigenen Raum geschaffen. Hier könnt ihr in lockerer und entspannter Atmosphäre in das Thema eintauchen. Bei Bedarf auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

**IHR HABT EIN REZEPT?**  
Dann rechnen wir direkt mit eurer KRANKENKASSE ab.

Neues Bahnhofsviertel  
Boulevard 7  
33613 Bielefeld  
T. 0521 5600113  
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00  
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach Vereinbarung

Dein  
**KOPF**  
- unsere  
*Ideen*

**drumhairum**  
Friseur am Boulevard

## H&W Service

Carolinen

### LEISTUNGEN

Getränkeliieferdienst  
Partyservice  
Eventveranstaltung

### KONTAKT

(0521) 33 67 50 96  
info@huw-getraenke.com

AUSSTELLUNG (1)

**Schöner Schein**

Im Marta Herford verblüfft bis zum 26. August Ernst Caramelle mit raffinierten Wandgemälden und ironischen Untertönen. *Very angenehme Konzeptkunst* zeigt seine Weiterentwicklung des klassischen Ansatzes der Konzeptkunst, bei der es mehr auf die Idee als die Ausführung ankommt. Caramelles Kunst nutzt beides, etwa bei einer gemalten Installation, die eigens für das Marta Herford



entworfen wurde. Aus der Ferne erscheint sie wie ein zweidimensionales Werk und offenbart sich erst beim Herantreten als ein großflächiges Wandgemälde, das sich in einem dahinterliegenden Raum befindet. Seit den 1970ern führt er durch illusionistische Doppeldeutigkeiten Besucher in die Irre. Mit Hilfe von Verdopplungen, Symmetrien und Spiegelbildern löst er die Grenze zwischen Werk und Ausstellungsraum auf, bemalt zuweilen die Museumswände, spielt mit der Perspektive und der Position des Betrachters. So stellt Caramelle auf subtile Weise Fragen nach Anschauen und Ange-



Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh feiert am Samstag, 16. Juni, ein großes Eröffnungsfest ihrer Zentrale am Kesselbrink und lädt alle Bielefelder Bürger und Interessierte ein. Die Besucher erwartet ab 14 Uhr ein kostenloses Musik- und Kulturprogramm mit vielen Attraktionen und Show-Elementen für die ganze Familie. Die Volksbank öffnet ihr komplettes Gebäude vom Tresorkeller bis zur Dachterrasse. Auf den Etagen unterhalten Kleinkunst und Überraschungen. Am frühen Abend wird auf dem Kesselbrink weitergefeiert. Dann beginnt auch ein Bürgerpicknick, das in Kooperation mit der Bielefelder Bürgerstiftung stattfindet. Regionale Künstler präsentieren sich dazu an mehreren Spielorten mit kleinen Konzerten bei der kostenlosen Open-Air-Veranstaltung. Der Tag endet mit einem Höhenfeuerwerk.

schauf werden, nach dem Sichtbaren und dem Verborgenen.

Herford, Marta, 13.5.-26.8., Künstlergespräch 6.6., 18.00 h / [www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de)

FH-MODENSCHAU

**Kleider zur Zeit**

Sie waren schon fast überall, die Modestudierenden der Fachhochschule, um ihre Abschluss- und Semesterarbeiten in festlichen Rahmen der Öffentlichkeit vorzustellen. Dabei ging es den Veranstaltern immer darum, die Präsentation der Examens-Kollektionen mit den wechselnden Örtlichkeiten zu einem einmaligen, unverwechselbaren Event zu verschmelzen. Am 12. und 13. Juni geht es nun in die Räume der ehemaligen Stadtbibliothek an der Wilhelmstraße. Das historische Gebäude mit seiner modernistischen Architektur, einer großen Halle und einer umlaufenden Galerie wird seit Jahren von Bielefeld Marketing als „WissensWerkStadt – Haus der Wissenschaft“ geplant und entwickelt. Fotografen und interdisziplinären Gestaltern dekorieren es nun passend zum Modenschau motto *Das, was ist* um. In täglich zwei Shows soll sich Mode als Medium zeigen, um Fragen an die Gegenwart zu stellen. Am Ende vergibt dann eine international besetzte Jury im Rahmen des neunten Bielefelder Modepreises verschiedene Auszeichnungen an die besten Kollektionen.



AUSSTELLUNG (2)

**Briten in Westfalen**

Mit dem Abzug des britischen Militärs aus Deutschland endet bald ein Kapitel Zeitgeschichte. Vor über 70 Jahren kamen die Britischen Streitkräfte als Sieger, Befreier und Besatzer nach Westfalen. Das Verhältnis zwischen Briten und Deutschen änderte sich aber rasch. Dem Militärpersonal folgten bald dessen Familien. Besatzer wurden Nachbarn und Freunde. Auch so manche Ehe wurde geschlossen. Mit der Ausstellung *Briten in Westfalen* bringt das Stadtmuseum Gütersloh dieses historische Kapitel näher und zeigt, wie der Wandel vonstattenging und die Briten bei uns lebten. Städtetourer zeugen davon, wie die britischen Militärangehörigen und ihre Familien sich für ihre neue Heimat auf Zeit touristisch zu interessieren begannen. Nach und nach nahmen die Briten zunehmend am Alltags- und Freizeitleben teil. In einem „Guide to German Wine and Beer“ konnte man sich über deutschen Getränke informieren. Die Briten brachten aber auch ihr Vereinsleben und ihre

Traditionen mit nach Deutschland. Die Ausstellung ist chronologisch aufgebaut und beginnt mit dem Ende des 2. Weltkrieges. Zentrales Gestaltungselement der Ausstellung sind Umzugskisten, in denen ein großer Teil der Exponate mit Erläuterungen ausgestellt wird - Umzugskisten, weil britische Militärangehörige häufig den Standort wechselten. Neben Ausrüstungs- und Alltagsgegenständen gibt es zahlreiche Fotos und Karten. Es wurde sogar ein typisches Wohnzimmer nachgebaut. Räume und Ausstattung der Britenwohnungen in den Siedlungen waren weitgehend identisch, um das Einleben nach einem Standortwechsel zu erleichtern.

Es gibt auch mehrere kürzere Interviews in denen Zeitzeugen berichten. Hervorgegangen ist diese Wanderausstellung aus einem Forschungsprojekt der Universität Paderborn. Gütersloh ist die erste Station der Ausstellung. Ergänzend werden in ein paar Räumen auch Erinnerungen und Fotos zur Geschichte der britischen Truppen in Gütersloh präsentiert. Ein Raum beschäftigt sich mit den Princess Royal Barracks, dem ehemaligen Flugplatz der Royal Air Force in Gütersloh.

**Hauschlachtung**

Harms Ende

Unser Chef schreibt einen Brief: „Hallo Harm. Dass in den knapp 10 Jahren, die wir deine Zeichnungen jetzt abdrucken, immer die Israelis/Juden die Bösen waren (ich kann mich an keinen PLO- oder Hamas-kritischen Cartoon erinnern), hab ich bis jetzt einfach hingelassen und diese Cartoons nicht abgedruckt. Man muss ja nicht in allem übereinstimmen.



In deiner Cartoon-Lieferung von heute waren gleich 2 Anti-Israel-Cartoons, einer davon setzt zeichnerisch die Aussage um, dass es eine deutsche Verabredung (Verschwörung?) gibt, sich über von Juden/Israelis begangene Morde an Arabern nicht aufzuregen.

Bevor ich anfangen darüber nachzudenken, was der Dichter mir damit sagen will, beende ich lieber die Zusammenarbeit. Das ist wirklich zu weit entfernt von dem, für das wir zu stehen versuchen. Mit besten Grüßen...“ (unleserlich, der Chef pflegt eine üble Handschrift).

## THEATER

# GESCHICHTEN VOM STOFF

»HECHELN. EIN TRIP INS TEXTILE« IM TAM.

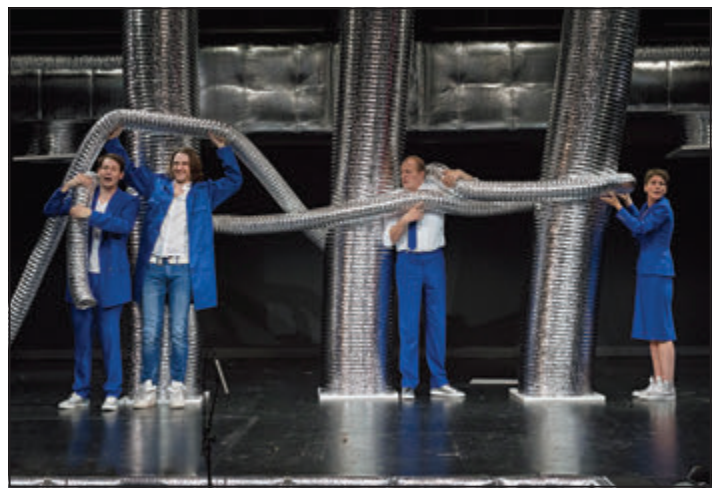
**E**inst eine große Leinenweberstadt, erinnert heute nur noch der alljährliche Leinenwebermarkt an Bielefelds Verbundenheit mit der Textil- und Bekleidungsindustrie. Im zweiten Teil der interdisziplinären STOFF-Reihe nähert sich das Theater mit *Hecheln. Ein Trip ins Textile* dieser Geschichte und den Kräften des Weltmarkts.

Auf der einen Seite wird die fiktive Unternehmerfamilie Wieland vorgestellt. Sie stellt in drei verschiedenen Varianten drei Möglichkeiten dar, wie man mit dem Wandel des Weltmarkts umgehen kann. Weder die Versuche, sich mit Krediten über Wasser zu halten, noch die weniger humanen Bemühungen der Söhne der Kostenminimierung retten die Weberei vor der Insolvenz. Was dem Unternehmen zunächst zu helfen scheint, ist der Firmenumzug nach Ostasien in „das Land der fleißigen Hände“.

Auf der anderen Seite steht das Schicksal der regionalen Fabrikar-

beiter. Erika Ellenberger, eine der „Powerfrauen“ Näherinnen, die das fiktive Textilunternehmen „Kornblusen“ mitaufgebaut haben, berichtet aus ihrer Position als Betriebsratsvorsitzende: Auf Streiks für bessere Arbeitsbedingungen folgte die Produktionsverlagerung nach Taiwan. Die Konsequenzen waren Kündigungswellen bis zur Schließung der Weberei in Deutschland. Hochwertige Konfektion, gute Qualität und beste Stoffe brauche niemand mehr, denn „heute produzieren alle nur noch für das große Monster, das immer mehr und billiger will.“

Die Situationen werden überspitzt dargestellt und sind meist komödiantisch, albern jedoch wirken die Schauspieler in ihren Rollen nicht. Was wir sehen, ist das Ergebnis von Interviews und Dokumenten des freien KünstlerInnen-Netzwerk *recherchepool* rund um das Thema Stoff. Anderthalb Jahre recherchierte Regisseur Tobias Rausch und sein Team für das Stück über



Jan Sabo, Georg Böhm, Thomas Wölff, Christina Huckl (Foto: Philipp Ottendörfer)

die Entwicklung und den Veränderungszwang der Textil- und Bekleidungsindustrie.

Bühne, Kostüme und Akteure wurden auf ein Minimum beschränkt. Zur Darstellung einer Fabrikhalle wird ein Aluminiumrohrgerüst auf die meist requisitenleere Bühne runtergefahren. Denn will ein Stück als Dokumentartheater funktionieren, so Rausch, dürfe man nicht versuchen, eine Realität möglichst wahrheitsgetreu darzustellen. So lässt der Regisseur auch mal die Akteure aus ihrer Sicht Teile der Handlungen nur nacherzählen und Orte einfach beschreiben.

Konfrontiert werden die Arbeitgeber und -nehmer mit dem grotesken Chor der Zombie-Konsumenten. Mal

Streiten sich die in Unterwäsche auftretenden Untoten in ihren motorischen Bewegungen um ein Zalando-paket, mal rufen sie im schillernden Ton „Sale!“, zu disharmonischer, von der Mechanik eines Webstuhls inspirierter Musik Marc Sinans.

*Hecheln* wendet sich von der klassischen Illusionsbühne ab und distanziert sich durch Verfremdungseffekte von der authentischen Darstellung tragischer Einzelschicksale. Rausch zielt mit dem interdisziplinären Anleihen des epischen Theaters auf kritisches Mitdenken ab und nähert sich dem Ziel einen großen gesellschaftlichen Konflikt darzustellen: der Globalisierung und ihren Folgen. *Melanie Unger*

# MEIN ERSTES MAL? MIT 24!

**Trau dich.**  
Werde Lebensretter & spende Blut!



Standorte: Bielefeld Mitte am Jahnplatz | Bielefeld Universität | Bad Oeynhausen (im HDZ NRW) |  
Klinikum Kreis Herford | Minden am Rathausplatz | Bünde am Lukas-Krankenhaus.  
[www.uni-blutspendedienst-owl.de](http://www.uni-blutspendedienst-owl.de) | Hotline: 0800 444 0 777

 Uni-Blutspendedienst OWL



# GENUSS MIT BEDACHT

## DAS »CAFÉ DE MARIA« IST EIN BISSCHEN ANDERS

**L**aut Kater Garfield geht mit Kaffee alles besser. Gewiss, Garfield ist eine Comic-Figur. Das mindert jedoch nicht die Richtigkeit seiner Aussage. Nicht ganz unwichtig ist aber auch, wo man seinen Kaffee trinkt. Gute Cafés gibt es viele in Bielfeld.

Das vielleicht ungewöhnlichste findet man etwas überraschend im Stadtteil Sudbrack in der Sudbrackstraße. Es ist das *Café de Maria*. Betrieben wird es von Maria Zens.

Laut Maria steht ihr mit Cathrin Meyer die weltbeste Caféparkerin zur Seite. Schon wenn man eintritt und sich im Raum umschaute, fallen einem die Unterschiede zu konventionellen Cafés und Coffee-Stores auf. Die Einrichtung ist ungewöhnlich vielfältig und bunt. Sie besteht zu einem guten Teil aus Reiseandenken und persönlichen Gegenständen. Es gibt einen Tresen an dem die Bestellungen zubereitet werden. Mitten im Raum steht ein großer Tisch mit mehreren Stühlen drumherum. Es gibt Regale, in denen sich neben Weinfla-

schen einiges an Reiseliteratur findet. Bei einem leckeren Cappuccino unterhielt sich Olaf Kieser mit der Inhaberin über die Besonderheiten ihres Cafés und von Kaffee.

### Wie entstand die Idee ein eigenes Café zu eröffnen?

**Maria Zens:** Mit 16 begann ich davon zu träumen, ein eigenes Café zu eröffnen und zu betreiben. Woher das rührt weiß ich nicht genau. War das nun ein klassischer Traum? Oder steckten Bedürfnisse und Werte dahinter, die ich jetzt deutlich bei mir wahrnehme? Im April habe ich einen Monat Pause gemacht. Heute habe ich zum ersten Mal nach der Pause wieder geöffnet. Viele Leute, die eigentlich auf dem Weg ganz woanders hin waren, sind reingekommen, um mich zu begrüßen. Das Café ist ein Ort geworden wo ein Zusammenleben stattfindet. Ein Miteinander. Vielleicht war das auch schon damals ein Bedürfnis von mir. Dass ich mit dem Café einen Ort aufbaue, an dem schönes Leben stattfinden

kann. Konkret entstanden ist der Plan dann als ich in Mexiko gelebt und gearbeitet habe. Ich stellte damals fest, dass ich nicht für immer dortbleiben konnte, auch wenn ich gerne dort gelebt habe. Ich habe dann entschieden meinen Traum von Mexiko loszulassen und nach Deutschland zurück zu kehren und mein Café zu eröffnen. Ich wollte mir eine Welt erschaffen wie ich sie für mich richtig finde. Mit Dingen, die ich an Deutschland liebe und schön finde. Aber genauso mit den Dingen, die so in Mexiko gelebt werden und die ich schätze. Wie etwa die Leichtigkeit und die südländische Gastfreundschaft.

### Seit wann gibt es das Café de Maria?

Eröffnet habe ich im September 2015. Das sind ja bald schon drei Jahre. Auf einmal ist die Zeit ziemlich schnell vergangen.

### Wie unterscheidet sich Ihr Café von anderen?

Es ist eigentlich kein klassisches, konventionelles Café. Ursprünglich sollte es eine Coffeethek mit Café werden. Ich wollte die Vielfalt der Kaffeewelt präsentieren, von verschiedenen Kaffeeröstern unterschiedlichste Kaffeesorten beziehen und diese hier verkaufen und ausschenken. Jedoch ist aus meinem Vorhaben vielmehr ein Ort der Begegnung geworden. Deshalb habe ich auch nur einen Tisch. Damit unterstütze ich diese Kultur, dass Menschen hier zusammenkommen und miteinander verbunden werden. Es soll ein Ort sein, an dem Ideen und Inspiration entstehen. Ein Ort, an dem natürlich auch die Kaffee-Kultur zelebriert wird. Ich biete verschiedene Filterkaffees an. Man kann zwischen verschiedenen Röstereien wie Hot Roasted Love, Kaffewelt Eisbrenner oder Good Karma Coffee wählen. Das ist aber eigentlich nur mein Werkzeug. Wenn es zelebriert und in einem besonderen Könnchen serviert wird, dann genießt man bewusster. Es geht um Achtsamkeit und um das Be-

## LOKALITÄTEN

wusstsein. Es geht darum mehr im Hier und Jetzt zu sein. Wenn man den Kaffee ähnlich wie Wein in einer Karaffe bekommt ist man mit seinen Gedanken nicht mehr so in seinem Alltagsstress. Man ist dann tatsächlich einfach mal nur hier. Darin unterscheide ich mich ganz massiv von anderen, klassischen Cafés.

### Was macht Kaffee so besonders?

Für mich ist Kaffee neben Wein eins der edelsten Genussmittel. Kaffee begleitet ganz, ganz viele Momente im Alltag und im Leben. Man leitet häufig den Tag mit einer Tasse Kaffee ein. Man trifft sich mit Freunden auf einen Kaffee. Im Urlaub sucht man sich einen schönen Platz an einer Piazza oder einen Ort mit schöner Aussicht und sagt „Komm, lass uns einen Kaffee trinken.“ Häufig begleitet Kaffee besondere und schöne Augenblicke. Wie ein Geburtstagskaffee oder ähnliches. Kaffee ist tatsächlich noch komplexer als Wein. Er besitzt noch mehr Aromen als Wein. Bei Wein kann man zwischen 500 Aromen differenzieren. Bei Kaffee sind es um die 800. Dadurch ist Kaffee unglaublich facettenreich. Das macht ihn so besonders. Man könnte beim Kaffee wie beim Wein auf das

Etikett schauen und nach Sorte, Anbauhöhe, Land, Parzelle und so weiter unterscheiden. Das spielt alles eine Rolle. Vielen ist das nicht bekannt. Inzwischen widmen sich aber auch einige Dokumentationen dem Thema. Neben den großen Konzernen gibt es auch noch viele kleine Röstereien, die Kaffee produzieren. Die schauen auch, dass sie möglichst direkt, ohne irgendwelche großen Zwischenhändler exportieren können. Dadurch wird alles viel transparenter.

### Woher stammt der Kaffee der bei Ihnen angeboten wird?

Ich arbeite jetzt gerade mit vier verschiedenen Röstereien. Ich bekomme Kaffee aus Ländern in Lateinamerika wie Nicaragua und Mexiko. Den Kaffee aus Mexiko habe ich selbst mitgebracht. Dann noch aus Guatemala, Ekuador, Brasilien, El Salvador. Aus Peru hatte ich neulich auch welchen. Auch aus Äthiopien, Kenia, Indien und manchmal Sumatra bekomme ich Kaffee. Es ist ungefähr so als würde ich den Kaffee direkt importieren. Es gibt einen kleinen Zwischenhändler der es den ganzen kleinen Röstereien ermöglicht, ihre Ernte zu verkaufen, auch wenn es nur

ein Sack ist. Es wird direkt mit den Kaffeebauern verhandelt. Das ist unabhängig von Fairtrade und den Fairtrade Preisen. Es ist direkter Handel zwischen Röster und Kaffeebauer. Das ermöglicht maximale Transparenz und maximale Fairness.

### Sie haben erwähnt, dass Sie in Mexiko waren und bevor Sie das Café eröffnet haben einen anderen Beruf ausübten.

Ich bin Betriebswirtin und habe in Mexiko in der Wirtschaft gearbeitet. Erst in einem Unternehmen, das Wasserkraftwerke gebaut hat. Also etwas ganz anderes. Ich war dort hauptsächlich in der Projektleitung und als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Oft habe ich am PC gearbeitet, hatte aber auch mit Regierungsvertretern vor Ort zu tun. Danach habe ich für ein Unternehmen gearbeitet, das Bildungstechnologien vertrieben hat und Bildungsmodelle für Schulen entwickelt hat.

Man kann im *Café de Maria* nicht nur guten Kaffee trinken, man kann dort auch hausgemachte Brötchen, Kuchen, Quiche und warme Speisen genießen. Und Frühstück kann man



dort auch bekommen. „Wenn man hier ist soll man sich geborgen fühlen, so als ob man bei seiner Oma zu Besuch ist“, erklärt Maria nach dem Interview. Ein Hinweis auf die besondere Atmosphäre dieses Cafés ist auch, dass hier schon Schauspieler Probeaufnahmen für ihr Portfolio gemacht haben.

Das Café de Maria findet man in der Sudbrackstraße 31

WIEDERERÖFFNUNG DER VOLKSBANK-ZENTRALE

# KESSELBRINK-FEST

## 16. JUNI 2018 14 BIS 23 UHR

### UMSONST, IN DER BANK UND DRAUSSEN:

9 Stunden Musik- und Kulturprogramm | Entdeckungstouren vom Tresorkeller bis zur Dachterrasse | Foodtrucks | Jini Meyer & Natalie Handwerk, Shantallica, Kristin Shey, Kolja Fach | Lasershow | Fassadentrommler | Höhenfeuerwerk

AB 18.30 UHR  
**BÜRGER-PICKNICK**  
IN KOOPERATION MIT  
DER BIELEFELDER  
BÜRGERSTIFTUNG

#meinkesselbrink  
[www.mein-kesselbrink.de](http://www.mein-kesselbrink.de)

Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG

# SCREENSHOTS



Martin Freeman braucht dringend Hilfe: „Cargo“

## CARGO

### Hilfe gesucht

Martin Freeman sucht einen Babysitter, bevor er zum Zombie wird

Ein Hausboot schippert auf einem Fluss im Outback. An Bord sind Andy, seine Frau Kay und ihre einjährige Tochter Rosie. Die Familie sucht hier keine Erholung, sie ist auf der Flucht. In den Städten Australiens ist eine Zombie-Pandemie ausgebrochen, gegen die es kein Heilmittel gibt. Wer sich infiziert, verwandelt sich unweigerlich nach 48 Stunden in einen blutrünstigen Untoten.

Aber auch fern der Ballungszentren ist es nicht sicher. Erst wird Kay infiziert, dann Andy durch seine Frau. Er konnte sie einfach nicht töten oder aussetzen, bevor sie sich verwandelte. Nun versucht Andy verzweifelt vor Ablauf seiner Zeit jemanden zu finden, der sich um Rosie kümmert. Ob ihm das Aborigine-Mädchen Thoomi helfen kann?

Die Ausgangslage ist bekannt, der Rest weicht schnell vom üblichen Zombiehorrors ab. *Cargo* ist deutlich mehr Drama als Splatterorgie. Statt um die Abwehr zahlloser Untoter geht es primär um die Natur des Menschen und sein Verhalten in Extremsituationen. Erst kann Andy seine Frau nicht erlösen, obwohl sie es verlangt. Dann geht es für ihn nur noch um Rosies Überleben. Er trifft auf ein paar hilfsbereite Menschen und einen üblen Zeitgenossen, den Redneck Vic. Der beutet skrupellos Land und Leute aus, um sich eine gute Ausgangsposition für die Zeit des Wiederaufbaus zu verschaffen. Besonders durch diesen Vic formuliert *Cargo* deutliche Zivilisationskritik und weist auf die oft miese Behandlung der australischen Ureinwohner hin. Die Landschaft spielt wie in vielen Filmen aus „Down Under“ eine wichtige Rolle.

*Cargo* ist das Remake eines Kurzfilms des Regieduos, der auf YouTu-

be millionenfach abgerufen wurde. Auf etwas weniger als zwei Stunden Spielzeit ausgedehnt, entstehen unverkennbar ein paar Längen. Die können dieser klugen, menschenfreundlichen Zombievorliebe jedoch nicht schaden. **Olaf Kieser**

AUS 2017 R: Ben Howling, Yolanda Ramke B: Yolanda Ramke K: Geoffrey Simpson D: Martin Freeman, Simone Landers, Anthony Hayes, Susie Porter, Caren Pistorius. 105 Min. Jetzt auf Netflix

## BIG LITTLE LIES

### Zwanghaft glücklich

Die Miniserie traf 2017 einen Nerv

Die Serie hat im Februar 2017 die #MeToo-Bewegung zwar nicht ausgelöst, aber sie kam zur richtigen Zeit. Produziert von Reese Witherspoon (für HBO), ausgedacht von *Ally McBeal*-Erfinder David E. Kelley und mit Nicole Kidman, Reese Witherspoon, Shailene Woodley und Laura Dern hochkarätig besetzt, beschreibt die 7teilige Serie den Zwang, in einer Schicki-Gemeinde wie Monterey, Kalifornien, ständig glücklich, erfolgreich und relaxt zu wirken.



Shailene Woodley, Nicole Kidman und Reese Witherspoon

Eine alleinerziehende Mutter schlägt da ebenso aus der Art wie

jede Art von Gewalt. Dass sich hinter der Fassade die übelsten Dinge abspielen – von der Idee lebt das Genre des Kleinstadtdramas. Aber dass die Frauen über alle Einwände hinweg sich solidarisieren und den prügeln den Ehemann gemeinsam attackieren – diese dramatische Mittelstandserweckung sorgte für ein bisschen Aufregung. Und berührte eine Gesellschaft, die gerade das Monster in Harvey Weinstein entdeckte.

Eine zweite Staffel mit dem gleichen Cast wird gerade gedreht. Bei Vox ist die Serie erstmals im Free-TV zu sehen. **-thf-**

USA 2017 *Geschaffen von David E. Kelley R: Jean-Marc Vallée, Andrea Arnold K: Yves Bélanger D: Nicole Kidman, Reese Witherspoon, Laura Dern, Shailene Woodley, Zoe Kravitz, Adam Scott, 7 Folgen à 50 Min., ab 30.5. bei Vox*

## ANON

### Killer im System

Ein SF-Krimi mit zu wenig Privatsphäre

In naher Zukunft hat jeder Mensch einen Computer im Kopf, der interessante Verbraucherinformationen einspielt, und die Polizei hat einen ganz großen Computer, der Mitschnitte von allem macht, das jeder sieht. Detective Sal kann damit etwa Mörder und Opfer als Augenzeugen benutzen. Bis eines Tages jemand dieses „Minds's Eye“ hackt, ja sogar falsche Bilder in die Originalwahrnehmung einspielt. Und reihenweise Leute erschießt. Identitätsdiebstahl, Überwachung, Verlust der Privatsphäre, alles verbirgt sich hinter den schweigsamen, fast unmöblierten Bildern und den undurchschaubaren Hauptpersonen. Clive Owen spioniert Amanda Seyfried aus, die in Clive Owens gefälschter Vergangenheit herummanipuliert. Der Staat hat mehr Angst vor Anonymität als vor Verbrechen, und Andrew Niccol tut alles, damit der virtuelle Whodunnit

stark nach *Gattaca* aussieht. So holt Netflix sich eine Menge Stilpunkte ins Repertoire. Leider verfliegt der originelle Ansatz nach dem ersten Akt im Raunen des Designs. **Wing**

USA 2018. R&B: Andrew Niccol K: Amir Mokri D: Clive Owen, Amanda Seyfried. 100 Min.

## THE CROSSING

### Back from the Future

Ein inneramerikanisches Flüchtlingsrätsel

Hunderte Leichen treiben an der Küste einer nordamerikanischen Kleinstadt an, ein paar Überlebende auch. Die erzählen dem Dorfscherriff und einer Homeland-Agentin das Grundrätsel der Serie: Sie kommen aus der Zukunft, sie flohen vor einem Völkermord mit einer geheimen Zeitmaschine. Aber etwas ging schief und sie landeten unter Wasser.

Sehr mysteriös, und ein ordentlicher Auftakt für ein Crossover aus *Lost* und *4400*. Schön auch die Naturaufnahmen von Wellen, Felsen und Wäldern, und noch schöner die schnell zunehmende Rätseldichte. Es gibt frühere Flüchtlinge, deren Verfolger scheinen auch hier zu sein, und den Regierungsvertreten ist natürlich auch nicht zu trauen. Nicht so schön ist der etwas aufdringliche Unterton von Familienzusammenführung auf allen Seiten. Und die Zukunft sieht auch nicht besonders überzeugend aus. Aber der Gedanke, dass die einen Amerikaner vor den anderen wegliefen, und dass man im Zweifel erst mal nett zu Fremden sein sollte, hebt den Relevanzwert der durchschnittlichen Unterhaltung deutlich. Allerdings nicht genug: Die Serie wird nach der ersten Staffel nicht verlängert. **Wing**

USA 2017. *Geschaffen von Jay Beattie, Dan Dworcin D: Steve Zahn, Natalie Martinez, Sandrine Holt, Tommy Bastow. Seit 27.4. auf Amazon*



Amanda Seyfried und Clive Owen in „Anon“



William Shakespeare

# DER STURM

Magisches Spektakel für die ganze Familie

Open Air im Hafenbecken  
Premiere | Samstag, 16. Juni 2018  
Inszenierung | Meinhard Zanger



**WBT**

WOLFGANG BORCHERT  
THEATER | MÜNSTER

Karten: 0251.400 19  
[www.der-sturm-muenster.de](http://www.der-sturm-muenster.de)



# ÜBER WÜRDE UND WÜRDENTRÄGER

*Als unsere Eltern einmal beinahe Staatsfeinde waren – die Dokumentation »Sympathisanten – Unser Deutscher Herbst« von Felix Moeller wirft einen verwirrten Blick auf wirre Zeiten*

**E**r ist etwas zu jung, um sich an den Riss zu erinnern, der vor 40 Jahren durch das Land ging, als Terroristen von links die Bundesrepublik angriffen und jeder schon ein Sympathisant war, der nicht beim Krieg gegen den inneren Feind unterstützend mitmachen wollte. Aber Felix Moeller ist auch gelernter Historiker, renommierter Dokumentarfilmer, Sohn von Margarethe von Trotta, Stiefsohn von Volker Schlöndorff und so mehrfach prädestiniert, sich filmisch mit dem Erbe der Eltern auseinanderzusetzen.

Gleich zu Beginn verkündet Bundeskanzler Helmut Schmidt das Ziel der Zeit: Sympathie mit Mördern geht gar nicht. Und gleich darauf stöbert Felix Moeller in den Tagebüchern seiner Mutter. Wie konnten damals Künstler, Kirchenleute, Hoch-

schullehrer, Nobelpreisträger in den Verdacht geraten, der bewaffneten Revolution der RAF moralisch zuzuneigen?

Von Anfang an erzählt der Film eine persönliche Geschichte, montiert Archivmaterial passend und zitiert Musik aus der Zeit, als Polizisten mit Maschinengewehren zum Stadtbild gehörten und jeder jeman- den kannte, dem mal die Tür uniformiert eingetreten worden war.

Von Anfang an aber lässt Felix Moeller auch jeden einordnenden Kommentar weg, sodass Leichen und zerschossene Autos von Anschlägen in einen irritierenden Gegensatz zu aufgeregten Protestsongs geraten. Schallplatten beschweren sich über Staatswillkür, während Tote auf der Straße liegen. Polizisten halten Marius Mül-

ler-Westernhagen mit Maschinenpistole an, und jeder mit auch nur sacht unbürgerlichem Auftritt bekam Schwierigkeiten.

Dafür haben Heutige sicher Probleme damit, die vielen zeitgenössischen Filmschnipsel, Fernsehketzen und nachgedrehte Zeitzeugeninterviews zu sortieren. Gerhard Löwenthal hetzt, Heinrich Böll ist entsetzt, Peter Schneider weist klug darauf hin, dass es eine Frage des Charakters und des Mutes war, einem Verfolgten Unterschlupf zu gewähren. Oder den konspirativen Transport falscher Papiere abzulehnen.

Es war kompliziert damals. Und es scheint, als sei die Hauptschuld des Staates, es sich einfach gemacht zu haben. Wer Menschenwürde für seine Gegner forderte, wurde selbst zum Feind.

*Der spätere Bundespräsident (und Mitglied der Reiter-SA) Karl Carstens über den Nobelpreisträger Heinrich Böll (hier beim Terrorunterstützen in der Küche): „Ich fordere die ganze Bevölkerung auf, sich von der Terrortätigkeit zu distanzieren, insbesondere auch den Dichter Heinrich Böll, der noch vor wenigen Monaten unter dem Pseudonym Katharina Blüm ein Buch geschrieben hat, das eine Rechtfertigung von Gewalt darstellt.“*

Felix Moeller macht es sich nicht einfach und besucht die Gräber von Holger Meins und Hans-Martin Schleyer. Ja, er lässt Daniel Cohn-Bendit sogar das Attentat auf Schleyer als falsche Reprise des Attentats auf Heydrich lesen. Er verlangt viel Geschichtsverständnis. Und er gibt am Ende zu „Ich bin mir nicht sicher, ob ich jetzt mehr verstanden habe“. Aber der Betrachter versteht, warum Moeller an den Beginn seiner Herbstzeitlese einen kryptischen Satz von Kafka stellte. „Einmal dem Fehlläuten der Nachtglocke gefolgt, es ist nie mehr gut zu machen.“

*Wing*

*D 2018. R+B: Felix Moeller K: Börres Weifenbach, Kumaran Herold D: Felix Moeller, Margarethe von Trotta, Volker Schlöndorff, Marius Müller-Westernhagen, Daniel Cohn-Bendit, Christof Wackernagel, Karl-Heinz Dellwo. 101 Min.*

TULLY

## Freundinnen

*Die Mühen der Ebenen und der Schwangerschaft*

**M**it *Tully* haben sich Regisseur Jason Reitman und Drehbuchautorin Diablo Cody zum dritten Mal zusammengetan und vervollständigen ihre Trilogie über den steinigen Wege des Erwachsenen-Daseins. In ihrem ersten gemeinsamen Film *Juno* (2007), für dessen Drehbuch Cody mit dem Oscar ausgezeichnet wurde, erzählten die beiden von der ungewollten Schwangerschaft einer 16jährigen, die sich auf die Suche nach Adoptiveltern für ihr Kind machte und die Bewerber auf ihre notwendige Reife prüfte. In ihrer Komödie *Young Adult* begleiteten Cody und Reitman eine 39jährige, die sich

immer noch als High-School-Queen fühlte und dem Erwachsenenleben konsequent verweigerte, zurück an den provinziellen Ort ihrer Jugend.

Die Hauptfigur in *Tully* ist nun ganz entschieden im Erwachsenenleben angekommen. Marjo (Charlize Theron) arbeitet in der Personalabteilung eines Unternehmens und befindet sich gerade im Mutterschutz, da sie in Kürze ihr drittes Kind erwartet. Sie weiß, was nach der Geburt auf sie zukommen: Schlaflose Nächte, dauerndes Stillen und Windelwechseln und dazu noch die Versorgung der beiden älteren Kinder. Den herannahenden Anstrengungen sieht sie mit einem wenig optimistischen Fatalismus entgegen.

Als ihr wohlhabender Bruder ihr anbietet, eine sogenannte Night-Nanny zu finanzieren, winkt sie erst einmal ab. Sie kann sich nicht vorstellen, einer Fremden ihr Neugeborenes anzuvertrauen, die sich nachts um das Baby kümmert. Aber nach Geburt und heftiger Wochenbett-Depression wird Marjo bald klar, dass sie Hilfe braucht. Wie eine Zauberfee steht Tully (Mackenzie Davis) nachts vor der Tür. „Ich bin da, um dir das Leben leichter zu machen“ sagt die Mittzwanzigerin und übernimmt den elterlichen Nachtschichtbetrieb.

Es sind nicht nur der wiedergewonnene Schlaf und die aufgeräumte Küche, sondern auch die zunehmend vertrauten Gespräche, die Marjo an der jungen Dienstleisterin zu schätzen lernt. Denn Tully spiegelt mit ihren lockeren Twenty-Something-Lifestyle Marjos eigene Vergangenheit, bevor die beruflichen und familiären Verpflichtungen dem freigeistigen Dasein ein vorläufiges Ende bereiteten. Auf der anderen Seite sieht Tully in Marjos konventioneller Vorstadtexistenz auch ihre eigenen Sehnsüchte nach Ruhe und einem festen Platz im Leben vor sich.

Gemeinsam reden die beiden Frauen abends in der Küche über die eige-



Die Freuden der Mutterschaft: Charlize Theron in „Tully“

ne Vergangenheit und Zukunft und was sie vom Leben wollen, bis eine nächtliche Kneipentour in Brooklyn und nachfolgender Autounfall der Beziehung eine überraschende Wendung gibt.

Ohne stereotype Verklärungsmuster lotet *Tully* den emotionalen Ausnahmezustand postpartaler Überanstrengung aus. Für die erschöpfte Mutter wird die junge Night-Nanny zur Erlöserin, aber auch zur Projektionsfläche uneingelöster Sehnsüchte. Charlize Theron, die hier vollkommen angstfrei die körperlichen Folgen einer Schwangerschaft zur Schau stellt, und Mackenzie Davis (*Blade Runner 2049*) entwickeln einen entspannten, spielerischen Groove miteinander, der dem Film eine traumsichere Leichtigkeit verleiht und ihn auch durch seine irritierende Schlusssauflösung trägt.

Martin Schwickert

USA 2017 R: Jason Reitman B: Diablo Cody K: Eric Steelberg D: Charlize Theron, Mackenzie Davis, Mark Duplass, 95 Min.

## FEINDE – HOSTILES

### Alte Krieger

Der Soldat und der Indianer auf einer letzten Reise

**F**ort Berringer, New Mexiko, 1891. Captain Joseph Blocker (Christian Bale) hat jahrelang gegen die Indianerstämme im Südwesten der USA gekämpft. Er gilt als Kriegsheld. Wie kaum ein anderer Weißer kennt er sich mit indianischer Kultur aus. In vielen Gefechten hat er viele Gegner getötet. Er hat aber auch viele Freunde und Kameraden sterben sehen und empfindet deshalb für die Ureinwohner tiefen Hass.

Kurz vor seiner Pensionierung beauftragt ihn sein Vorgesetzter mit einem letzten Auftrag. Blocker soll den seit sieben Jahren inhaftierten und sterbenskranken Cheyenne Chief Yellow Hawk (Wes Studi) und dessen Familie nach Montana bringen. Dort will

der Chief im Tal der Bären sterben. Der Präsident persönlich hat das Gnadengesuch des Todkranken bewilligt als „Zeichen der Versöhnung“.

Blocker, der lange gegen Yellow Hawk gekämpft hat, fügt sich nur mit viel Druck. Mit einem kleinen Trupp macht er sich auf den langen Weg durch ein Land, das auch nach dem Ende der Indianerkriege noch gefährlich ist. Wie gefährlich zeigt sich, als die Gruppe die Witwe Rosalie Quaid (Rosamund Pike) aufließt. Ihre Familie wurde vor kurzem von Comanche ermordet. Ein Angriff der Comanche lässt nicht lange auf sich warten und kann gerade so abgewehrt werden. Widerstrebend erkennt Blocker, dass die Überlebenschancen seiner Gruppe ohne die Hilfe seiner Gefangenen ziemlich gering sind.

Der Film beginnt mit einem Zitat des englischen Schriftstellers D. H. Lawrence: „The essential American soul is hard, isolate, stoic and a killer. It has never yet melded.“ Danach wird man Zeuge des Überfalls auf Rosalies Familie, die sich irgendwo in der Wildnis eine Farm gebaut hat. Unmittelbar danach sieht man, wie Blocker und seine Männer eine flüchtige Indianerfamilie fangen und wie Vieh ins Fort treiben.

Das hier ist ein Kriegsgebiet. Regisseur Scott Cooper vermeidet in seinem Western Klischees. Er dämonisiert keine Seite. Vielmehr macht er deutlich, dass alle Gründe für ihr Handeln haben und es auf beiden Seiten Täter und Opfer gibt. Manchmal beides zugleich. Die Siedler sind mit der Hoffnung auf ein besseres Leben in das Land gekommen, die Indianer sehen sich einer Invasion gegenüber, und Blocker ist durch seine Kriegser-



Wes Studi und Christian Bale sind „Feinde – Hostiles“

lebnisse zu dem Mann geworden, der er ist. Es ist ein wildes, ein brutales Land mit wilden, brutalen Menschen.

Umso bewegender sind kleine Gesten der Versöhnung, des Respektes und der Menschlichkeit. Etwa wenn Elk Woman, die Tochter des Chiefs, Rosalie ein Kleid schenkt, weil ihres voller Blut ist, dem Blut ihrer Familie.

Die Spannung des Films speist sich weniger aus der Action als aus den inneren Konflikten der Figuren. Eine große Rolle spielt dabei die grandiose Landschaft, vor deren Weite die menschlichen Konflikte absurd und lächerlich anmuten. Die Kämpfe sind kurz und heftig. Bei weitem nicht jeder Schuss ist ein Treffer, und nicht jeder Treffer ist sofort tödlich. Wohltuend ist, dass der Film nicht alles mit Musik zuleistert. Dabei ist der dezente Score von Max Richter überaus gelungen.

Christian Bale als Captain Blocker ist hart, fürsorglich und einfühlsam. Äußerlich wirkt er ruhig, während es in ihm brodelt. Ihm reichen oft kleine Gesten oder Blicke, um diese Anspannung deutlich zu machen. *Feinde – Hostiles* ist ein elegisches Westerndrama von großer emotionaler Wucht.

*Olaf Kieser*

*Hostiles USA 2017 R: Scott Cooper B: Scott Cooper, Donald E. Stewart K: Masanobu Takayanagi D: Christian Bale, Rosamund Pike, Wes Studi, Q'orianka Kilcher. 134 Min.*

## PHANTASM – DAS BÖSE

### Frühes Leid

*J.J. Abrams gräbt einen Grusel-Klassiker in 4K aus*

**M**anchmal kommen sie wieder, obwohl sie eigentlich nie ganz weg waren. So wie die silbernen Bälle des Todes aus Don Coscarellis Horror-Albtraum *Phantasm*, die seit 1979 in den Köpfen vieler Gruselanhänger herumrumoren. Zuletzt benannte sogar J.J. Abrams eine seiner neuen *Star Wars*-Figuren (Capt. Phasma) nach dem alten Film. Früher warb er einen Dauerschauspieler der insgesamt fünfteiligen *Phantasm*-Reihe für seine *Alias*-Serie ab. Und nun restaurierte er zusammen mit dem Regisseur das Original von Grund auf. In hoher Auflösung und mit aufgemischtem Surround-Soundtrack bringt *Das Böse* aus der vorvorletzten Generation auch heute noch das Fürchten mit Stil unter die Haut.



*Wirr und witzig: „Phantasm“*

## ITTEFAQ – ES GESCHAH EINES NACHTS

### Rashomon in Mumbai

*Ein ebenso naiver wie böser indischer Thriller*

**W**enn's kommt, dann kommt's dick: Der Schriftsteller Vikram Sethi wird neben der Leiche seiner Ehefrau im Hotel angetroffen. Obwohl er sofort ruft „Ich war's nicht, ich war's nicht!“ (verständlich, schließlich liegt seine tote Frau in einer sehr großen Blutlache, die einer Kopfwunde entspringt), will ihn die Polizei mit aufs Revier nehmen. Das versetzt ihn so in Panik, dass er türmt, in einer wilden Verfolgungsjagd die Polizei abhängt, wobei sich sein Wagen überschlägt. Leicht verletzt schleppt er sich zu einem Wohnhaus und bittet eine junge Frau um Hilfe. Die rennt allerdings nach draußen und ruft die Polizei, und als die kommt, steht Vikram schon wieder neben einer Leiche, nämlich der des frisch erschlagenen Ehemanns der jungen Frau. Vikram ruft wieder „Ich war's nicht!“, und im übrigen kennt er weder den Toten noch die Frau.

So jedenfalls erzählt es Vikram Sethi dem Polizeinspektor Dev Verma. Der hört sich ebenfalls die Version der jungen Frau an, die etwas ganz anderes erzählt: Vikram sei in ihre

Dabei erzählt der damals 22jährige Don Coscarelli seine Geschichte scheinbar planlos, als bestenfalls traumlogisches Durcheinander rätselhafter Episoden.

Sex auf dem Friedhof. Ein Totengräber, der Särge mit einer Hand stemmt. Ein 13jähriger Waisenknabe, der Gespenster sieht, weil sein älterer Bruder erwachsen und die Stadt verlassen wird. Schleichen des Geknispsel unterm Bett. Und immer dieses drängende Verlangen, dem großen Bruder dabei zuzusehen, was er des Nachts auf dem Friedhof treibt. Aber was kann ein einsamer Junge schon tun, außer mit dem Motorrad zwischen Grabssteinen vor dem Tod zu fliehen? Bis der Motor verreckt.

Dazu pluckert Musik, mal elektrisch und deutlich abgeguckt vom *Exorzisten* oder *Halloween*, und einmal ganz entspannt handgeklampft im Bild. Bei allem unfokussierten Hinundher steigt aber stetig das Unbehagen an der Gesamtsituation. Vielleicht gerade weil Coscarelli ungefähr die Hälfte des Materials aus seinem Drei-Stunden-Original herauschnitt. Dabei gingen wohl allerlei Subplots und Motivationen verloren, aber damit wurde auch der Albtraum frei und unbändig.

Die beiden Waisenknaben und ein befreundeter Eismann gehen auf die Jagd nach dem übergroßen und überstarken Totengräber, bekommen es mit blutbohenden fliegenden Silberkugeln zu tun, und mit fiesem Gestalten, die den Jawas aus dem zur gleichen Zeit gedrehten *Star Wars* ähneln.

Es gibt Feuergefechte mit Untoten, Anschlussfehler und unfreiwillig lachhafte Monsterkämpfe. Und dann wird es auch noch ein bisschen sciencefictionesk. Und es gibt mindestens ein Dutzend Wendungen, die in späteren Horrorfilmen Standard wurden.

*Phantasm* ist eine Perle des Genres, zwar unrund, aber dauerhaft von Wert.

*Wing*

*Phantasm. USA 1979. R+B+K: Don Coscarelli D: Michael Baldwin, Bill Thornbury, Reggie Bannister, Angus Scrimm. 88 Min.*

Wohnung eingedrungen, habe sie bedroht und wohl ihren Mann erschlagen, während sie davonlief und die Polizei rief. Beide Versionen werden sehr glaubwürdig rekonstruiert.

*Ittefaq* ist dabei eigentlich die Geschichte des Inspektors Dev Verma, dessen Gattin die Bücher von Vikram Sethi ausgesprochen schätzt und ihrem Mann sagt, der könne gar kein Mörder sein. Der Inspektor verschränkt die Arme vor der Brust, macht „mmh!“, und raucht erstmal eine Zigarette. Das macht er öfter.

Das ziemlich geniale an diesem Thriller von Abhay Chopra ist nicht, wie er Naivität und Härte verbindet, geniale Kamerafahrten mit geradezu einfältigen Dialoginszenierungen. Sondern wie sein Film verbirgt, dass er eigentlich mogelt und dadurch spannend wird. Denn der Inspektor ist nicht klüger als wir. Es werden nur im Laufe der Handlung immer mehr Fakten bekannt, die zu Beginn der Geschichte im Verborgenen lagen. Etwa dass der Schriftsteller einen Buch-Skandal hinter sich hat, in dessen Folge eine junge Frau starb.

Das alles wird mit großartigen Bildern aus Mumbai illustriert (wo der Monsun für nervenbelastenden Dauerregen sorgt), und letztlich werden die dramatischen Entwicklungen durch kleine Sketche unterbrochen, die das Alltagsleben der Polizei in Mumbai zeigen: Eine ziemlich verblödete, übermüdete und bisweilen böswillig blöde Fußtruppe, dass man manchmal nicht weiß, was den Mordermittlungen des Inspektors mehr im Wege steht – die Lügen der Verdächtigen oder die Blödsinnigkeit seiner eigenen Fußtruppe?

Das alles macht einen Höllenspaß, weil diese Mischung aus Melodram, überschminkten Frauen, kettenrauchenden Männern und verkommenen Verhörzimmern mit flackernden Neonleuchten mehr Serie Noir ist als im Moment im Kino zu sehen ist. Und weil der Film ein Ende liefert, das in westlichen Filmen undenkbar wäre.

Dieses Ende, so kann man nachlesen, ist neu und wurde erdacht, um es spannend zu halten. Denn der



*Der Polizist und seine Verdächtigen: „Ittefaq“*



Wenn die Standfotos wie Vorlagen zum Konsolenspiel aussehen: „Solo: A Star Wars Story“

Film ist das Remake eines indischen Klassikers. Dort kennt man das Original aus dem Jahr 1969 sehr genau. Der Regisseur ist übrigens der Enkel des damaligen Produzenten und lieferte hier sein Regiedebüt ab.

Thomas Friedrich

Ittefaq Indien 2017 R: Abhay Chopra B: Abrah Chopra, Shreyas Jain, Nikhil Mehrotra K: Michal Luka D: Sidharth Malhotra, Sonakshi Sinha, Akshaye Khanna, Mandira Bedi, 105 Min.

## SOLO: A STAR WARS STORY

# Flegeljahre einer Ikone

Han Solo gehört in einen Western – wohin sonst?!

Der berühmteste Schmuggler der weit, weit entfernten Galaxie bekommt nun sein eigenes Biopic. In den Fan-Portalen hat es im Vorfeld der Produktion kräftig rumort. Ein Han-Solo-Film ohne Harrison Ford? Dann wurden die Regisseure Christopher Miller und Phil Lord (*The Lego Movie*) wegen kreativer Differenzen von Disney gefeuert und durch den Veteranen Ron Howard ersetzt. Die Fachleute in den Chatrooms schienen sich einig, dass dieses Spin-Off zum Scheitern verurteilt sei. Aber Han Solo war schon immer eine Figur, die erst zu großer Form auflief, wenn sie sich allen Widrigkeiten zum Trotz durchsetzen musste. Je unüberwindlicher die Hindernisse, desto größer der Spaß. Und Spaß macht dieser *Solo*-Film.

Auf komplexe Familienaufstellungen wird verzichtet und Han zum Waisen erklärt, der sich auf dem Planeten Corellia als Auftragsdieb durchschlägt. Er träumt davon mit seiner Jugendfreundin Qi'ra (Emilia Clarke) der verklavten Existenz zu entfliehen und Pilot zu werden.

Als es ihm gelingt, mit einer Ampulle wertvollem Coaxiums die

Grenzkontrolleure zu bestechen, schließen sich im Tumult die Pforten hinter ihm und die Geliebte muss zurückbleiben. Er schwört zu ihr zurückzukehren, aber nachdem er drei Jahre später wegen Ungehorsams von der Pilotenschule geflogen ist und als Infanterist in die Kriege des Imperiums ziehen muss, ist er seinem Ziel keinen Schritt näher gekommen.

Auf dem Schlachtfeld trifft er auf eine als Soldaten getarnte Diebesbande um Tobias Beckett (Woody Harrelson), die den Deserteur widerwillig aufnimmt und für den gefährlichen Gangsterboss Dryden Vos (Paul Bettany) einen ganzen Zug mit hochexplosivem Treibstoff überfallen soll. Wäre „Solo“ kein Science-Fiction-Film, würde er sicherlich auch als Western durchgehen (ein Weg, den schon *Firefly* beschritten hatte). Regisseur Ron Howard zeigt sich als bekannter Nostalgiker, der seine Figuren aus der Zukunft durch die nur leicht verfremdeten Kulissen des amerikanischen Genres wandeln lässt. Ausgeklügelte Action-Choreographien auf rasenden Güterzügen, Wüstenlandschaften, bis hin zu Han Solo Angewohnheit, seine Waffe in einem lässig herunterbaumelnden Hüftgurt zu tragen.

Keine aufgesetzten Subtext-Konzepte, kein halb esoterisches Gebrummel über die Kraft der „Macht“ und vor allem nicht schon wieder ein Todesstern. Stattdessen gut durchchoreografierte Action, ein Bösewicht mit Sex-Appeal (im *Star-Wars*-Universum eher eine Seltenheit) und auch eine gute Portion Liebe. Dazu gehört nicht nur des Titelhelden Liaison mit der undurchsichtigen Geliebten, sondern vor allem die Entwicklungsgeschichte der unkaputtbarsten bromance der Filmgeschichte zwischen Han Solo und dem Zottelriesen Chewbacca.

Martin Schwickert

USA 2018 R: Ron Howard B: Lawrence & Jonathan Kasdan K: Bradford Young D: Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Woody Harrelson, Emilia Clarke, Daold Glover, Paul Bettany, Jon Favreyu, Linda Hunt, 135 Min.

WESTFALENTARIF | RVM

9 Uhr TagesTicket

www.rvm-online.de

**TaTi goes Westfalen!**  
Günstiger fahren als mit EinzelTickets!

Schloesser- & Burgentag  
MÜNSTERLAND

24 STUNDEN erleben

Münsterland

16. & 17. Juni 2018

24 Stunden rund um die Uhr in mehr als 35 Schlössern und Burgen im Münsterland  
[www.schloessertag.de](http://www.schloessertag.de)

Medienpartner:  
WN Westfälische Nachrichten

gefördert durch:  
KREIS COESFELD  
Europäische Union  
Münsterland  
2018  
MÜNSTERLAND  
MÜNSTERLAND

**TREMORS 6 – A COLD DAY IN HELL**

**Wurmkur**

Noch eine Rückkehr der Raketenvürmer – Alien goes Hatari

Seit 1990 wühlen die Graboiden im Herzen aller Liebhaber blödsinniger Monsterfilme. Fünf Mal abendfüllend und für eine Staffel sogar im TV boten die menschenfressenden Untergrund-Ungeheuer spaßige Zielscheiben für Burt Gummer, den widerwillig alternden, aber immer noch schießfreudigen Überlebenskünstler, und für jeden, der gerne auf Klischees herumtrampelt. Im sechsten Ausbruch, dem dritten aus Südafrika, kriegt jetzt die Arktis ihre Wurmkur. Die Erderwärmung hat da einen Eiszeit-Graboiden aufgetaut, der gleich mal ein internationales Forscherteam verspeist. Dann kommt Grummer aus dem Hinterwald und trimmt die weicheierigen Restwissenschaftler mit kernigen One-Linern auf Großwildjagd. Nebenbei wird noch ein Vater-Sohn-Konflikt ausgetragen, ein Pinkelwitz zelebriert und das böse Militär daran gehindert, aus den Biestern Biowaffen zu machen. Creature-Clash für Fans. Und so erfolgreich, dass gerade eine neue TV-Serie aufgelegt wird und Kevin Bacon daran denkt, seine Hauptrolle aus Teil 1 wieder aufzunehmen. -w-

USA/ZA 2018. R: Don Michael Paul B: John Whelpley K: Hein De Vos D: Michael Gross, Jamie Kennedy, Tanya Van Graan, Jamie-Lee Money, Kiroshan Naidoo, Keno Lee Hector, Rob Van Vuuren. 98 Min. E: Making Of, Anatomie einer Szene, Hinter den Kulissen

**24 HOURS TO LIVE**

**Dead Man Walking**

Ethan Hawke ist nur halb tot

Wer auf die Idee kommt, den weltbesten Killer und Terminator mit Ethan Hawke zu besetzen, dem Berufssensibelchen des Independent Kinos (*Before Sunrise*), beweist zumindest Phantasie. Die war damit dann leider auch voll ausgeschöpft, denn der weltbeste Söldner stirbt im ersten Feuergefecht mit einer chinesischen Interpol-Agentin (körperlich fit und auch ansonsten großartig: Qing Xu), wird dank eines „Spezialprogramms“ wiederbelebt, dessen Enttarnung er eigentlich verhindern sollte, und hilft jetzt in den letzten 24 Stunden seines Lebens (das Programm hat leider ein Ablaufdatum) der netten Chinesin gegen die eigenen Auftraggeber.

Eine Menge Autos werden kunstvoll in Blech verwandelt, eine Menge

Dialoge ebenso. Es sieht aus wie ein Jackie Chan-Film, nur ohne Chan und ohne Humor. Dass Rutger Hauer und Liam Cunningham manchmal dekorativ in der Szene stehen, rettet den Film leider auch nicht. -aco-

USA 2017 R: Brian Smrz B: Brian Smrz, Jim McClain, Zach Dean K: Ben Nott D: Ethan Hawke, Paul Anderson, Qing Xu, Rutger Hauer, 95 Min.

**AUS DEM NICHTS**

**Gegen die Wand**

Fatih Akin nimmt sich die NSU-Morde vor

Dass nur ein deutsch-türkischer Regisseur und Autor sich der Nazi-Mordserie in Deutschland annahm und einen Film aus der Sicht eines Opfer machte, einer Hinterbliebenen, ist ebenso schändlich wie die Aufklärungsarbeit deutscher Behörden, wenn es um Morde an Nicht-Deutschen geht. Weit genug vom tatsächlichen Fall entfernt, um juristisch nicht belangt zu werden, nah genug dran, um überdeutlich zu machen, worum es geht (nämlich keinesfalls um eine „Erklärung“ der Täterideologie), hat Akins Film im ersten Drittel eine Wucht und eine Wut wie seit *Gegen die Wand* nicht mehr. Und eine Hauptdarstellerin, die wie damals Sibel Kekilli, den ganzen Film mit sich reißt. Diane Kruger, lange Zeit als untalentierte Blondchen gehandelt und spätestens seit *The Bridge* ernstzunehmen, spielt den Schmerz und die Verzweiflung und die Wut in einer Intensität, die leicht aufdringlich wirken könnte und doch nur zu Tränen rührt; wohl deshalb regnet es auch im ersten Drittel des Films ununterbrochen.

Dass das unentschlossene Drehbuch Kruger mit ihrer Wut am Ende im Stich lässt, ist nicht ihr anzukreiden. Die letzte halbe Stunde ist unentschlossenes Herumgeeier, getragen von dem Wunsch, die Filmheldin moralisch nicht zu beschädigen.

Vielleicht dreht Akin schon zu lange in Deutschland, um einem wütenden Film auch ein wütendes Ende zu



Diane Kruger als zornige Hinterbliebene: „Aus dem Nichts“

verpassen (und kein selbstzerstörerisches). Peckinpah zum Beispiel hätte die Nazibande in Slow Motion in die Luft gejagt und seine Heldin anschließend ins Wohlleben nach Mexiko fliehen lassen, ohne dass ihre Integrität auch nur einen Kratzer bekommen hätte.

In Deutschland musst du immer erst deine Facebook-Bezugsgruppe fragen, bevor du einem Nazi was aufs Maul geben darfst.

Thomas Friedrich

D 2017 R: Fatih Akin B: Fatih Akin, Hark Bohm K: Rainer Klausmann D.: Diane Kruger, Denis Moschitto, Numan Acar, 106 Min.

**CHRISTINE**

**Breaking News**

Die letzten Tage der berühmtesten depressiven Journalistin der Welt

Am 15. Juni 1974 schaltete die lokale TV-Station in Sarasota/Florida das Bild ab, als Frühstücksfernsehmoderatorin Christine Chubbuck den Revolver hob. Der Schuss aber war deutlich zu hören. 1976 bekam die medienkritische Satire *Network* mit einer sehr ähnlichen Szene vier Oscars, 2016 drehte Antonio Campos näher an der Wirklichkeit die Geschichte einer verstörten Seele mit zu hohen Ansprüchen.

In der ersten Szene übt sie allein ein Interview mit Richard Nixon und sorgt sich um die Wirkung ihrer Körpersprache. Sie will relevante The-

men behandeln, frei vom kommerziellen Druck. Sie will bei Publikum und Kollegen ankommen, aber sie ist schwierig, unnahbar, und lebt mit 29 noch bei ihrer Mutter. Sie ist immer die klügste Person im Raum, sagt ihr Chef, aber sie versteht die Welt immer weniger.

In tristen Farben und mit sorgfältig unterspielendem Personal zeichnet Antonio Campos ihr Schicksal als provinzielle Parallele zur der amerikanischen Glaubwürdigkeitskrise nach Watergate. Und er vermeidet jede aufdringliche Anklage. Christine wird ebenso vom System hingerichtet wie von sich selbst. -w-

USA 2016. R: Antonio Campos B: Craig Shilowich K: Joe Anderson D: Rebecca Hall, Michael C. Hall, Tracy Letts, Maria Dizzia, J. Smith-Cameron, John Cullum. 115 Min.

**DEAN**

**Die Doodles des Todes**

Ein Karikaturist dreht eine traurige Komödie

Kaum jemand erinnert sich an Demetri Martin, nicht mal er selbst als Dean in seiner ersten Spielfilmregie, für die er das Drehbuch schrieb und die Karikaturen zeichnete. Er spielt einen Zeichner im kreativen Loch nach seinem ersten Doodle-Buch und in zielloser Trauer, weil seine Mutter gerade gestorben ist. Kevin Kline spielt Deans Vater, der seiner Trauer umtriebiger entkommt und das Familienhaus verkaufen will. Dean flieht vor so viel Konsequenz nach LA und stolpert zwischen Businessgelegenheiten, Kunstgalerien und Flirtdesastern herum. Außerdem scribbelt er ständig humorige Zeichnungen mit Todesthemen und schiebt sie über die Filmbilder.

Wenn Woody Allen hätte zeichnen können, hätte er es vermutlich genau so gemacht. Aber weil Demetri Martin auch ein bisschen ernst sein will, hat er gegen Ende noch ein tiefes Gespräch über eine tote Katze.



Rutger Hauer und Ethan Hawke als harte Kerle: „24 Hours To Live“

Dann rollt der Nachspann und zeigt wirklich treffende Doodles im verwickelten Kinderstrich. Das Buch zum Film, das Dean doch noch fertig gekriegt hat, hätte man gern. Und dann erinnert man sich. Demetri Martin war der Teenager in Ang Lees *Taking Woodstock*, der das Festival erst möglich gemacht hat, aber selbst nie bis zum eigentlichen Konzert vordrang. *Wing*

USA 2016. D+B: Demetri Martin K: Mark Schwartzbard D: Demetri Martin, Kevin Kline, Gillian Jacobs, Mary Steenburgen, Asif Ali. 87 Min.

## DIE DUNKELSTE STUNDE

### Aus dem Bilderbuch

Gary Oldman spielt einen Churchill zum knuddeln – und zum langweilen

Ja, er trank viel Whisky, liebte fettes Essen, hasste Hitler und hatte coole Sprüche drauf. Letzteres hat ihm diesen Film eingebracht: Winston Churchill, der Mann, der England in der dunkelsten Stunde zusammenhielt, wird von Gary Oldman mit aller Lust einer Rampensau vorgeführt: Laut, polternd, jämmerlich, stur, einfühlend. Leider ergibt das kein ganzes Bild sondern nur eine Menge Behauptungen über einen Mann, dessen politische und militärische Karriere viel früher begann, was hier aber nicht vorkommen darf, denn wir haben nur zwei Stunden Kino-Zeit und zwei Monate Realzeit vor uns, weshalb Historie mehr als Summe von Intrigen vorkommt. Brav werden die Ereignisse der Zeit abgehakt, und man bedauert, dass John Hurt starb, bevor er die Rolle des Neville Chamberlain übernehmen konnte. Vielleicht hätte er diesem Film und der Naturgewalt Oldmans etwas entgegengesetzt. Andererseits gehen hier auch gute Schauspielerinnen wie Kristin Scott Thomas sang- und klanglos unter. Die paar optischen Spielereien und Kamer-



Symbolkino: „Die dunkelste Stunde“



Tätergeschichte: „Die Macht des Bösen“

afahrten, mit denen Joe Wright seinen Film aufhübscht, suggerieren mehr erzählerische Raffinesse als der sehr konventionelle Film zu bieten hat. *-thf*

Darkest Hour GB 2017 R: Joe Wright B: Anthony McCarten K: Bruno Delbenell D: Gary Oldman, Kristin Scott Thomas, Lily James, 125 Min.

## HOSTILE

### Krach mit Schrecken

Böse Kreaturen, die man aus Budgetgründen nicht sieht – das kann spannend sein

Nur wenige haben die große Katastrophe überlebt. Wie Juliette, die mit anderen in der Wüste eine Zuflucht gebaut hat. Heute soll sie Vorräte suchen. Mit einem gepanzerten Van klappert sie verlassene Ortschaften ab. In einem Augenblick der Unachtsamkeit verliert sie die Kontrolle über das Fahrzeug und erwacht kopfüber mit gebrochenem Bein. Als ob das nicht schon schlimm genug wäre, dämmert es bereits. Und bei Dunkelheit kommen lichtscheue, grässlich deformierte Kreaturen aus ihren Verstecken, um zu jagen. Da ihre Kameraden sich unter diesen Umständen nicht mehr raustrauen ist Juliette auf sich allein gestellt.

Regisseur Turi lernte sein Handwerk als Regieassistent bei Tarantino, Luc Besson, McG, Guy Ritchie

und Clint Eastwood. Erstaunlich einfühlend erzählt er in seinem Debütfilm vom Überlebenskampf seiner Heldin. Über die Katastrophe wird nicht viel gesagt.

Kostenbedingt wird in *Hostile* viel und recht geschickt mit der Soundkulisse gearbeitet. Von einem Kampf in einem Wohnmobil hört man nur die Geräusche. Auch sonst hört man die Kreaturen mehr als dass man sieht.

Während Juliette ihr Überleben organisiert und Attacken abwehrt, erinnert sie sich an ihr Leben vor der Katastrophe und ihre komplizierte Beziehung zum Galeristen Jack. Drama und Survivalhorror stehen sich da gleichberechtigt gegenüber. Alles mündet in einem spannenden und emotionalen Finale.

Sehr interessant ist das Making of in dem Regisseur Turi und seine Crew viel über die Dreharbeiten erzählen und wie sie aus dem schmalen Budget das Beste rausholten.

Olaf Kieser

F 2017 R & B: Mathieu Turi K: Vincent Villard-Baron D: Brittany Ashworth, Grégory Fitoussi, Javier Botet E: Making of, Deleted Scenes, Featurettes. 83 Min.

## DIE MACHT DES BÖSEN

### Der Tod in Prag

Wie Reinhard Heydrich zum Mörder wurde und wer ihn dafür tötete – ein Kostümdrama

Das Sujet ist historisch und wurde viel verfilmt: Am 27. Mai 1942 verübten tschechische Exil-Soldaten, von den Briten eingeflogen, einen Anschlag auf den Reichsprotektor von Böhmen und Mähren, die „blonde Bestie“, den „Schlächter von Prag“, dem dieser kurz darauf erlag. Die „Operation Anthropoid“ löste grausame Vergeltungen aus und wurde bisher immer aus der Perspektive der Täter erzählt.

Erst Laurent Binet schob in seinem Roman „Himmlers Hirn heißt Heydrich“ ein Psychogramm des Opfers vor das Attentat und diskutierte ausführlich Fakten und Fiktionen und sein eigenes Interesse an dem

Fall. Cédric Jimenez verkürzte die Vorlage für seinen Film dann zu einem Biopic.

Wir folgen dem Aufstieg des bulligen Schnösels Heydrich, der wegen einer Bettgeschichte als Marineoffizier gefeuert, seiner Frau zuliebe Nazi wird und als Himmlers Geheimdienstmann bürokratisch bedenkenlos über Leichen geht. Ja sogar seine eigene Frau herumkommandiert.

Seine Karrierestationen klappern vorbei, ohne erklären zu können, wie aus einem Rüpel ein Monster wurde. Oder wie Heydrich dazu kam, Wehrmachtsoffiziere mit Frauengeschichten zu erpressen. Obwohl solche Parallelen fast das einzige Gestaltungsmittel Jimenez' sind. Beim Rücksprung zur Vorgeschichte des Attentats gehen die Tschechen etwa deutlich netter mit ihren Frauen um und machen sich Gedanken über die Folgen ihrer Tat. Die läuft dann ab wie im Geschichtsbuch, nur mit schwülstiger Musik. Die verwandelt aus den brutalen Rückschlagen der Deutschen in einen überlangen Showdown, der aber nicht berührt, weil die Hauptperson da schon seit einer Stunde tot ist. *Wing*

The Man with the Iron Heart. F/B/U 2017. R: Cédric Jimenez B: David Farr, Audrey Diwan, Cédric Jimenez K: Laurent Tanguy D: Jason Clarke, Jack O'Connell, Jack Reynor, Rosamund Pike, Mia Wasikowska, Stephen Graham, Noah Jupe, Volker Bruch. 115 Min. E: Making Of, Interviews mit Regisseur und Schauspielern

## RESET

### Zeitschleife, chinesisch

Jackie Chan schubst ein temporales Actionkarussell an

Kommt ein Mann ins Labor und schießt alle Kittelträger tot. So fingen Zeitreisefilme bisher nicht an. Derweil erfreut sich ein anderes Labor an der DNA eines virtuellen Schimpansen. Das trägt nicht gerade zum Verständnis bei. Und Jackie Chan als überwachender Produzent führt im Vorspann auch eher auf die falsche Spur. Es geht um parallele Universen, alternative Timelines und eine alleinerziehende Forscher-mutter, die samt Sohn auch mal gern bei einer Holodeck-Klettertour abstürzt. Zwei transuniversale Trusts scheinen sich zu bekriegen, obwohl die Technologie bisher erst Weltverschiebungen von etwas über einer Stunde erlaubt. Jemand entführt ihren Sohn, um Forschungsergebnisse zu erpressen, sie reist zurück, um ihn zu retten, entfesselt ein Durcheinander, und alles geht mehrmals von vorne los. Logiklöcher und Extra-Ver-

wirringen inklusive. Schließlich hauen sich drei Heldinnen mit den Bösen, um ihr schon mehrfach getötetes Kind doch noch durch zu kriegen. Und dann dreht sich noch einmal alles. Sehr interessant, trotz mannigfacher Schwächen und hintenraus etwas viel Gefühl. -w-

Zhi Ming Dao Shu. CH/SK 2017. R: Yoon Hong-seung aka Chang K: D: Mi Yang, Wallace Huo, Chin Shih-Chieh, Liu Chang, Hummer Zhang. 105 Min.

**TIMELESS (1)**

**Früher war alles besser**

Eine Oldschool-Zeitreise-Serie

Die Idee ist etwa so alt wie der *Time Tunnel* des Roddenberry-Gegenpielers Irwin Allen: Schicke deine Helden in historisch bekannte Situationen, damit man keine neuen Kostüme kaufen muss. Neu ist der Dreh, dass ein Bösewicht die ultrageheime Zeitmaschine klaut und droht, damit Unfug anzurichten. Also quetscht der Geheimdienst einen Soldaten, eine Geschichtslehrerin und einen Schraubenzieher in ein kleines Zeitrettungsboot und lässt sie eben nicht den Großvater des Bösen erschießen. Stattdessen besuchen sie allerlei Katastrophen von früher, um den Renegaten beim Ändern der Vergangenheit zu stören. Die Hindenburg muss verbrennen, Lincoln muss erschossen werden, alles muss schief gehen wie gehabt. Erstaunlicherweise funktioniert der fatalistische Ansatz, gerade weil kleinere Fehler kleinere Veränderungen in den Familienverhältnissen der Helden machen. Weil der Böse vielleicht doch gute Gründe hat und weil der Geheimdienst eine versteckte Agenda hat. Ansonsten sind Machart und Erzählweise eher traditionell. Mehr Mystery-Krimi als SF, aber nett



Der Schuh macht den Mann: „Kicks“

genug, so dass Fans die Absetzung nach der ersten Staffel gerade noch abwenden konnten. -w-

USA 2016. 16 Episoden auf 4 DVD. Geschaffen von Eric Kripke & Shawn Ryan. D: Abigail Spencer, Matt Lanter, Malcom Barrett, Paterson Joseph, Goran Visnjic. E: Gelöschte Szenen & Outtakes

**YOUR NAME. – GESTERN, HEUTE UND FÜR IMMER**

**Liebe durch Raum und Zeit**

Ein hoffnungslos romantisches Anime-Meisterwerk

**Y**our Name ist einer jener Filmen, die wirklich zu überraschen vermögen“, hieß es bei uns zum Kinostart dieses Animemeisterwerks. Diese Liebesgeschichte zwischen einem Mädchen, das lieber in der Großstadt als in ihrem Dörfchen irgendwo in Japan leben würde, und einem Jungen aus Tokio, ist herzerregend, witzig, aber nie albern, niederschmetternd, aber nicht hoffnungslos. Was als Bodyswitch-Komödie

mit tollen Ideen beginnt, entwickelt sich zu einem komplexen Raum und Zeit überwindenden Drama. Leider haben nur wenige Kinos den Film bei uns gezeigt. Neben der Standard-DVD und BD gibt es noch ein 4K Steelbook mit Bonusmaterial sowie eine Limited Collector's Edition, die weitere Schmankerl wie den Soundtrack enthält. -ok-

Kimi no na wa J 2016 R & B & K: Makoto Shinkai Sprecher: Maximilian Belle, Laura Jenni. 106 Min.

**KICKS**

**Neue Schuhe**

Ein Sozialdrama mit Hip-Hop und Traumsequenzen

**D**er 15-jährige Brandon hat es schwer. Er ist eher schwächling und lebt in einem sozialen Brennpunkt. Er hat nur zwei Freunde und die Mädels beachten ihn nicht. Irgendwann reicht es Brandon und er verdient durch harte Arbeit genug, um sich ein paar coole Air Jordans zu kaufen. Die bringen ihm die Bewunderung seiner Freunde und der Girls ein, erregen leider aber auch die Aufmerksamkeit einer brutalen Gang, die ihm sein Prestige-Schuhwerk abnimmt. Brandon ist nicht bereit, die Sache auf sich beruhen zu lassen.

Justin Tippings Film ist eine reizvolle Mischung aus ungeschminkter Milieustudie und Coming of Age-Drama mit surrealen Traumsequenzen. Statussymbole und Gewalt spielen eine entscheidende Rolle im Leben der Jugendlichen. Trägst du die richtigen Klamotten, bist du wer und die Mädels stehen Schlange. Hast du nichts, wirst du ausgegrenzt, bekommst auf die Fresse (falls du nicht schnell genug wegläufst) und das Video davon landet auf YouTube. Dabei muss man aber immer aufpas-

sen, dass man nicht abgezogen wird. Sich diesem unsinnigen Spiel zu entziehen können oder wollen die meisten Figuren nicht.

Allzu simple Klischees werden vermieden. So stellt sich der Dieb als überraschend fürsorglich heraus. Unterlegt wird Brandons Suche mit einem Soundtrack, der zahlreiche Hip-Hop-Klassiker versammelt. Noch besser als die Musik sind die Bilder, die Kameramann Michael Ragen hier findet. Dadurch und die etwas sprunghafte Erzählweise wirkt der Film wie ein überlanges Musikvideo, das stört in diesem Fall ausnahmsweise nicht. *Olaf Kieser*

USA 2016 R: Justin Tipping B: Justin Tipping, Joshua Beirne-Golden K: Michael Ragen D: Jahking Guillory, Christopher Jordan Wallace, Christopher Meyer, Kofi Siroboe, Molly Shaiken E: Featurette „One on One“. 87 Min.

**THE SQUARE**

**Toleranzterror**

Die schwedische Kunstskurskorrektur brachte Cannes auf die Palme

**E**twa in der Mitte des Films sprengt das Werbevideo zu der Ausstellung, deren Entstehung wir begleiten, ein Kind. Scheinbar. Und am Anfang zersägt der Kurator den Museumsvorplatz, um da einen „Freiraum“ anzulegen, einen Zebrastrifen für die Seele, auf dem Rücksicht,



Vertrauen, Fürsorge und derlei Göttergötter herrschen. Das wird sehr schief gehen. Ruben Östlund treibt seine Satire auf Avantgardegelehrer und Toleranzterror so weit, bis es auch noch die letzten Reste von Geschichte zerreißt. Mit hohem Aufwand dekonstruieren die Episoden das angeblich leere Gedröhn des Museumsbetriebs, entlarven die Bigotterie ... und doch tut der Film seinem Publikum dasselbe an wie der wilde Mann, der in der abschließenden Eröffnungsperformance den Affen macht. -w-

S/D/F/DÄN 2017. BD/DVD. R&B: Regie: Ruben Östlund K: Fredrik Wenzel D: Claes Bang, Dominic West, Elisabeth Moss, Terry Notary, Linda Anborg. 144 Min. E (nur BD): Making of, Interviews, Castings



Rechts die TV-Version von Josefina Baker: „Timeless“



## GET WELL SOON THE HORROR

CAROLINE / UNIVERSAL

Cover des Jahres. Und vielleicht auch schon das Album. Aber langsam: Konstantin Gropper hat mit diesem Werk alle Genres hinter sich gelassen und spielt in einer komplett eigenen Liga. Ein Konzeptalbum über unsere Zeit. Um den Horror aber erträglich zu machen, lässt Gropper Düsternis, Trauer und Verzweiflung in den edelsten akustischen Stoffen der Vergangenheit auftreten, lässt mit Meisterhand jedem Song das passende Gewand angedeihen. Und so wird die Verbeugung vor einer illustren Ahnenreihe von Arrangeuren – Bernard Herrmann, Philippe Sarde, Nelson Riddle – nicht zur bloßen Reproduktion ihrer Techniken, sondern zum ästhetischen Mittel. Aber da hört es noch lange nicht auf. Nehmen wir mal „Martyrs“, orchestraler Scott Walker und am ehesten noch Pop, wenn man Chöre und Kirchenglocken über *Laibach*-Beats als Pop sehen möchte. Oder „Nightjogging“, bei dem sich Grace Jones und Anne Clark mit bleichen Jünglingen zum Lauf um Tschernobyl verabredet haben. So bietet jeder Song ein eigenes Universum, selbst das kurze ambiente Zwischenspiel „A Night Vent In Amsterdam“ ist eine komplett eigene Vision. Und doch ist jedes Stück hier Teil des großen Ganzen. Das können heute nur noch wenige. Um so schöner, dass am Ende des Trips die verbliebene Hoffnung in einen tröstlichen Chor gegossen wird: „There is no cure/ But company/ So join hands/ In horror unite/ Together we stand/ In darkest night.“ *Karl Koch*

## STUART A. STAPLES ARRHYTHMIA

CITY SLANG / UNIVERSAL

Ein verlorenes Jahr sei es gewesen, an dessen Ende das *Tindersticks*-Mastermind mit der Arbeit an seinem ersten Soloalbum seit 13 Jahren begann, sagt er. Offensichtlich nicht ganz verloren, das Ergebnis ist nämlich durchaus betörend. Mit Sicherheit nicht für jedermann, denn Staples geht es wie immer nicht darum, etablierten Kompositionsmustern zu folgen, sondern feinsinnig orchestrierte Räume zu eröffnen, in denen er die Klänge frei schweben lässt. Verpackt in flüchtige Soundgebilde, gibt es hier vom Glockenspiel bis zur singenden Säge viel Ungewöhnliches zu hören. Dunkle Romantik und schwelgerischer Eskapismus, verteilt auf vier Akte, deren letzter ganze dreißig Minuten in Anspruch nimmt – keine Frage, das hier ist keine Unterhaltungsmusik, sondern Kunst. Und die erfordert eine gewisse Aufmerksamkeit, ähnlich einem Gang durch eine akustische



# TONTRÄGER

Zeitlupenklammerblues, singende Sägen  
& Bouquets vom Friedhof der Liebe



Ausstellung, die man am besten im schwarzen Rollkragenpullover besucht. Dürfte *Tindersticks*-Fans ebenso gefallen wie jenen, die Staples' letzte Soloalben zu goutieren wussten. *Elisabeth Kay*

## ARCTIC MONKEYS TRANQUILITY BASE HOTEL & CASINO

DOMINO / GOOSTOGO

Ziehen die *Beach Boys*, David Bowie und David Axelrod in den High Rise von J.G. Ballard... Könnte ein Witz sein, ist aber das neue Album der *Arctic Monkeys*. Eine komplett retrofuturistische Vision mit Vintage-Bauteilen von den späten 60ern bis in die mittleren 70er, getragen, üppig, phasenweise düster. Ein wenig anstrengend auf Dauer, dass Alex Turner wirklich bis aufs i-Tüpfelchen den David Bowie der 70er channelt, und das meist mit einer Crooner-Attitüde, dass das Haarwachs aus den Boxen tropft. Auch bedauerlich, dass die Rhythmusebene in Sachen Komplexität den wie irre maändernden Harmoniewendungen ein wenig hüftsteif hinterher wankt. Vielleicht ein wenig Langeweile, da hier kein Song auch nur annähernd Tanzgeschwindigkeit erreicht, 11 mal Zeitlupenklammerblues. Aber ansonsten: Ein ziemlich konsequent durchgeführter Themen-Maskenball des orchestralen 70s-Pop, mit schwelgerisch schönen Melodien, schwill und dekadent. „Tranquility Base Hotel & Casino“ ist also mehr eine Weiterentwicklung von Turners *Last Shadow Puppets*-Projekt, als ein echtes neues *Arctic Monkeys*-Album. Für Indie-Disco-Dancer also eher eine Enttäuschung, für verstrahlte Retro-Playboys genau die richtige Dekadenz-Muzak. *Karl Koch*

## ECHO LADIES PINK NOISE

SONIC CATHEDRAL / BANDCAMP

Es ist noch nicht einmal drei Monate her, dass die *Echo Ladies* mit ihrer selbstbetitelten Vier-Stücke-EP ein Debüt gefeiert haben, das sich gewaschen hatte. Etliche mehr oder minder für Indiegedöns zuständige Blogs und Magazine waren ob der darauf zu hörenden Synthpop - Shoegaze - Klangwand-Sexyness komplett aus dem Häuschen. Und weil die Dame und die beiden Herren aus Malmö ganz offenbar von einer ganzen Horde Museen geküsst sind, folgt einen gefühlten Wimpernschlag später gleich das nächste Highlight – diesmal im Albumformat. Acht Songs lang werden die Brachialität von *A Place To Bury Strangers* und die Anmut der *Cocteau Twins*, der Mut zur Feedback-Redundanz von *Jesus & Mary Chain* und die düstere Melodiosität der frühen *Cure* in einen Topf geworfen und kräftig miteinander verrührt. Und mit „Pink Noise“

wurde für das Ganze der genau richtige Name gefunden: Mitten auf die Zwölf, aber mit Schleifchen drum. Saugut! *Christoph Löhr*



## GHOST PREQUELLE

SPINEFARM / UNIVERSAL

Passend zum vierten Studioalbum hat sich die Truppe namenloser Ghule mit Cardinal Copia scheinbar wieder einen frischen Satanspapst gegönnt. Dass es sich bei diesem, ebenfalls vierten Frontmann um eine weitere Persona des 2017 selbst enttarnten *Ghost*-Masterminds Tobias Forge handelt, mag bei Nichteingeweihten Irritation erzeugen – die unzähligen Fans kennen und feiern das traditionelle Verwirrspiel der (Nicht-)Identitäten. Und das antisakrale Getöse natürlich. Luzifer, Dämonen, Totentanz: Auch auf „Prequelle“ bleiben

die Grammy-gekrönten Schweden ihren Keywords treu, während man musikalisch straight Richtung Langweiligerhardrock marschiert. Nach ganz vielversprechendem Start mit Bombast-Kinderchor-Intro und der immerhin gut nach vorne gehenden Single „Rats“ rockt es – bis auf das Vocal-freie „Miasma“ – weitgehend belanglos weiter, bis mit dem schmalzigen „Life Eternal“ der finale Kitsch-Tiefpunkt erreicht ist. Sogar „Das letzte Einhorn“ lässt zwischenzeitlich grinsen. Satanische Offenbarungen klingen anders. *Elisabeth Kay*

## EASY OCTOBER TANGLED UP IN BLACK

ADORE MUSIC / BROKEN SILENCE

Zu welch gediegenem 70s-Pathos sie fähig sind, zeigt sich spätestens bei „Shake, Rattle & Cry“ – das hätte man von einem Gram Parsons



seinerzeit auch nicht fetter um die Ohren geschmiert bekommen. Eine ziemlich retroselige Angelegenheit also, diese *Easy October*-Combo aus Dänemark. Zielraum Mitt-70er, Genreausprägung vollmundiger Gitarrenjodel mit hohen Tom Petty-Anteilen. Wie der Sänger sich da voller Inbrunst hochschraubt in „Twiggy“: „All That I Am I Give To You“, dem Jungen muss man einfach glauben! Dazu jubeln die Gitarren im Doppel wie beim Harrison George. Stoisch schrubbt das Riff, ein Keyboard irrluchert, eine Bob-Dylan-Orgel orgelt, da sitzt alles. Und natürlich wäre das alles überflüssiger Retroquatsch, wenn die Songs nicht wirklich gut wären. Sind sie aber. Und wie! *Karl Koch*

## ANGRY YOUTH ELITE READY! SET! NO!

SPORTKLUB ROTTER DAMM / INDIGO

„Tz tz tz, die heißen was mit Youth und sind alle schon jenseits der Dreißig?“ Ach, man ist halt so alt, wie man sich fühlt. Zudem ist „Angry Youth Elite“ auch eher eine Verneigung vor den deutlich heraushörbaren Helden dieser Band: vor *Lagwagon*, die diese Wordkombination dereinst sangen. Soweit die Story des Bandnamens, jetzt zur Musik: Die hält absolut, was die *Lagwagon*-Reminiszenz verspricht. 90er-Skatepunk voll saftiger Powerchords, mächtig nach „Epitaph“ und „Fat Wreck Records“ klingend voll auf die Zwölf serviert, an jeder Ecke Hymnenhaftes zum Fingerpointen und Mitgröhl... äh, Hochgeschwindigkeitsmelodien der herrlich alten Schule,

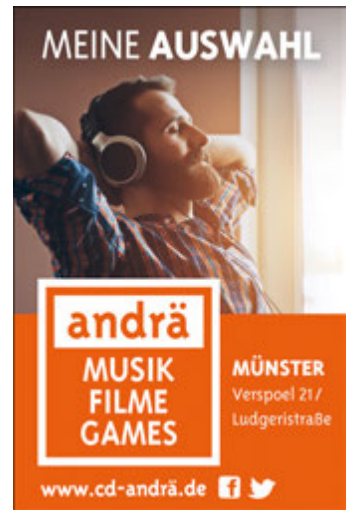


die nur einmal kurz von einem Ausflug in den Reggae unterbrochen werden. *Good Riddance*, *Bouncing Souls*, *Pennywise* – man könnte so viele Referenzen heranziehen. Trotz der deutlichen Bezüge ins Damals hat diese Platte aber kein bisschen Staub drauf. Taurisch und krachig! *Christoph Löhr*

## COLD LEATHER SMART MOVES

ADAGIO830 / BANDCAMP

Einmal grobe Kelle, bitte: *Cold Leather* aus Berlin kommen mit richtig Schmackes daher. In kleinen, kaum drei Minuten langen Ausbrüchen knallen sie ihrem Publikum ein



wunderbar knackiges Riffgewitter um die Ohren, dass man aus dem Grinsen nicht mehr rauskommt. Die Gitarre kratzt aus den Boxen, das Schlagzeug ballert und der Bass steht wie ein Baum in diesem Sturm. Zum Höhepunkt der Songs bricht die Stimme ins Schrilte, weil diese unbändige Energie halt einfach raus muss. Und wie ansteckend das alles ist: Nach der ersten halben Nummer wippen die Beine nicht mehr kontrollierbar mit. Noch ein paar Takte weiter will alles in dir aufspringen und durch die Hütte toben. Genau so muss er sein, dieser derbe Rock'n'Roll, den schon unsere Väter... und unserer Väter Väter. Ach, egal! Tolle schmutzige Platte! *Christoph Löhr*

## FATHER JOHN MISTY GOD'S FAVORITE CUSTOMER

BELLA UNION / ROUGH TRADE

Als Kind wollte *ex-Fleet Foxes*-Drummer Joshua Tillman Pastor werden. Seit 2012 bringt er als Singer/Songwriter Father John Misty seine poetischen und nachdenklichen Psalmen unter die Menschen, wobei die zweifelnde Auseinandersetzung mit seinen Schöpfer immer wieder mal mitschwingt. So auch auf dem vierten Album mit dem ironischen Titel „God's Favorite Customer“. Vorzugsweise mittels Piano wird der wunde Boden beackert, um Schmerz und Melancholie in ihrer reinsten Form zu kultivieren. In kunst- und phantasievollen, multi-instrumentalen Arrangements gebettet legt uns Father John Misty's glasklare, angenehm an den frühen Elton John erinnernde Stimme hier die üppigen Bouquets vom Friedhof der Liebe zu Füßen. Zehn gnadenlos emotionale Tracks, hörbar entstanden im Spannungsfeld zwischen Abschiedsschmerz und der Aussicht auf eine neue Freiheit, lassen das verletzte Herz bluten und dürften *Beatles*-Enthusiasten ebenso entzücken wie auch Fans von Tori Amos. Der perfekte Soundtrack zur Summertime Sadness 2018. *Elisabeth Kay*

**ALTER SCHLÄCHTHOF LINGEN**

**01.06. CHRIS**  
SINGLE RELEASE PARTY  
UMSONST & DRINKEN

**17.06. MANTAR**  
COLD SUMMER TOUR 2018

**02.08. CANNIBAL CORPSE**  
LIVE 2018

**14./15. ROCK AM PFERDEMARKT**  
UMSONST & DRAUSSEN  
MIT INSANITY MOMENTS, ROAST APPLE,  
HI SPENCER, MONTREAL, UVM.

**09. RADIOACTIVE SLAM**  
LINGENS POETRY SLAM

**27.09. MAXI GSTETTENBAUER**  
LIEBER MAXI ALS NORMAL

**28.09. WINGENFELDER**  
SIEBEN HIMMEL HOCH TOUR

**29.09. HEINZ STRUNK**  
DAS TEEMANNCHEN  
LESUNG IM CENTRALKINO

**06.10.**

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)  
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de  
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

**FAIRYTALE  
FESTIVAL**  
16.06.2018  
14 Uhr

*Contre  
la tristesse*

umsonst und draußen  
Schlossinnenhof Osnabrück

SOS  
Stiftung für  
Osnabrücker Studierende & F.

follow us

ASTA

24/05–10/06  
**KLANGZEIT 2018**  
MÜNSTER

FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

INFO: [WWW.KLANGZEIT-MUNSTER.DE](http://WWW.KLANGZEIT-MUNSTER.DE)  
VORVERKAUF: [WWW.LOCALTICKETING.DE](http://WWW.LOCALTICKETING.DE)

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
und Landes-Heimkehr-Beauftragter

KUNSTSTIFTUNG  
NRW

LWL

ernst von siemens  
musikstiftung

STADT MÜNSTER

**ANASTACIA  
EVOLUTION  
THE TOUR 2018**

Sa. **17.11. LINGEN**  
**EmslandArena**

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950  
oder 0591 9144144 sowie auf [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

antenne

M

LIVE NATION  
[WWW.LIVENATION.DE](http://WWW.LIVENATION.DE)

ANASTACIA.COM



Hypnotisch wabert dunkler Shoegaze-Dreampop: Slowdive

# DARKNESS OVER DUISBURG

## WILDROMANTISCH: DAS TRAUMZEIT-FESTIVAL

**C**ome fly with me, let's fly, let's fly away... Muss ja nicht unbedingt mit dem Flugzeug sein. Aber weg aus der grauen Realität, die man sich selbst im Schweiß seines Angesichts geschaffen hat – das muss man schon

mal zum Sommeranfang. Muss ja nicht weit sein, kann ja auch mit Bahn oder Auto sein. Mit beidem kommt man ziemlich gut nach Duisburg, wo sich mit dem *Traumzeit* einmal mehr die perfekte Antithese zum 08/15-Rockfestival mit

Headliner *Fanta 4*, *Jennifer Rostock*, *Hosen* oder so offenbart. Nachdem das im letzten Jahr zu recht ausverkaufte *Traumzeit* seine überregionale Strahlkraft vor allem Cabaret-Noir-Queen Amanda Palmer verdankte, legen die Veranstalter in diesem Jahr noch mal ein paar Batzen Darkness drauf und konnten ein besonders für die Old-school-Shoegaze-Fraktion unwiderstehliches Line-up aufstellen.

Ja, manchmal kommen sie wieder: Unter diesem Motto scheint das diesmal herrlich finsterliche *Traumzeit* förmlich dahinzuschweben. Seit 2017 zurück mit neuem Album sind zum Beispiel die schottischen Shoegaze-Legenden **The Jesus And Mary Chain**. Allein das dürfte für manch melancholisches Volk schon Grund genug sein für einen Trip ins Ruhrgebiet, geben sich die Gebrüder Reid doch selten genug die Ehre. „Damage & Joy“ schenkt uns ihr aktuelles Werk, aber ganz so destruktiv wie bei früheren Auftritten, als man noch

standesgemäß sein Instrumentarium zertrümmerte, Journalisten bespuckte und dergleichen, geht es natürlich nicht mehr zu. Kontemplation und Ekstase lautet stattdessen die Devise. Na ja, die wildromantische Industriekulisse des Duisburger Landschaftsparks lädt ja auch nicht gerade zum Randalieren und Pöbeln ein...

Noch weniger tut dies die gefällige Gesellschaft illustrier Geistesbrüder wie **Slowdive**, ebenfalls ein Shoegaze-Kultrelikt der dunkelgoldenen Achziger – Mitte der Neunziger aufgelöst, 2014 wiedervereinigt und seit letztem Jahr ebenfalls mit neuem Album wieder auf der Bildfläche. Das trägt den selbstbewussten Titel „Slowdive“ vor sich her und zeigte der doch manchmal etwas eintönigen Szene in aller Eindringlichkeit, wie das eigentlich richtig geht mit dem Wabern und Hallen. Schwer vorstellbar, dass es für *Slowdives* hypnotischen Shoegaze-Dreampop eine perfektere Kulisse geben soll als das mit vielfarbigen Lichtinstallationen von Jonathan Park dekorierte *Traumzeit*-Gelände. Oder einen besseren Zeitpunkt.

Gleiches gilt wohl für **Mogwai**, die sich klar in der Tradition oben erwähnter Lichtgestalten bewegen und die seit 2017 – ja, auch – in neuem, alten Glanz erstrahlen. Nach einigen etwas lahmeren Schaffensphasen hat die Band, ohne Gitarrist John Cummings, zurück zu ihren Wurzeln gefunden, und da hängt offensichtlich noch 'ne Menge Erde drin. Fragile Melancholie trifft dunkle Noisekraft – so lieben wir das, so bekommen wir es wieder auf dem aktuellen Album „Every Country's Sun“, und auch im Duisburger Landschaftspark.

Ein Wiedergänger der Hamburger Schule steht dann noch mit **Blumfeld** auf dem Programm, die sich 2018 mit ihrer „Love Riots Revue“ wieder in den Tourbus schwingen. Noch so eine kleine Sensation, galt man doch seit 2007 offiziell als aufgelöst.

Schönen Weltschmerz gibt's auch von Liedermacher **Gisbert zu Knyphausen**; weniger dark, dafür ganz schön frech dürfte es mit dem Singer/Songwriter **Faber** zugehen, der mit wilden Shows und Texten über Prostitution und andere Provo-Themen schon von sich reden machte.

Die Tickets dezimieren sich dank solchen Aufgebots rasant, die letzten gibt es hier: [www.traumzeit-festival.de](http://www.traumzeit-festival.de).  
Elisabeth Kay

■ **DUISBURG,**  
**LANDSCHAFTSPARK 22.-24.6.**

## Franks CopyShop

**Gegenüber vom Schloss**

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke\*  
Farbe & Schwarz-Weiß  
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]  
ab 3 Cent!

\*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf  
Bewerbungsmaterial  
4 Bindearten  
Laminierungen  
Tassendruck  
und vieles mehr...



Toughe Shows gegen düstere Zeiten: Chvrches

## INTERVIEW

# SPONTAN STATT PERFEKT!

SUBVERSIVER SCHOTTENPOP: »CHVRCHES«

**S**ie gehören zur Speerspitze der jungen schottischen Musikszene und präsentieren mit „Love Is Dead“ ihr bereits drittes Album. Fetter 80er Jahre-Synthpop, 90er-Rock und düstere Texte stehen sich hier gegenüber. Um die Charts zu stürmen, hat das Trio diesmal versierte Fachkräfte wie den Adele-Produzenten Greg Kurstin und Dave Stewart von den *Eurythmics* angeheuert. *Ultimo* traf Frontfrau Lauren Mayberry, 30, in Berlin zum relaxten Plausch über Selbstironie, Sexismus und geschockte Amis.

**Ultimo:** Euer letztes Album erhielt überschwängliche Kritiken. Wollt ihr mit dem bombastischen Nachfolger an einen bestimmten Sound anknüpfen?

**Lauren Mayberry:** Ich glaube, Menschen mögen unsere Musik, weil sie authentisch ist. Wir schrauben unsere Songs nicht im sterilen Labor zusammen und versuchen auch nicht, dieses oder jenes Gefühl künstlich zu konstruieren. Wenn ich in einer bestimmten Stimmung bin, dann versuche ich eben, diese in einen Song zu verwandeln.

**Dave Stewart von den legendären Eurythmics stand euch als Mentor zur Seite. Auf welche Weise hat er eure Kreativität gelenkt?**

Wir haben schon sehr früh ein paar Sessions mit ihm gemacht; die Songs schafften es aber nicht aufs

Album, weil sie so ganz anders sind. Trotzdem war die Zusammenarbeit fruchtbar. Ich bin mit den *Eurythmics* aufgewachsen, und Dave Stewart konnte in uns etwas sehen, das wir selbst nicht sehen konnten. Er hat uns geholfen, eigene Grenzen zu überwinden. Es hat mich sehr beeindruckt, dass er mit über 60 noch immer voller Neugier ist!

**Greg Kurstin, der für seine Zusammenarbeit mit Adele fünf Grammys bekommen hat, war an acht der zwölf Albumtracks als Co-Produzent beteiligt. Wie war die Teamarbeit mit dem derzeit gefragtesten Typen im Popgeschäft?**

Wir haben im Lauf der Zeit verschiedene Producer getestet. Interessant, wie unterschiedlich die Chemie zwischen Menschen sein kann! Am Ende spielten wir sämtliche fertig produzierten Songs unserem A&R-Manager vor, ohne ihm zu sagen, mit welchen Produzenten wir sie jeweils gemacht hatten. Interessanterweise fand er diejenigen Titel am besten, die wir entweder ganz allein oder mit Greg Kurstin aufgenommen hatten.

**Wie hat Kurstin dich als Sängerin herausgefordert?**

Wir haben uns im Vorfeld nicht über Gesangsstile unterhalten, aber festgestellt, dass wir einen sehr ähnlichen Geschmack haben. Wir beide fanden die Tracks, die am

perfektesten produziert waren, weniger überzeugend als die Sachen, die wir spontan aufgenommenen hatten. Der Umstand, dass man etwas technisch beherrscht, bedeutet ja nicht automatisch, dass dabei ein guter Song herauskommt.

**„Heaven/Hell“ handelt von Frauenfeindlichkeit im Musikgeschäft. Wie denkst du darüber?**

Für mich geht der Song eher über den Unterschied zwischen dem, was Leute gegenwärtig sagen und dem, was sie tun. Ich glaube, da ist viel Heuchelei mit ihm Spiel. Auf einmal behaupten alle, sie seien sehr daran interessiert, dass sexuelle Belästigung und sexuelle Übergriffe gegen Frauen aufhören würden – aber in Wahrheit unternehmen sie rein gar nichts dagegen. Die Frustration darüber drücke ich in dem Song aus.

**Wie oft wurdest du im Lauf deiner Karriere von Männern gebeten, fröhliche Popsongs zu schreiben, wie man sie von einem weiblichen Popstar erwartet?**

Noch nie. Ich weiß aber, dass es bei anderen Sängerinnen so war, wie du es beschrieben hast. Von Frauen werden oft geschlechtsspezifische Songs erwartet. Ich bin aber beeinflusst von Männerbands wie *Bright Eyes* oder *Death Cab For Cutie*. Ich finde, das beste ist, kompromisslos ehrliche Songs zu schreiben.

**Euer Album heißt „Love Is Dead“. War es das Ziel, ein Konzeptalbum über die Liebe zu machen?**

Nein, erst nachdem wir einige Sachen geschrieben hatten, kristallisierten sich die Themen heraus. Ich war beim Schreiben konfus und frustriert, aber die Songs sollen dem Hörer doch auch Hoffnung vermitteln. Am Ende fühlte sich die fertige Platte an wie ein Porträt der Zeit, in der wir leben.

**Im Pop ist scheinbar alles schon mal gesagt worden. Kann man da als Künstler überhaupt noch et-**

**was Neues erschaffen?**

Auf jeden Fall! Nicht nur im Pop, in jeder Form von Kunst geht es doch um Emotionen und menschliche Erfahrungen. Das wollen auch wir erkunden und ausdrücken und uns gleichzeitig mit den Menschen da draußen verbinden. Gott, Liebe, Leben und Tod sind tolle Themen, über die ich viel nachdenke.

**Wie hast du als Teenager gehört?** Als Mädchen war ich Mosher. Als ich anfing, in Bands zu spielen, stand ich auf Hardcore-Acts wie *Fugazi* und deren Do-It-Yourself-Ideologie. Musikalisch befinden wir uns mit *Chvrches* in einer anderen Zone als diese Bands, aber wir haben deren Arbeitsethos übernommen. Wir sind zwar eine Popgruppe, aber wir machen nur Sachen, die für uns ethisch korrekt sind.

**Was ist das Geheimnis eurer guten Bandchemie?**

Ich denke, es ist unser Humor, der uns zusammenhält. Unsere Geschichte ist voller Running Gags. Schottischer Humor ist dunkler als englischer! Leider verstehen viele unsere Selbstironie nicht. Amerikaner reagieren schockiert auf meine Witze; sie glauben, ich würde mich hassen. Aber nein, ich halte mich nicht für ein großes Miststück! Das ist nur meine Art von Humor.

**Wie lautet deine Philosophie als Entertainer?**

Die neuen Songs verlangen geradezu danach, live performt zu werden, weil wir sie unter Live-Bedingungen eingespielt haben. Sogar mit echten Drums. Ich finde, eine Band sollte sich live permanent verändern und wachsen. Und in diesen düsteren Zeiten tut eine toughe Kick-Ass-Rockshow einfach mal gut. Man kann für 90 Minuten in eine andere Welt eintauchen...

Interview: Olaf Neumann

*Chvrches: „Love Is Dead“, Universal Music, VÖ: 25.5., Live: Hurricane Festival in Scheessel, 22.6.*





# WENN DIE IDYLLE KOKELT

CELESTE NG DEMONTIERT EINE GLÜCKLICHE AMERIKANISCHE FAMILIE

**M**anchmal ist es schwer, ein ganzes gutes Buch zu schreiben. Celeste Ng (*Was ich euch nicht erzählte*) hat mit *Kleine Feuer überall* schon mal ein brillantes halbes hingelegt.

Zu Beginn stehen die Richardsons vor den rauchenden Ruinen ihres voluminösen Eigenheims, das offenkundig von der jüngsten Tochter Izzy abgefuckelt wurde. Fein säuberlich hat Izzy in jedem der Schlafzimmer ein bisschen Benzin auf die Betten geträufelt und dann alles angezündet. Jetzt ist Izzy auf der Flucht und Mrs. Richardson steht im Bademantel auf der Wiese vorm Haus, den Rest der Familie hinter sich, wörtlich und bildlich. und denkt, dass Izzy schon immer etwas seltsam war.

Dann geht die Geschichte rückwärts, keineswegs zu Izzy, sondern zu Mia, der neuen Mieterin von Mrs. Richardson. Mia ist in das alte, sehr

viel kleinere Haus der Richardsons gezogen, zusammen mit ihrer Teenager-Tochter Pearl. Die freundet sich mit dem jüngsten Sohn der Richardsons an und ist dort bald ein gern gesehener (und etwas bemitleideter) Hausgast. Mama Mia, die eigentlich künstlerische Fotografin ist, arbeitet halbtags als Haushaltshilfe bei den Richardsons.

Kapitel für Kapitel breitet Ng die Geschichte ihrer Figuren aus und wie sie wurden, was sie sind: Die durchaus liberale Mrs. Richardson, die der Meinung ist, dass es für alles Regeln geben müsse. Mia, die allein-erziehende Fotografin, die zwar freundlich gegenüber jedermann ist, eigentlich aber nur mit sich selbst befasst ist (wie sehe ich die Dinge und warum?), die Kinder der Richardsons (ein Football-Star, eine Überfliegerin, ein poetisch Verträumter, und Izzy, die Troublemakerin).

Jeder hat seinen Weg, seine Geschichte, seine Gründe. Und in jedem Leben ist etwas mit dem Potential zur Katastrophe: „Kleine Feuer überall“ ist ein überaus genialer Buchtitel.

Das alles spielt 1998, lange bevor in den USA neue Fronten entstanden. Die Ermittlungen gegen Bill Clinton werden hier eher als amüsante Peinlichkeit wahrgenommen. In der „gated community“ der Richardsons ist das nicht wichtig. Beide wählen demokratisch.

Dann verschiebt sich die kleine böse Spießerbeobachtung in Richtung Drama (schließlich muss am Ende ein Haus brennen), und das Buch verliert seinen Charme. Ein Kind wird gefunden und von Freunden der Richardsons adoptiert. Die Kindesmutter ist eine chinesische Kollegin von Mia und bereut inzwischen, ihr Kind in einem Anfall von

Panik vor einer Feuerwache abgelegt zu haben. Es kommt zum Prozess, und Mrs. Richardson ist sehr verärgert über Mia, die das alles ins Rollen brachte. Sie fängt an, in deren Vergangenheit herumzuznuffeln.

Unter den Händen von Philip Roth hätte sich jetzt die Geschichte erst richtig entwickelt. Schließlich geht es um Rassismus (können weiße Eltern ein chinesisches Kind angemessen erziehen?), Mutterliebe (wie konnte sie ihr Kind weggeben?!) und Anwaltstricks. Aber Ng behandelt das aus der Sicht der korrekten Allesversteherin. Mehrere Seiten hinweg trägt sie die vorgebrachten Anwaltsargumente vor, um ihnen in langen Klammersätzen zu widersprechen; mit dem Innenleben ihrer Romanfiguren hat das wenig zu tun, sehr viel mit dem (romanfremden) Bedürfnis, jedem Gerecht zu werden.

So versinkt das Buch in einem absehbaren Ende, ohne dass man über die Figuren noch neues erführe; selbst eine dramatische Abtreibung dient eher der Tapezierung der Frage, woran man Mutterglück erkennt, als der Ausleuchtung der betroffenen Figur.

Am Ende, sicherlich gegen die Intention der Autorin, wirkt die Anfangsszene des niedergebrannten Hauses der Richardsons weniger als ein Akt der Befreiung, mehr als einer



CELESTE NG

der Hilflosigkeit. Irgendwie muss auch die Autorin (die ihre Heldinnen am Ende weiterziehen lässt) aus dieser Geschichte wieder herauskommen und nimmt dafür einige heftige Brüche in der Figurendarstellung in Kauf: Die auf der Autohaube sitzenden und die rauchenden Trümmer starrenden drei Geschwister ergeben am Ende ein schönes Bild. Allerdings keines, das zu dem passt, was wir bis dahin über sie gelernt haben.

Thomas Friedrich

Celeste Ng: *Kleine Feuer überall*. Aus dem Amerikanischen Englisch von Brigitte Jokobit. Dtv, München 2018, 324 S., 22,-



## SCIENCE FICTION Lasst die Bären los!

»Borne« ist ein ungewöhnlicher dystopischer Roman

Die ziemlich vermurkste Verfilmung der *Southern Reach*-Trilogie unter dem Titel *Annihilation* ist ein guter Anlass, auf den Autor der Geschichte aufmerksam zu machen: Jeff Vandermeer, vielfach ausgezeichnet mit SF-Preisen, ist mit nur wenigen Übersetzungen in Deutschland präsent. Im letzten Jahr erschien *Borne*, die Geschichte der jungen Frau Rachel



JEFF VANDERMEER

in einer zerstörten Stadt, in der sich Mutanten und biotechnisch modifizierte Wesen tummeln. Und in der ein großer Bär namens „Mord“ herrscht, der sogar fliegen kann.

Vandermeer stellt solche Szenarios zusammen, ohne lächerlich zu wirken: Die beklemmende Absurdität eines fliegenden Bären, so groß wie ein Hochhaus, steht im Mittelpunkt des Romans, auch wenn es um Borne geht, eine Art Seemanns-episode, die Rachel eines Tages aus dem Fell des schlafenden Rie-

sen-Bären pflückt. Und die wächst. Und wächst. Und kann sprechen. Und schlägt sich mit der Identitätsfrage herum: Bin ich eine Person? Bin ich eine Waffe?

Jede Person ist eine Waffe, denkt Rachel, deren Situation sich verschärft, als der große Bär eine Menge blutrünstiger Proxy-Bären an die Seite gestellt bekommt. Die kommen aus dem verfallenen Gebäude der „Firma“, eines Instituts, das für den Untergang der Stadt verantwortlich sein soll. Rachels Freund weiß vermutlich einiges über die Geschichte, weil er einst für „die Firma“ gearbeitet hat und ahnt, was wirklich hinter all dem steckt. Aber er will nicht darüber reden. Schon gar nicht, was er mit der Erschaffung des großen fliegenden Bären zu tun hat.

Vandermeers besonderes Talent besteht nicht nur darin, völlig abgedrehte Szenarios aufzustellen. Sondern dass er in diese Szenarios ziemlich bodenständige Personen hineinpackt – und sich dann gemeinsam mit ihnen darin verliert.

So wie die *Southern Reach*-Trilogie mit jedem Band wahnsinniger wurde, so entwickeln sich auch in *Borne* Geschichte und Personen in eine Richtung, die zunehmend surreal wirkt.

Im Gegensatz zu seinen Kollegen findet Vandermeer allerdings immer wieder heraus aus seinen Geschichten. Und schafft Enden, die sowohl glaubwürdig als auch überraschend sind. Und letztlich so unerklärlich wie das Leben selbst. *Alex Coultts*

**Jeff Vandermeer:** *Borne*. Aus dem Amerikanischen von Michael Kellner. Verlag Antje Kunstmann, München 2017, 364 S., 22,-

## SHORT STORIES Die Einsamkeit im Labor

Pippa Goldberg und die Poesie der Wissenschaft

Robert Oppenheimer möchte gerne seinen Doktorvater ermorden. Ein Gerätewart im Fruchtfliegenlabor spielt Kafka, Berthold Brecht dreht dem Ausschuss für Unamerikanische Umtriebe eine Nase, Alan Turing geht zur Polizei.

Pippa Goldberg schreibt Geschichten um Persönlichkeiten der Wissen-

gebaut, was die Stories um Einstein und Oppenheimer herum noch seltsamer macht. Denn sie fügen sich nahtlos in die Weltbeobachtungen Goldbergs, die in einfacher Sprache daherkommen und dennoch tiefdeprimierend sind.

In der Geschichte „Auf der Suche nach Dunkler Materie“ beschreibt die Erzählerin warum sie beim Sex mit Männern das Licht ausmacht: „Ich lernte, dass es am besten ist, wenn man sie nicht sehen kann. In der Dunkelheit kann man sie so groß machen, dass sie den eigenen Ansprüchen genügen.“

„Der südlichste Punkt“ handelt von einer Antarktisstation, in der ein paar einsame Forscher sitzen, die



schaft herum. Die Ereignisse sind größtenteils richtig, das Drumherum weniger. Was aber nichts macht, denn wie es im Buch heisst: Alle Geschichten sind wahr, auch die

tief im Eis das Verhalten von Neutrinos beobachten. Die Hauptfigur Joe hat Liebeskummer, und ein dummes Zufall sorgt dafür, dass Smith, der neue Liebhaber seiner Frau, auch auf die Station versetzt wird. Smith ist ein argloser, groß gebauter Mann, der sich für alles, was für Joe lästige Routine ist, interessiert. Joe und Smith wollen aufbrechen zu einem Fußmarsch durchs Eis. „Soll ich helfen?“, fragt Joe, während Smith versucht, seine Füße in mehrere Schichten Strümpfe zu zwängen. Aber Smith hört gar nicht auf zu grinsen. „Wow, das ist so aufregend!“ In dem Moment versteht Joe, dass sie ihn wegen Smith verlassen hat, weil Smith glücklicher ist als er. Es macht mehr Spaß, mit ihm zusammen zu sein. An Joe war nichts Besonderes, abgesehen von den Neutrinos, und die gehörten ihm ja eigentlich gar nicht.“



PIPPA GOLDSCHMIDT

ausgedachten.

Als Autorin und Astronomin kennt die Engländerin Pippa Goldberg sich in beiden Welten aus, in Schreibwerkstätten und Observatorien. Die wenigsten Geschichten in der Sammlung *Von der Notwendigkeit, den Weltraum zu ordnen* sind um historische Persönlichkeiten herum

Die Titelgeschichte braucht nicht mal anderthalb Buchseiten, um den Zusammenbruch der Welt zu beschreiben, der sich allein aus der Überschrift erklärt.

Pippa Goldberg schreibt Science Fiction mit ganz wenig Fiction, aber mit viel traurigem Witz. *Alex Coultts*

**Pippa Goldschmidt:** *Von der Notwendigkeit, den Weltraum zu ordnen*. Culturbrooks, Hamburg 2018, 223 S., 20,00



## FREIHEIT ZUM VORSPULEN

PIA FRUTH FEIERT EINE AUSSTERBENDE KULTURTECHNIK

**S**pätestens beim nächsten Umzug sind sie alle weg, die Hörspiele der Kinder, die Mixtapes der eigenen Flirtvergangenheit und vermutlich auch der hippe Handyüberzieher im Retrolook: Die Compact-Cassette ist tot, auch wenn sie schon in mindestens zwei Retrowellen wieder kam und junge Bands es gerücheweise schon wieder „nice“ finden, außer stückweise online auch länger aufgedreht in Klappschachteln zu erscheinen.

Pia Fruth schrieb mit *Record.Play.Stop.* eine auch für den interessierten Laien ziemlich gut lesbare Doktorarbeit über die Kassettenkultur. Dabei ergänzt sie den professionell notwendigen, ausführlichen Theorieteil durchweg mit nachvollziehbaren persönlichen oder lebendig nacherzählten Kassetten-Episoden aus der Geschichte. Sie schreckt auch nicht vor knackigen Thesen zurück, deutet die Kassette gar als Ipod der Ahnen, als das erste Medium in der Hand der Massen, das grundlegende Kulturtechniken wie Aufzeichnen, Speichern und Wiedergeben für nahezu jeden ermög-

lichte. Sowohl den mit neuester und teuerster Technik ausgestatteten Astronauten des Apollo-Programms, als auch den technisch wenig versierten ärmeren Hintersassen in abgelegenen Gebieten der Erde.

Mit dem 1963 vorgestellten *Taschenrecorder* geriet eine ganz Welt ins Rutschen. Die Fachleute verloren jedenfalls das akustische Aufzeichnungsm monopol, und umgekehrt wurde fast jede Alltagskulturäußerung aufbewahrbar. Der Kanon löste sich auf, die Konzertsäle wurden pri-



vatisiert - und vor allem mobil. Der „Cassetti“ überholte das Tonbandgerät wohl vor allem, weil man ihn überallhin mitnehmen konnte. Er vereinte vormals getrennte Aktivitäten (aufnehmen, aufbewahren, abspielen) in einem Gerät und er war nahezu unabhängig von der Umgebung. Da störte es kaum, dass er anfangs kein Stereo konnte.

Das revolutionärste daran aber war wohl, dass das „sprechende Notizbuch“ in alle Bereiche des Lebens eindrang und für jeden Umgang mit ihm offen war. Konkurrerierende Erfindungen hatten jeweils einen einzigen Nutzen, die Kassette aber hatte bald mehr Seiten, als sich ihre Erfinder vorstellen konnten. Liebesbrief und Sprachlernmittel, Disco-to-go und Märchenmaschine.

Ausführlich erzählt Pia Fruth technische Geschichten von Edison bis Philips, DAT und weiter, Sozialgeschichten von Kinderzimmer bis Autoradio, und Kommunikationsgeschichten vom Punk per Post bis zur „elektrischen Großmutter“. Sie findet fast überall in den stabilen Kassettenkisten Wege vom Monolog zum

Dialog, zum freien, unkontrollierten Gebrauch, zur wilden Partizipation, wie sie kein Nachfolgemedium mehr bot. Bis auf das Iphone, aber das ist eine andere Geschichte. *Wing*

**Pia Fruth: Record.Play.Stop. Die Ära der Kompaktkassette. Eine medienkulturelle Betrachtung.** transcript, Bielefeld 2018, 350 S., 34,99

KINDHEIT

## Kunst & Leben

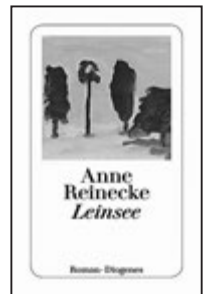
In »Leinsee« erfindet ein Künstler seine Kindheit neu

**A**nne Reinecke beginnt ihren Debütroman mit einem Motiv, das in letzter Zeit häufiger vorkommt: Früher konnte man aus Zugtoiletten aufs Gleisbett hinunter sehen. So erinnert sich Karl, der sich gerade in eine ICE-Kloschüssel übergibt. Er ist Mitte 20 und unterwegs zur Beerdigung seines Vaters. Der hat sich erhängt, weil er das unaufhaltsame Sterben seiner Frau nicht mehr ertrug.

Karl ist durch den Wind, sagt Karls Freundin, die ihn aus Berlin zur süddeutschen Familienvilla am See schickt, um seine Angelegenheiten zu regeln. Das wird schwerer als gedacht, denn die Eltern haben Karl früh in ein Internat weggegeben, um sich ihrer Karriere als schillerndes Künstlerpaar widmen zu können. Das liest sich aber auch leichter als befürchtet,

denn Anne Reinecke, selbst in einem Künstlerhaushalt aufgewachsen, schreibt bunt und macht lieber andeutende Tupfer als düstere Flächen. Die Kapitel tragen hübsch ausgedachte Farbnamen (föhnblond, gottweiß, plastikschildkrötengrün), und alle alltäglichen Episoden im Begräbnishaus und um den zurückkehrenden Sohn herum knacken und riechen in Großaufnahmen. So fällt fast gar nicht auf, dass aber auch alles irgendwie symbolisch gemeint ist. Etwas Pipi Langstrumpf, etwas Zauberberg, und jede Menge Porträt des Künstlers als junger Mann. *Wing*

**Anne Reinecke: Leinsee.** Diogenes, Zürich 2018, 368 S., 24,00





# *zwei wochen*

programm vom 28. mai bis 10. juni

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



**THE HIVES**

## **DEICHBRAND FESTIVAL**

**CASPER - THE KILLERS - EDITORS - DIE TOTEN HOSEN - WOLFMOTHER - CLUESO - THE HIVES  
& VIELE MEHR!**

**19.-22. JULI 2018 - SEEFLUGHAFEN CUXHAVEN - [WWW.DEICHBRAND.DE](http://WWW.DEICHBRAND.DE)**

**BUNKER ULMENWALL**  
e.V.

| sa 26. mai |  
**Black Bear Basement**

| do 31. mai |  
**Free & Impro Session**

| sa 02. jun |  
**Oona Kastner Album Release Concert**

| di 05. jun |  
**Laksa spielt...eine Hommage an die Frauen**

| mi 06. jun |  
**Lyrik trifft Jazz**

| do 07. jun |  
**Welcome to Neverland**

| mi 13. jun |  
**Guy Fernandez Snekkestad**

| do 14. jun |  
**Vocal Session**

| fr 15. jun |  
**POW! Konzert Spezial**

| sa 23. jun |  
**Jazz im Waldhof: Adam Ben Ezra**

Konzertbeginn 20:30 Uhr  
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

**Bielefelder JAZZ Club e.V.**

» Alte Kuxmann-Fabrik «  
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld  
www.bielefelder-jazzclub.de

25.05. Freitag, 20:30 Uhr  
**Bet Williams Band**  
erdiger Folk, Rock und Blues

08.06. Freitag, 20:30 Uhr  
**Morblus**  
American Blues made in Italy

14.06. Donnerstag, 20:00 Uhr  
**smart STAGE - Katja Werker**

15.06. Freitag, 20:30 Uhr  
**Bluespam**  
grooviger Harmonica-Blues

17.06. Sonntag, 19:00 Uhr  
**Bluesbörse** Eintritt frei

21.06. Donnerstag, 20:00 Uhr  
**smart STAGE - BigBand der Laborschule**

22.06. Freitag, 20:30 Uhr  
**Tolyqyn - Modern Jazz und Psychodelic Rock**

29.06. Freitag, 20:30 Uhr  
**NE-K Trio - Jazz-Improvisationen**

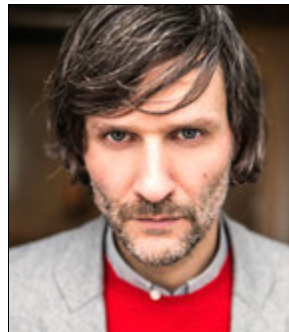
Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

# Montag, 28.5.

## Manuel Möglich

Die verrücktesten Geschichten schreibt das Leben! Genau darauf zielt Gonzo-Journalist **Manuel Möglich** ab: Er berichtet von wunderlichen Begegnungen im Iran, besucht Transhumanisten in Kalifornien oder landet auf Hitlers Geburtstagparty in der namibischen Stadt Lüderitz. Aber auch allerlei blinde Flecken innerhalb Europas will Manuel erforscht haben: Er besuchte die für Polymorie, LSD und MDMA berühmte Kirschblütengemeinschaft in der Schweiz, lebte mit Eso-Aussteigern im portugiesischen „Heilungsbiotop“ Tamera und endete auf dem Bett einer Wohnwagenhure an einer tristen Autobahnausfahrt. Begleitet von Videos und Fotos, wird in Manuel Möglichs Reportagen ein radikal subjektiver Ansatz zum Programm gemacht. Denn „über emotionale Themen völlig neutral zu berichten, ist im Grunde nicht möglich“, behauptet jedenfalls der Autor. Das wird dann mal lustig und skurril, mal eher verstörend...

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Kammerelektronik – silver studio** Raum-Kompositionen von Sannicandro, Ching und Shih – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

21.00 **Monday Night Session** Funk, Jazz & Fusion mit Snaktak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Duo eLeTá** Brasilianische Rhythmen & mehr – Eintritt frei (Unihalle/UniQ)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **South of the Border** (Watusi Bar)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
18.30 **Hörsaal Slam VI** mit den Moderatoren Marian Heuser & Jens Kotalla (H1)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **A-Z Architekten: Emil Steffann (1899-1968)** Die Baukunst, ein Wissen des Herzens – Zu Leben und Werk des Kirchenbauers Emil Steffann (Dorn)

20.00 **Das wahre Was und das wahre Wie. Über Heinrich Böll in der DDR** Vortrag von Pfarrer Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

# Dienstag, 29.5.

## Honeymoon Disease / Healer

Ein fein austariertes Verhältnis von weiblichen und männlichen Bandmitgliedern ist eher typisch für Pop-Formationen, man denke nur an Abba. Mit dem Quartett **Honeymoon Disease** taucht nun auch am Rock'n'Roll-Horizont diesbezüglich ein hoffnungsvoller Schimmer auf. Mit Jenna und Acid hat der Vierer aus Göteborg gleich zwei Powerfrauen an Bord, die die Fahne des Vintage-Hardrocks der 70er im Geiste von Deep Purple, Thin Lizzy oder auch Rainbow würdevoll schwenken. Mit **Healer** aus Münster wird zuvor dem Breitwand-Classic Rock gehuldigt; die Bandmitglieder von u.a. Long Distance Calling und Zodiac haben halt auch ein Faible für stadionkompatible Sounds.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

## Space is the place

Ein im wahrsten Sinne des Wortes einmaliges Kino-Erlebnis erwartet Kenner des Freejazz, insbesondere Fans von Sun Ra, aber auch hartgesottene Cineasten, die auf besonders obskure Streifen stehen: „Space is the place“ wurde noch nie in Deutschland gezeigt, die letzte existierende 35mm-Kopie ist nun aufwändig digitalisiert worden. Sun Ra hat nicht nur den Soundtrack und Teile des Drehbuchs dieses Blaxploitation-Science-Fiction-Streifens von 1974 geschrieben, er spielt auch noch die Hauptrolle... Sun Ra war immer schon ein rätselhaft genialer Kauz, eigentlich nicht wirklich von dieser Welt. Und genau darum geht es auch im Film: Sun Ra möchte die rassistisch unterdrückten Schwarzen von der dem Untergang geweihten Welt erretten und in den Weiten des Weltraums mithilfe abgespaceter Klänge in neue Dimensionen führen. Puh... (Cinema in Zusammenarbeit mit dem Gleis 22).

■ **Münster, Cinema, 20.00 h**

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Der Presseclub #4** (TAMdrei)

■ **GÜTERSLOH:**  
20.00 **„Noch'n Gedicht“ – Der grosse Heinz Erhardt Abend** mit Hans-Joachim Heist (Stadthalle)

## Filme

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Der lange Abschied von der Kohle** (Deutschland 2017) von Werner Kubby, Petra Neukirchen (Cinema)

21.00 **Nobody's Watching** (2017, engl./span. OmU) von Julia Solomoff im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
9.30+11.00 **Hoch und höher** mit dem Jungen Theater Münster für Kinder von 1-3 Jahren (Theater in der Meerwiese)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Pariana Münster Language Exchange** Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel)

20.00 **Trajektorie** Deborah Rawlings, Gudula Rosa & Marco Kassi – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Honeymoon Disease + Healer** (Rare Guitar, Hafenstr.)

■ **BIELEFELD:**  
20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Soul Mountain** (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Konzertlesung** mit Giocconda Belli und dem Grupo Sal Duo (Erlöserkirche)

■ **BIELEFELD:**  
19.00 **Literaturbühne „Wortbäckerei“** mit Frank Katzmarek (Moderation), Moa Graven, Andreas Weber, Lothar, J.P. Fair u.a. (Dr. Oetker Welt)

20.00 **„Mama, es ist Krieg!“**

**Niederländische und deutsche Berichte aus der Kriegszeit** Lesung mit Cécile Oranje (Heimathaus öllenbeck, Amtsstr. 34)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

10.15 **Marcel Gauchet: Religion, Moderne und Demokratie** Vortrag (Raum JO 101, Johannisstr. 4)

18.00 **Münster Lectures** Vortrag von Prof. Dr. Dirk Baecker (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

18.15 **Migration and the**

**Ethics of Human Dignity** Öffentlicher Gastvortrag (Raum JO 101, Johannisstr. 4)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Verhängnis (Damage)** (FR/GB, 1992) von Louis Malle (FR/GB, 1992) von Louis Malle mit einer Einführung von Prof. Dr. Reinhold Zwick. Im Rahmen der Filmreihe „Nur Verführung

und Verderben? Die 7 Todsünden im Film“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

20.00 **Space Is the Place** (USA 1974, OmU) von John Conway (Cinema)

20.00 **Animé Night:** „Detektiv Conan – Episode One – Der geschrumpfte Meisterdetektiv“ (Cineplex)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Animé Night:** „Detektiv Conan – Episode One – Der geschrumpfte Meisterdetektiv“ (Cinestar)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Hoch und höher** mit dem Jungen Theater Münster für Kinder von 1-3 Jahren (Theater in der Meerwiese)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Talkschau** mit Frau Möhlenbaum (Boulevard)

20.00 **Pubquiz** (Buddenturm)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Erhaltet den Hawerkamp** Sputnikhalle & Außenbereich: Metzger 58, Needle and the Pain Reaction, Dyse, No Talent Necessary. Fusion: Jon Asher, DIN/A8, Couch Lock, Klön Klak u.a. Conny Kramer: Cali Boom, Max Fleischhacker, Vincent. Favela: Dispodester, Tom Brinkmann, Peggy & Grace u.a. KCM: Schlager, Pop & Trash. Triptychon: Poetry Late Night Show. Ausserdem Ausstellungen, Streetart, Installationen und internationale Küche (Hawerhampgelände mit allen Clubs)

20.00 **Das Synthetische Mischgewebe + Giancarlo Toniutti + Alice Kemp + Simon Fisher Turner** Experimentalelektronik – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Pumpenhäus)

20.00 **Mary Lee & The B-Side Brothers** (Heile Welt, Hörsterstr.)

20.00 **Theo's Soulballads** Funk & Soul (Hot Jazz Club)

20.30 **Van Holzen + Support** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

13.00-24.00 **Leineweber-Markt** Jahnplatz: Haller (19.30 h), Glasperlenspiel (21.30 h).

# Mittwoch, 30.5.

## Götz Widmann

Live schon immer eine Granate, scheint **Götz Widmann** zu besonders grandioser Form aufzulaufen, seit er das halbe Jahrhundert an Lebensjahren vollendet hat. Keine Spur von Altersmilde! Widmann spießt immer noch gnadenlos auf, was aufgespießt gehört. Er haut sie einfach raus, die unbequemen Wahrheiten und aberwitzigen Alltagsbeobachtungen. Er lässt sie einfach laufen, die freien Gedanken und die urkomischen Momente. Mit seinem neuen Programm „Rambazamba!“ hat Götz Widmann ein unnachahmlich unterhaltsames Potpourri geschaffen, einen wilden Mix aus alten Hits und neuen Schmankerln.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



## Mary Lee & The B-Side Brothers

Die flächendeckend tätowierte Rock'n'Roll-Lady **Mary Lee** aus dem brasilianischen Kaff Londrina ist nicht nur vom Styling her ein Hingucker, die Mixtur aus Country, Bluegrass, Rockabilly, Honky Tonk und Tex Mex ihrer Band **The B-Side Brothers** (ausgestattet mit Upright Bass, Gitarre, Dobro & Geige) macht ebenfalls ganz schön was her. Fast alle der Songs des Albums „Fighting Demons“ drängen sich quasi auf als klangliche Untermalung eines Tarantino-Films. Und mit der charmanten Coverversion des Nancy Sinatra-Songs „Bang Bang (My Baby Shot Me Down)“ wird hier in Sachen Vintage-sound meets Splatterkino zusätzlich Öl ins Feuer gegossen. Brandheiss!

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**

## Erhaltet den Hawerkamp

Auf diesen Eckpfeiler im münsterschen Feiertagkalender kann man blind vertrauen! Auch dieses Jahr zahlt man nur 1 x Eintritt und kann sämtliche Clubs des Hawerkamps von der Spütte bis zum Fusion besuchen. Der musikalische Vergnügungspark mit dem knarzigen Charme einer Industriebrache bietet wieder viel Abwechslung mit Rockkonzerten, Reggae-, House-, Techno- und sogar Schlager-DJs. Im Triptychon etwa verdunkelt DJ Niggels den Kamp mit Gothic, Metal, EBM und Wave, auf der zentralen Freifläche gibt es als Kontrastprogramm eine große Late Night-Show: Poetry Slam meets DJ At. Dazu grüßen wieder die jährlichen Kamp-Murmeltiere „No Talent Necessary“ im Außengelände und und und. Ach ja: auch die kulinarische Streetfood-Versorgung dürfte für jeden Geschmack etwas bieten...

■ **Münster, Am Hawerkamp, 19.30 h**

## Theo's Soulballads

Wer Raoul Vandetta & the Soulfingers liest, würde dahinter nicht auf Anhub eine Band aus dem Ruhrpott um einen Sänger namens Theo Spanke erwarten, oder? Und doch war diese Formation 35 Jahre lang eine der live angesagtesten Soulbands Deutschlands und Theo deren „schwarze“ Stimme. Nun macht er es auch ohne Pseudo und tourt als **Theo's Soulballads**. Stimmlich erinnert er etwas an Ray Charles, weitere erklärte Vorbilder sind Otis Redding und Marvin Gaye. Sein Soul kommt jedoch nicht soft und schmachtend, sondern rockig, rau und druckvoll rüber. Inzwischen kennt und schätzt man Theo sogar in den USA, so dass er seine neuen Songs mit Szene-Größen aus Los Angeles einspielen konnte.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

**REDAKTIONS-SCHLUSS**

**TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (11.6. bis 24.6.) müssen spätestens bis**

**Di., 29.5.**

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine angenommen!

**ultimo@muenster.de** oder **termine@ultimo-bielefeld.de**

**Zweischlingen**

**DISCO-PROGRAMM**

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

**Veranstaltungen**

Samstag • 26.5.18 Comedy

**SYBILLE BULLATSCHKE**  
»Pflüge lieber ungewöhnlich« 18,- €

Samstag • 28.7.18 Kabarett

**HG BUTZKO**  
»Menschliche Intelligenz, oder: Wie blöd kann man sein!« 17,- €

Samstag • 4.8.18 Kabarett

**FREDERIC HORMUTH**  
»Halt die Klappe - wir müssen reden!« 18,- €

Samstag • 11.8.18 Kabarett

**STEPHAN BAUER**  
»Vor der Ehe wollt' ich ewig leben« 18,- €

[www.zweischlingen-gastro.de](http://www.zweischlingen-gastro.de)

Täglich ab 17.00 Uhr  
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

**Zweischlingen**

Alter Markt: Simon Zawila & Band (19.45 h), Alession Loriga & Band (21 h). Klosterplatz: U.a. Bad Temper Joe & Band (19.15 h), Michael van Merwyk & The Snooks (20.30 h). Süsterplatz: U.a. Rikas (21 h), Locust Fudge (22.30 h). Altstädter Kirchpark: U.a. Cosmo Klein (22 h). Bunnenmannplatz: U.a. de Swingers (17.30 h), Von Weiden (20.30 h), Kozma Orkestar (22.30 h) u.v.m. – Eintritt frei – [www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt](http://www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt) (Innenstadt)

20.30 **Götz Widmann** (Bunker Ulmenwall)

#### BOCHOLT:

18.00 **Bocholter Open Air** mit Revolverheld, Johannes Oerding, Max Giesinger u.a. (Stadion Am Hün-ting)

#### LANGENBERG:

20.00 **The Lion And The**

**Wolf** (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

#### OSNABRÜCK:

20.00 **Alexander Knappe + Marcel Brell** (Rosenhof)

### Parties

#### MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Juke Joint – Volume 12** Soul or Nothing! mit Backseatfunk – Eintritt frei (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **Nachtschwärmer** Disco, House – Eintritt frei, Spende erbeten (Hot Jazz Club)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **sweet Heaven – Full Moon Lounge** House, Classics, R'n'B und Hip Hop (Heaven)

23.00 **Jubiljahre – Vorfeier-ertagsspecial** auf 3 Floors! Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

#### BIELEFELD:

23.00 **Sleep, Eat, Dance, Repeat!** (Stereo)

#### DETMOLD:

22.00 **Houseverbot** Eintritt frei (Kaiserkeller)

### Lesungen

#### MÜNSTER:

19.00 **Träumer. Als die**

**Dichter die Macht übernehmen** Lesung mit Dr. Volker Weidemann (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

#### BIELEFELD:

18.30 **Autorenlesung** mit Maria Resco aus „Stockwerk Liebe“ – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

### Vorträge

#### MÜNSTER:

16.00 **Münster und der Westfälische Friede** Vortrag (Stadtmuseum)

### Theater

#### MÜNSTER:

19.30 **Die Wiedervereinigung der beiden Koreas** Schauspiel von Joël Pommerat (Theater, großes Haus)

19.30 **True Romance** Tanzabend von Hans Henning Paar und Daniel Soulié, anschl. Publikumsge-

spräch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

#### BIELEFELD:

20.00 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAM-drei)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

#### BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

### Filme

#### MÜNSTER:

18.00 **Levels of Life** (Deutschland 2018) im

Rahmen der Reihe „Münstersches Filmgut“ (Cinema)

19.00 **Ich, Daniel Blake** (Frankreich, Großbritannien 2016) von Ken Loach (Cinema)

### Kinder

#### MÜNSTER:

9.30+11.30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Stück von Andreas Steinhöfel für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

#### TECKLENBURG:

10.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)

### Sonstiges

#### MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

#### BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Lange Quiznacht** (Druckerei)

# Donnerstag, 31.5.

## Taka Tuka

Endlich wieder Taka Tuka, werden sich die meisten denken. Nach der Zwangspause durch Umzug etc.

steht das Event nun wieder regelmäßig an und lädt zur nachmittäglichen bis vielleicht auch After Hour-Tanzsaue. Der Feiertag eignet sich da natürlich bestens und mit **M.A.N.D.Y.** (Foto), Mitgründer des legendären „Get Physical“-Labels, sind keine Unbekannten des internationalen DJ-Business zu Gast. Dazu gibt es ein Debüt: **Animal Trainer** aus der Schweiz beehren den Coconutbeach zum allerersten Mal und das bedeutet übersetzt, dass es ordentlich zur Sache gehen wird. Da scheppern die Strandbuden... **Münster, Coconutbeach, 14.00 h**



## Taking Back Sunday

Von ihrem Debüt „Tell All Your Friends“ konnte die Emocore-Band anno 2002, ausschließlich durch Mundpropaganda und Liveauftritte mit befreundeten Bands wie Alkaline Trio oder At The Drive-In, beachtliche 500.000 Alben weltweit absetzen. Nach langen, langen Jahren des interneren Zwists und allerlei Umbesetzungen erfindet sich die ins Trudeln geratene Band wieder neu, kommt etwas poppunkiger und frischer daher, klingt aber dennoch zu 100% nach **Taking Back Sunday**. Emotionaler Gesang wechselt mit wütendem Geshoute ab und die beiden Gitarristen hauen energetische Riffs und markante Melodien raus. Sonderlich originell ist das alles sicher nicht, aber in dieser Form dürfen uns Taking Back Sunday gerne noch weiter mit zündenden Partykrachern versorgen! **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



## Konzerte

#### MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Unplaces + Love Aliens** (Gorilla Bar)

20.00 **Taking Back Sunday + The Maine** (Skaters Palace)

21.00 **Hysterese + Painted** (Gleis 22)

#### BIELEFELD:

13.00-22.00 **Leineweber-Markt** Jahnplatz: Lupid (16 h), MIA. (20.30 h). Alter Markt: Dalia da Silva Band (16 h & 18.30 h), White Coffee (16.30 h). Klosterplatz: U.a. Khalif Wailin' Walter (19.15 h), Mobile Dub (20.30 h). Süsterplatz: U.a. Dakota (19 h), In Search Of A Rose (20.30 h). Altstädter Kirchpark: U.a. Shantallica (18 h). Bunnenmannplatz: U.a. Klaus der Geiger & Marco (16 h & 18.30 h), Traktorkstar (20.30 h) u.v.m. – Eintritt frei – [www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt](http://www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt) (Innenstadt)

20.00 **Kaptain Kaizen + Der Draht** (Potemkin Bar)

21.00 **Free & Impro Session** (Bunker Ulmenwall)

#### BAD IBURG:

19.00 **LaLeLu** A-cappella-Comedy (Landesgartenschau-Gelände, GiroLive Bühne)

**BAD OEYNHAUSEN:** 17.00 **Johnny Reggae Rub Foundation** (Druckerei)

### Parties

#### MÜNSTER:

14.00-22.00 **Takatuka** mit M.A.N.D.Y. & Animal Trainer (Coconutbeach, Stadthafen 2)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische

Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 2000er, 90er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

### Theater

#### MÜNSTER:

18.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

19.00 **Don Giovanni** Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.00 **Das Weisse Album** Live-Konzert nach dem Album der Beatles – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

19.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)



MIA. (Bielefeld, Leinewebermarkt, 20.30 h)

# Freitag, 1.6.

## wXw Wrestling

Es ist quasi das Netflix für Wrestlingfans: 2016 startete mit wXwNOW das erste deutsche Wrestling-Network. Seither wird jede Woche eine Sendung namens wXwShotgun herausgebracht mit Backstagematerial und vor allem Matches – also choreografierten Schaukämpfen. Für den Abschluss der dazugehörigen, deutschlandweiten **wXw-Wrestling-Tour** wird nun die Sputnikhalle zum Showplatz der erfahrensten Profi-Wrestler. Die schauspielerisch athletischen Acts werden live in der Halle zelebriert und weltweit ausgestrahlt. Neben viel Action im Ring, zu der neben spannenden Fights

auch verworrene und emotionale Geschichten gehören, zeichnet sich wXw auch durch eine unmittelbare Nähe zu den Zuschauern aus. Denn, anders als sonst üblich, gibt es hier keine Absperrgitter zum Ring, so dass die Fans hautnah am Geschehen teilhaben. Zudem stehen die Wrestler nach der Show für Gespräche, Autogramme und Selfies zur Verfügung.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



## Der Ansager...

Andrea kommt nicht. Aber das macht nichts. Immerhin ist ja Andreas da, ihr Ansager, der uns gerade noch den letzten künstlerisch wertvollen Strip-tease auf deutschem Boden verspricht. Ein erotisches Ereignis, das uns direkt in Hirn fasst, besonders wenn Andrea zum Höhepunkt auf diesen Stuhl hier steigt und uns die Sprache verschlägt. Jedoch bleibt die Dame aus. Und ihr Ansager redet sich pausenfüllend die Seele aus dem Leib mit immer höher greifenden Versprechen. „Aus dem Stegreif arbeiten nur Leute wie ich, und je länger Andrea mich warten lässt, desto mehr muss mir einfallen; jede Sekunde ihres Nichterscheinens, der weiteren Abwesenheit, erfordert ein weiteres Wort – darum ist auch die Bibel so dick.“ So enthüllt der Ansager einer nicht stattfindenden Enthüllung allerlei über sich und die Welt, über Erotik und Erzählen als Ersatz fürs echte Leben. Johannes-Paul Kindler spielt den fulminanten Monolog von Bodo Kirchoff.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Ensemble consord** Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Pumpenhäus)

20.00 **Ohrenpost** Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

13.00-24.00 **Leineweber-Markt** Alter Markt: DJ Akim B. (19.30 h), Soul-Inside (20.30 h). Klosterplatz: U.a. JP Fair & Trust in Truth (17 h), Roman Maiorino's Soul & Rockfood (20 h). Süsterplatz: U.a. The Eternal Spirit (20.30 h), Supremova Plasmajets (22.30 h). Altstädter Kirchpark: U.a. Lokschuppen Allstars (19 h). Bunnemannplatz: Tanz- & Sportdarbietungen (ab 17.20 h) u.v.m. – Eintritt frei – www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt (Innenstadt)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **White Coffee** (Druckerei)

### ■ EIFEL:

13.00 **Rock am Ring** mit Foo Fighters, Thirty Seconds To Mars, Gorillaz, Muse, Rise Against, Casper, Marilyn Manson, Avenge Sevenfold, Bad Religion, Stone Sour, A Perfect Circle, Parkway Drive, Bilderbuch, Good Charlotte, Milky Chance, Antilopen Gang, Kaleo, Bullet For My Valentine, Trailerpark, RAF Camora, Kettcar, Jimmy Eat World u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

### ■ HAMBURG:

14.00 **Elbjazz** mit Kamasi Washington, Michael Wollny, Nils Landgren Funk Unit, Nneka, GoGo Penguin, Tony Allen, Nils Wülker & Band feat. DJ Mad, Maxim & Nico Suave, Kat Frankie, Nighthawks, China Moses, Marius Neset & Gusts, NDR Bigband feat.

Alon & Joca, Omer Klein Trio, Heinz Sauer & Jasper van't Hof, Pablo Held Trio, Emil Brandqvist Trio u.a. – www.elbjazz.de (Hafen)

### ■ NORDHORN:

20.00 **Open Air** mit RazvanStoica & AndreeaStoica im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Kloster Frenswegen)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Tanzen ohne Beine** fluffiges lo-fi-indie-gezuppel – Eintritt frei, Spenden er-

wünscht (SpecOps network)

21.30 **Karaoke till Death** Sing Punk, Rock & Metal Classics feat. Bandmembers of Blackmail, Toxoplasma & Les Crevettes (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

22.00 **Funk You** 70s, Funk, Disco mit Cutmaster Jay (Vendome, Roggenmarkt 11)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Big Hair Nite Out** 80er Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo (ehem. Götterdämmerung) (Sputnikhalle)

23.00 **Doppelmoral** Der bekannte Sound eurer Lieblingslieder gepaart mit surrealen Klängen, individuellen Beats und wummernen Bässen (Amp)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **Eisbaer** 80s & Indie mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

### ■ BIELEFELD:

22.30 **Fieser Freitag** Halle: ebm/ industrial/ wave/ + DJ Michelle. Club: MA/ Gothic/ Rock/ Metal mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Campus Liebe – Fakultät Tanzvergnügen** (Stereo)

## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Hinfallen ist wie Anlehnen, nur später** mit Sebastian 23 (Cuba Nova)

### ■ DORTMUND:

20.00 **Luft nach Oben** Comedy mit Hennes Bender (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Mit offenen Augen** Vortrag von Thomas Steinlein – Eintritt frei (Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.00 **That's Entertainment** 10 Jahre Interdance Münster (Theater, großes Haus)

19.30 **Amphitryon** Lust-

spiel nach Molière von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Offene Zweierbeziehung** von Franca Rame und Dario Fo (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)



20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.30 **Der Froschkönig** Märchenabend für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf** Monolog von Bodo Kirchoff (Theaterlabor)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

### ■ COESFELD:

20.30 **9 to 5 – Das Musical** (Freilichtbühne)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

23.00 **KAZÉ Asia Night:** „Persona Non Grata“ (Cineplex)

### ■ BIELEFELD:

22.45 **KAZÉ Asia Night:** „Persona Non Grata“ (Cinestar)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

11.00-24.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und renommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

19.30 **Dark Side of the Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **wXw – We love Wrestling Tour** (Sputnikhalle)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StatReisen Münster (Rathausinnenhof)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Ödön von Horvath zum 80. Todestag** mit Ulrich Schmidt (Konzept und Moderation), Georg Luibl, Heidemarie Bhatti-Küppers (Rezitation), Matthias Klause-Gauster (Klavier) (Capella hospitalis)

### ■ HAMM:

11.00-18.00 **Mittelaltermarkt** (Maximilianpark)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 26.05. **Vona (D) + Parallel (D)**

Beginn: 19.30 Uhr!

Mi. 30.05. **Van Holzen (D) + Support**

Do. 31.05. **Hysterese (D) + Pointed (D)**

Beginn: 21.00 Uhr!

Sa. 02.06. **Turnover (USA) + The Day (D)**

Di. 05.06. **13 Crowes (SCOT) + Empty Veins (D)**

Do. 07.06. **Reverend Beat-Man (CH) feat. Sister Nicole Izobel Garcia (USA) + Freak Genes (UK)**

Beginn: 21.00 Uhr!

Fr. 08.06. **Joco (D) + Arthur Adam (NL)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr

(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr

Infectious Grooves

indie • pop • beats • rock



# CAMPUS-FEST

6. Juni 2018 | 16 – 22 Uhr

CAMPUS RALLYE - VORTRÄGE - FOTOBOX UND VIEL MEHR!

LIVE-MUSIK:





The Rockings

EINTRITT FREI - CAMPUS STEINFURT - STEGERWALDSTR. 39



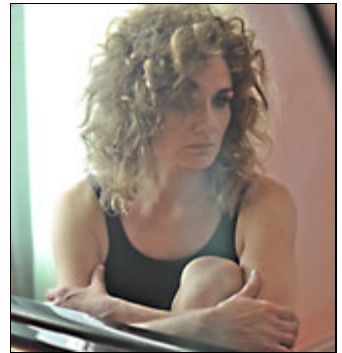
FH MÜNSTER



# Samstag, 2.6.

## Oona Kastner

Geboren im Emsland und mit einer klassischen Ausbildung als Sängerin und Pianistin ausgestattet, arbeitet Kastner sich dekonstruierend und melodiebewusst durch die Genres: Jazz, Funk, Impro, klassisches Lied – hier löst sich alles auf, um etwas faszinierend Neues zu werden; sozusagen Diamanda Galas, nur ohne schreien. Und mit einem feinen Gespür für Dramatik, Pausen und Melodien. Ihr Album release concert widmet sich heute drei ihrer Helden: Leonard Cohen, Neil Young und Radiohead.



■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

## Locomondo

„Griechischer Wein“, einer der größten Gassenhauer aus der Feder des seligen Udo Jürgens, erfuhr einst durch das aus Athen stammende Septett **Locomondo** ein Culture-Crash-Update in Richtung einer sonnendurchfluteten Offbeatversion. Die Jungs aus Athen um den charismatischen Frontmann Markos Koumaris verschmelzen seit nunmehr 18 Jahren aber nicht nur Reggae und griechische Folklore miteinander, sondern reichern ihre grooveorientierte Weltmusik auch mit Dub-, Rock-, Soul- und Funkelementen zu einer enorm tanzbaren Melange an. Auch der türkischstämmige Filmemacher Fatih Akin war von den „verrückten Menschen“ aus Griechenland mächtig angefixt und verwendete die Coverversion des Traditionals „Frangosyriani“ in seinem kultigen Streifen „Soul Kitchen“: Yamas!

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

## Green Hell Yardsale

Bier, Punkrock & Einkaufsschnäppchen sind ein zugkräftiger Anreiz, um sich heute auf den Weg zum Lagerverkauf von Münsters kultigem Plattenladen und Mailorder Green Hell vor den Toren der Stadt zu machen. Damit auch die akustische Untermauerung stimmt, hat man sich mit den Bands **Neon Bone** (Foto / Drei-Ramones-Akkorde für ein Hallelujah), **Blankets** (Emo meets Indiepunk) und den **Notions** (gnadenlose Hardcore-Abrissbirne) die passenden Live-Beschaller eingeladen. Und da die bunte Veranstaltung bereits um 19 Uhr zu ihrem Finale kommt, kann nach kurzer Verschnaufpause auch noch das weitere Abendprogramm relaxt überdacht werden.



■ **Münster, Green Hell Lager Kleimannbrücke, 12.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

12.00-19.00 **Green Hell Yardsale** Punkrock, Bier & Einkaufsschnäppchen. Live: Neon Bone, Blankets und Notions – Eintritt frei (Green Hell Lager)

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Es spielen Die drei Nikolaüse, Kanga Vovo aka Patchostar, Amor Vino Musica, Ryszard Moroz, Nieuwe Galukken, Stuart Rose und weitere Orchester, Chöre und Solisten, Banda-Spieler etc. (Promenade)

19.30 **C4Service + Short + Caos und Sandale + Forever young Victoria + tumor**

**defense tutorial** (Sputnikcafé)

19.30 **Landgang + Kapitän Kaizen + Spion Spion** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

19.30 **Hope – Eine afrikanische Geschichte** GiM / Gospel in Münster trifft Helmut Jost & Gospelfire (Jovel)

20.00 **Musikhochschulkonzert** Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Rathausinnenhof)

20.30 **Turnover + The Day** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

11.00-24.00 **Leinewebermarkt** Alter Markt: DJ Dens

(18.30 h), Boris Maiorino & Band (20 h). Klosterplatz: U.a. Ali Safari & Manda Bala & Friends (17 h), Steve Haggerty & The Wanted (19.30 h), Touch of Sound Band (21 h). Süsterplatz: U.a. Radio Bielefeld (18.30 h), Limited Edition (20.30 h). Altstadt Kirchpark: U.a. Lokschnuppen Allstars (18 h). Altstadt Nicolaikirche: Junger Gospelchor Bielefeld (16 h). Bunnemannplatz: Tanz- & Sportdarbietungen (ab 13.40 h) u.v.m. – Eintritt frei – [www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt](http://www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt) (Innenstadt) 19.00 **Carulli-Duo** Vom Ba-



## LIVE im KEP

Landesgartenschau Bad Iburg

SA | 02. JUNI 2018 | 19:30 UHR

# TONBANDGERÄT FENSTER AUF KIPP GREENBEATS

GiroLive Bühne im Kneipp-Erlebnis-Park/  
Landesgartenschau Gelände



Tonbandgerät



Fenster auf Kipp



Greenbeats

Tickets: ab 25,82 €/ Abendkasse 28,00 € - Erhältlich bei der Tourist-Info Bad Iburg, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
**Veranstalter: Tourist-Information Bad Iburg,**  
 Am Gografenhof 3 (im Stadthaus) · 49186 Bad Iburg, Telefon: 05403 - 40466





rock bis zur Moderne (Bauernhaus-Museum)  
 19.00 **Kristin Shey** (Scala)

20.00 **Krank + Herr Paulsen und das Zeitproblem** (Potemkin Bar)

20.00 **Locomondo** (Forum)

20.30 **Oona Kastner** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD IBURG:**  
 19.30 **Tonbandgerät + Fenster auf Kipp + Greenbeats** (Landesgartenschau-Gelände, Kneipp-Erlebnis-Park)

■ **EIFEL:**  
 13.00 **Rock am Ring** siehe auch 1.6. – [www.rock-am-ring.com](http://www.rock-am-ring.com) (Nürburgring)

■ **HAMBURG:**  
 13.00 **Elbjazz** siehe auch 1.6. – [www.elbjazz.de](http://www.elbjazz.de) (Hafen)

■ **SCHLEDEHAUSEN:**  
 20.00 **Open Air** mit dem Brassonanz Blechbläserensemble im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Wamhof)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
 19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Blue One**  
 Blue.One.deep.tronic – Entspanntes Elektronisches. Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party 1.** Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Dance & Clubhits (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Hals über Kopf**  
 House, Techno, DnB, Dub & HipHop – auf 3 Floors (Amp)

23.00 **Zirkus Beatzarr**  
 House, Hip Hop & Club Sounds by David Puentez & Friends (Heaven Beachhouse)

23.00 **Dcrypted Techno** mit David Temessi, Jan Fleck, Juliana Yamasaki, Tobias Lueke, Kareem Hu, DerWagner, Jan Barco & Matze Brooks (Fusion-Club)

23.00 **www.infectious.de**  
 Indie. Pop. Beats. Rock. (Glais 22)

23.00 **90er Rock Party** mit DJ Iggy (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

23.30 **Downtown Hip Hop** mit Blackstar & Raw (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**  
 21.00 **Tombstone Stomp**  
 Horrorpunk, Psychobilly, Punkabilly, Deathrock, Goth mit den DJs Maik und Oz (Heimat+Hafen)

22.30 **feel good** Die Magnus-Party (Hechelei)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)

23.00 **Chön Charf – Einmal Disko mit Alles!** (Stereo)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
 19.30 **Karaoke Party** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**  
 23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

## Komik

■ **BIELEFELD:**  
 20.00 **Teddy Show** Comedy (Stadthalle)

20.00 **Helden sind immer unterwegs** Comedy mit Berhan Berhane (Komödie)

## Lesungen

■ **BIELEFELD:**  
 19.30 „**Lies-WASI!**“ – Sommerfrisches Vier Schreibende lesen ihre selbstverfassten Texte (Café Kunstlerei, Turmstr. 10)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
 17.00+20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** von Yvan Calbérac (Boulevard)

18.00+21.00 **Grand Hotel** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Don Giovanni** Drama ma giocoso von Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **True Romance** Tanzabend von Hans Henning Paar und Daniel Soulié (Theater, kleines Haus)

20.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

20.00 **Offene Zweierbeziehung** von Franca Rame und Dario Fo (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**  
 19.00 **Die Spielzeugschachtel** Eine Aufführung der Theaterballettschule (Stadtheater)

19.00 **Besonders anders** mit dem Jugendvolktheater (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Und dann gab's keines mehr** Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Paul** Lecture / Performance (Theaterlabor)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
 18.00+21.00 **Slow** Variété-Show (GOP Variété)

■ **COESFELD:**  
 20.30 **9 to 5 – Das Musical** (Freilichtbühne)

■ **GREVEN:**  
 20.30 **Der nackte Wahnsinn** Farce von Michael Frayn (Freilichtbühne)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
 15.30 **Die Prinzessin und der Schweinehirt** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
 10.00-15.00 **Büchertisch** Verkauf verlagsneuer Bücher aus dem Geheimsprachen Verlag zugunsten der Münster-Tafel (Spiegelturm zwischen Überwasserkirche und Markt)

10.30 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StattRei-

sen Münster (Rathausinnenhof)  
 11.00-24.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

13.00 **Café Bohème**  
 Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00 „**Der ARD-Tatort in Münster**“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Schloss, Haupteingang)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – **Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)



*Tonbandgerät (Bad Iburg, Landesgartenschau, 19.30 h)*

20.00 **Mix Down – Ein Live-Hörspiel** (Black Box im Cuba)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**  
 8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

12.00-17.00 **Model-**

**casting** für die Modenschau der FH Bielefeld (FH, FB Gestaltung, Lampingstr. 3)

■ **HAMM:**  
 11.00-18.00 **Mittelaltermarkt** (Maximilianpark)

■ **RIETBERG:**  
 13.00 **Holl-Festival** (Gartenschauпарк)

# BOA

Stadtmaking Büren präsentiert **ROCKS** Barock trifft Rock

## 21 JULI 2018

Büren  
Binnenhof des  
Mauritius-Gymnasiums

TICKETS:  
 Bürener Reisewelt  
 Bürgerbüro  
 Westfalenblatt  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
**49,50 €**

THE HOOTERS  
 Wingsfelder

## Konzert - Kultur - Kulinarisches

Büren  
Das können wir ...

Volksbank  
Brilon-Büren-Salzotten eG

Zweigniederlassung der Verbundvolksbank OWL eG

# Sonntag, 3.6.

## Lisa Feller

Mutti weiß, was Frauen wünschen. Jedenfalls nicht zu ihren zwei Kindern noch einen unvernünftigen Erwachsenen, der mit witzigen Frauen eh nichts anfangen kann. Dann doch lieber gleich Solo-Komikerin werden, Ulknudel und Impro-Theater-Diva. In ihrem neuen Programm „Der Nächste, bitte!“ macht sich **Lisa Feller** auf die Suche nach der eigenen Deutungshoheit zwischen Photoshop-Selfies und Schokoladenheißhunger, und ersetzt die Verpflichtung zur Suche nach dem geeigneten Lebenspartner durch lustige Drehtür-Weisheiten. „Ein Mann sollte wie ein guter Blumenstrauß sein: Das Gestrüpp muss weg, unten ein bisschen beschneiden und eine Tüte Blumenfrisch dazu. Dann kann man ihn nämlich problemlos ins Wasser stellen und er bleibt schön frisch. Alles andere ist Selberpflücken für 2,50- und da hab ich echt keinen Bock mehr drauf.“

■ **Bielefeld, Komödie, 19.00 h**



## Du musst gehen Aeneas

Wie der Held und Königssohn Aeneas aus dem brennenden Troja fliehen und einen Zufluchtsort fern der Heimat suchen musste, so leben unter uns Helden und Heldinnen mit ähnlichem Schicksal – auch wenn sie in der Öffentlichkeit anonym bleiben. In dem Theaterstück „Du musst gehen Aeneas. Geflüchtete Helden – eine Inszenierung“ nehmen die jungen Darsteller, die aus Syrien, Irak, Argentinien, Rumänien und Italien kommen, die Zuschauer mit auf ihre alles verändernde Reise und lassen sie an Erfahrungen, Emotionen und Fragen teilhaben. Was bedeutet es für einen Menschen, aus seiner Heimat zu fliehen? Was bedeutet überhaupt Heimat? Und was geschieht mit einem Menschen, der Hab und Gut, Freunde und Familie in Krieg und Krise verloren hat? In welcher Form der Verlust der Heimat und die folgende Flucht traumatische Folgen haben können, wird den Zuschauern durch schauspielerischen Ausdruck der eigenen Geschichte und real erlebte Gefährdung deutlich vor Augen geführt.

■ **Münster, Kleiner Bühnenboden, 18.00 h**

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

17.00 **Konzert im Dunkeln** Haas und Stockhausen im

verdunkelten Saal der Musikhochschule – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **John Bischoff & James Fel** Computermusik &

analoge elektronische Musik – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

11.00-22.00 **Leineweber-Markt** Alter Markt: Fool's Garden (17 h), Still Collins

(19.25 h). Klosterplatz: U.a. Teaser Gig Band Contest (15 h). Süsterplatz: U.a. Randle (17 h). Altstädter Kirchpark: U.a. Lokschnitten Allstars (11 h). Bunnemannplatz: Tanz & Sportdarbietungen (ab 11 h) u.v.m. – Eintritt frei – www.bielefeld.jetzt/leinewebermarkt (Innenstadt)

11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

■ **EIFEL:**

13.00 **Rock am Ring** siehe auch 1.6. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Open Air** mit dem Brasssonanz Blechbläser Quintett im Rahmen des Eurégio Musik Festivals (Wasserschloss Haus Marck)

## Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Der Nächste, bitte!** Comedy mit Lisa Feller (Komödie, Saal 1)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**

12.00-14.00 **Die Friedensaktivitäten der SGI** Vortrag von Yoshiharu Matsuno, anschl. Quartierbühne-Spezial zur Anti-Atomwaffen-Ausstellung (ab 18 h) (Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

## Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Die Wiedervereinigung der beiden Koreas** Schauspiel von Joël Pomerat (Theater, großes Haus)

18.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

18.00 **Du musst gehen Aeneas** Geflüchtete Helden –

eine Inszenierung (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 3** mit dem Tanztheater Kollektiv Con Fini: „Happiness Code“ (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die Spielzeugschachtel** Eine Aufführung der Theaterballettschule (Stadttheater)

15.00 **Besonders anders** mit dem Jugendvolxtheater (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

19.30 **Past Forward** Choreographie: Gerhard Bohner, Lali Ayguadé, Overhead Project, Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Arsen und Spitzenhäubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

20.00 **Paul Lecture / Performance** – Leitung und Spiel: Siegm Schröder (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Ich, Claude Monet** Im Rahmen der Reihe „Exhibition on Screen“ (Lichtwerk)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Die Prinzessin und der Schweinehirt** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **BAD BENTHEIM:** 15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** von Michael Ende (Freilichtspiele)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Hokus Pokus Zauberkissen** Kindertheater (Die Weberei)

(Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

## Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **The Bomb** Experimenteller Animationsfilm zur Anti-Atomwaffen-Ausstellung mit anschl. Diskussion der Teilnehmer (neben an/Cinema, Warendorfer Str. 45)

## Kunst

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Afrika ist bunt“ (Foyer der Bezirksregierung, Domplatz 1-3)

■ **HAMM-HEESSEN:**

16.00 **Doktor Dolittle** Kindertheater (Waldbühne)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Philosophisches Café** „Die Vielfalt von Lebensformen. Philosophieren mit Songs und Songtexten“ mit Dr. Sebastian Laukter und Dr. Christa Runtenberg (Theater-Foyer des Wolfgang Borchert Theaters)

11.00-15.30 **Schallplatten-/CD- & Film-Börse** (Stadthalle Hiltrup)

11.00-22.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und renommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

11.30+13.30 **Pferde die stärken** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemeuseums, Sentrupper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **„Münster schofel“ – Kilschees und Skandale über Münster, ein heiterer Altstadttrudgang** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

14.00-16.00 **Breaks & Cakes** Offener Treff in Sachen DJing und Musikproduktion – Eintritt frei (Gieks 22)

■ **BIELEFELD:**

12.00-17.00 **Modelcasting** für die Modenschau der FH Bielefeld (FH, FB Gestaltung, Lampingstr. 3)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 12.00 **Kulturflorhmarkt** mit Live-Musik von 2-Stimmig (Druckerei)

■ **DORTMUND:**

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmärkte (JunkYard, Schlägelstr. 57)

■ **HAMM:**

11.00-18.00 **Mittelaltermarkt** (Maximilianpark)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Mehr als Sisyphos! Friedensarbeit neu denken** Podiumsdiskussion – Eintritt frei (Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

# Montag, 4.6.

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jour fixe der Cooperatoria** Neue Musik Stefan Gwasda: Beatboxing (Capella hospitalis)

## Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive.

Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

## Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Autorenlesung** mit Gisa Pauly aus „Wellenbrecher“ (Druckerei)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Mit Cognacgläsern**

und einem Augenzwinkern – **Heinrich Böll und sein Verlag** Vortrag von Dr. Reinhold Neven Du Mont im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

## Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Besonders anders** mit dem Jugendvolxtheater





# Die schlaueste App für Münster

- ✓ Bus- und Bahnverbindungen suchen
- ✓ freie Parkplätze finden
- ✓ keine Müllabfuhrtermine vergessen
- ✓ Veranstaltungen entdecken
- ✓ u.v.m.

Bereits über  
110.000 Downloads!



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

# Dienstag, 5.6.

## 13 Crowes & Empty Veins

Ihr wollt eine Mischung aus Gaslight Anthem und Chuck Reagan mit der Stimme von Bruce Springsteen hören? So in etwa klingen zuweilen die schottischen **13 Crowes** (Foto), die nach ihrem letztjährigen Debütalbum „Young Poets“ ihren durchaus eigenen Stil gefunden haben – emotional, melancholisch und leicht folkig. Wer allerdings meint, sich die Vorband sparen zu können, und lieber noch draußen ein, zwei Bierchen zischt, der soll sich nachher nicht beschweren, wenn einem die früh Anwesenden

enthusiasmiert mit Lobpreisungen der **Empty Veins** in den Ohren liegen, einer in Münster vor 7 Jahren gegründete Power-Punk-Hardcore-Band mit ambitionierten deutschen Texten.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Symphoniekonzert** mit Werken von Bach, Eöt-vös und Suk – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.30 **13 Crowes + Empty Veins** (Gleis 22)

21.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain Motown**, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

10.15 **Metamorphosen des Heiligen: Prolegomena zu einer Auseinandersetzung mit Hans Joas** Vortrag (Raum JO 101, Johannisstr. 4)

19.30 **Einstürzende Weltbilder** Astronomischer Vortrag mit Live-Musik (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Frühlings Erwachen (Spring Awakening)** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind (Stadttheater)

## Filme

### ■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Mitraadheya** Indischer Manipuri-Tanz (Bennohaus)

20.00 **Pubquiz** mit Peter und Enno (Lieschen Müller)

### ■ BIELEFELD:

17.30 **Infoabend** (FH des Mittelstands, Ravensberger Str. 10G)

18.00 **Warum es sich lohnt, Wissenschaft künstlerisch-gestalterisch zu reflektieren und auszustellen** Podiumsdiskussion (Universität, Gebäude X, B2-103)

20.00 **Seelenlieder** (Cappella hospitalis)

### ■ AHLEN:

19.00 **Treffen Karl-May-Freunde Münsterland** (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

# Mittwoch, 6.6.

## theAngelcy

Mit Geige, Klarinette, Perkussion, Kontrabass, Gitarre und Gesang spielen die sechs Multiinstrumentalisten aus Israel Folk, Blues, Indie, Klezmer und ein bisschen Reggae. Ihre Stücke verbinden Melancholie und Energie, ihre englischen Lieder leben von der ausdrucksstarken Stimme des Sängers Rotem Bar Or und atmen noch immer das Hippie-Gefühl aus seiner Zeit als Straßenmusiker in Europa. **theAngelcy**, die Agentur der Engel singt Hymnen für die desillusionierte Jugend Israels, die Frieden will und auch auf verlorenem Posten noch nicht aufgeben mag. Leider ist der Platz auf der Sparrenburg begrenzt. Mehr als 500 Zuhörer passen bei freiem Eintritt nicht hinein. Ob es eine Regen-Verlegung gibt, steht kurzfristig unter [www.kulturamt-bielefeld.de](http://www.kulturamt-bielefeld.de).

■ **Bielefeld, Innenhof Sparrenburg / bei Regen: Hechelei, 20.00 h**



## FH-Campusfest mit Montreal

Partytime! Einmal im Jahr unterbrechen unsere akademischen Daniel Düsentribs von der FH Münster/Steinfurt ihr rastloses Schrauben, Löten, Programmieren & Erfinden und lassen es bei freiem Eintritt auf dem Campus ordentlich krachen. Keine Feierei ohne ordentlich Krawumm aus den Boxen, wofür dieses Jahr die festivalgestählten **Montreal** mit ihrem gutge-launten California-Poppunk sorgen werden. Sie stellen ihr neues Album „Schackilacki“ vor und laden mit chaotisch-genialer Liveshow zum Kollektivogo ein. Wer braucht da schon Die Ärzte?! Weiter auf der Bühne: Die jungen **IZE** aus Mannheim mit einer fett groovenden, extrem tanzbaren R&B-Mixtur mit vielen Covern und eigenen Songs. Eröffnet wird das Fest traditionell von den **Rockings**, der Hausband mit Profs und Studis der FH sowie von good old DJ Rockmüller, der seinen bewährten Gitarrenrock-Set auflegt. Ob Prof. Guido Ritter diesmal fürs Fingerfood zuständig ist? Dann gibt es bestimmt lecker Insektenburger! Mmmmh...

■ **Steinfurt, FH-Campus, ab 16.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Symphoniekonzert** mit Werken von Bach, Eöt-vös und Suk – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Theater, großes Haus)

20.00 **Jazz in Concert** mit Bensen & Fuchs. Gast: Wolfgang Roggenkamp (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Tidemore** Im Rahmen der Reihe „Mensch mit Gitarre“ (Lieschen Müller)

21.00 **FUNKSchaltung auf Forschungsreise** Funk & Groove Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **theAngelcy** Eintritt frei (Sparrenburg, bei Regen in der Hechelei)

20.30 **Kollaborationen – eine Text-Jazz-Session** Jazz trifft auf Texte, Poetisches und Prosaisches. Mit Peter Ehwald, Bastian Schneider und David Krause (Bunker Ulmenwall)

### ■ STEINFURT:

16.00-22.00 **Campus-Fest** Musik von Montreal und The Rockings, Campus-rallye, Vorträge, Fotobox & mehr – Eintritt frei (Campus, Stegerwaldstr. 39)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **HochDieTassen #27** House & Techno mit Kananga b2b Suulo (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

### 60s&70s, Surf, Garage

(Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

### ■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Smallroom** (Forum)

## Lesungen

### ■ WERTHER:

20.00 **Autorenlesung** mit Annette Dittert aus „London Calling“ (Lesezeichen, Ravensberger Str. 41-43)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

12.00 **Start von Alexander Gerst zur Raumstation ISS** Sondervortrag mit Live-Schaltung (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

17.00 **Annette von Droste-Hülshoff und Elise Rüdiger** Vortrag – Eintritt frei (Stadt-bücherei)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **TheaterJugendOrchester: Spring Awakening – Frühlings Erwachen** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind –

Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wunschkind** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Jugendclub: Zwischenräume** (Theaterlabor)

20.00 **Hecheln. Ein Trip ins Textile** von Tobias Rausch / Marc Sinan (TAM)

20.00 **John & Jen** Musical von Andrew Lipka / Tom Greenwald (TAMdrei)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Xala** Afrikanischer Filmklassiker – Eintritt frei, Spenden willkommen (Café Couleur in der Brücke, Wilmergasse 2)

## Kinder

### ■ GREVEN:

9.30+14.30 **Ronja Räubertochter** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)

### ■ TECKLENBURG:

16.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

14.00-20.00 **CASTING** für die TV-Musikshow „X Factor“ (Allwetterzoo)

# Donnerstag, 7.6.

## Reverend Beat-Man

Hallelujah! Sünder aller Länder: Geht auf die Knie und huldigt dem **Reverend Beat-Man**. Und wenn ihr schon mal auf dem Boden kriecht, bleibt gleich unten. Denn seine bewährte „Rock 'n' Roll trifft Gospel trifft Wahnsinn“-Show erweitert der Schweizer Klangprediger dieses Mal um die aus den USA stammende Multi-Instrumentalistin **Sister Nicole Izobel Garcia**. Der Gründer des Plattenlabels „Voodoo Rhythm“ erzählt vom Leben, dem Tod, der Liebe und dem Licht und hat bisher noch jeden Ungläubigen mit Hilfe seines bluesigen Trash bekehren können. In die richtige Grundstimmung bringt uns vorab das 70ies-Buzz-Popduo **Freak Genes** aus Manchester.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



## Argies

Ihre musikalischen Wurzeln liegen im britischen Punk der späten 70er. Dass sich in der Gegenwart auch Spuren von Ska, Dub oder Latino-Rhythmen in ihrem Sound finden, liegt zu weiten Teilen am freiheitlichen Band-Begriff, den die Argies seit der Gründung im Jahr 1984 pflegen. Sie verstehen sich als Kollektiv, bei dem Mitglieder kommen, gehen und ihre persönlichen Einflüsse hinterlassen. Und so klingt jeder, der jemals ein Argie war, heute noch mit. Diese wilde Freiheit, gepaart mit dem kollektiven Ansatz, den politischen Botschaften und der Wucht ihrer Musik macht die Argentinier weiterhin zu einer Speerspitze der lateinamerikanischen Punk-Szene, unabhängig von jeder Musik.

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

18.00 **JuWi-Fest** mit Ofenbach, Itchy, Giant Rooks, Steve Void, JetBone, The Day, Good Morning Fire Eater und Mond – [www.juwifest.com](http://www.juwifest.com) (Am Juridicum)

19.30 **Petrol Girls + Fresh + Honey Joy** (Baracke)

20.00 **Argies** (Heile Welt)

20.00 **Ley** Im Rahmen der Reihe „Mensch mit Gitarre“ (Lieschen Müller)

21.00 **Reverend Beat-Man feat. Sister Nicole Izobel Garcia + Freak Genes** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

20.30 **Welcome to Neverland** (Bunker Ulmenwall)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Supernova 2000er, 90er & aktuelle Lieblingshits** (Cuba Nova)

23.00 **Dichter als Denker** Fachbereichsparty mit DJ Kampmann sowie diversen studentischen DJs (Amp)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Schlaglicht auf... Orpheus** Literarisch-musi-

kalische Begegnung in der Ausstellung „Wege zum Frieden“ (Foyer des LWL-Museums)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Wortlust Poetry Siam** (Druckerei)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Vögel frei Ü18** Erotikslam (Die Weberei)

### ■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Autorenlesung** mit Andreas Rossmann aus „Mit dem Rücken zum Meer. Ein etwas anderes Buch über Sizilien“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Macht des Wissens – Ohnmacht der Experten?** Vortrag (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

20.00 **Vortragsreihe „Rassismus im Blick“ 1.** Vortrag mit Keith Hamaimbo, gezeigt wird u.a. sein Film „Ich gehe immer leise“, anschl. Diskussion – Eintritt frei (SpecOps network)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Bach, Immortals** Tanzabend (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Ghetto** von Joshua Sobol (Borchert-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Jugendclub: Zwischenräume** (Theaterlabor)

20.00 **Kießling & Kafka Abschiedskonzert** Improshow mit den Stereotypen (Komödie, Saal 2)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Slow** (GOP Variété)

## Kunst

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Reinhart Koselleck: Fotografische Interventionen** (ZiF, Methoden)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Eröffnung** des Afrika Festivals – Eintritt frei, Spenden willkommen (Die Brücke, Wilmergasse 2)

19.00 **Das Kreuzviertel, ein beliebtes Wohnquartier** Rundgang mit StadtReisen Münster (Kreuzkirche, Hauptportal)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

### ■ BIELEFELD:

16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** mit Musik von Tone Fish (Klosterplatz)

# FESTIVALS

## Campus Festival

21.6. **Bielefeld, Campusgelände** ([www.campusfestival-bielefeld.de](http://www.campusfestival-bielefeld.de))

Cro, Von Wegen Lisbeth, Turbostaat, Neonschwarz, Goldroger u.a.

## Hurricane

22.6.-24.6. **Scheeßel, Eichenring** ([www.hurricane.de](http://www.hurricane.de))

Arcade Fire, The Prodigy, Billy Talent, Arctic Monkeys, Marteria, Kraftklub, Broilers, Justice, Biffy Clyro, The Offspring, Beginner, James Bay, Two Door Cinema Club, The Kooks, London Grammar, Franz Ferdinand, Angus & Julia Stone, Dendemann, Feine Sahne Fischfilet u.a.

## Hammer Summer (Eintritt frei!)

29.6. **Hamm, An der Pauluskirche** ([www.hammer-summer.info](http://www.hammer-summer.info))

Glasperlenspiel, Gleis 8, Tim Kamrad, The Lafontaines u.a.

## Summerjam

6.7.-8.7. **Köln, Fühlinger See** ([www.summerjam.de](http://www.summerjam.de))

Marteria, Gentleman, Ziggy Marley, Chronixx, Ty Dolla Sign, Soja, MHD, Alkaline, Inner Circle, Bausa, Chefket, Jesse Royal, Trettmann, Dendemann, Afrob u.a.

## Nah am Wasser

14.7. **Münster, Coconut Beach** ([www.nahamwasser-festival.de](http://www.nahamwasser-festival.de))

Olli Schulz, Faber, Isolation Berlin, Maeckes & Die Katastrophen, Razz, Fortuna Ehrenfeld und Rikas

## BOArocks

21.7. **Büren, Innenhof des ehem. Jesuitenkollegs**

The Hooters und Wingenfelder

## Juicy Beats

27.7.+28.7. **Dortmund, Westfalenpark** ([www.juicybeats.net](http://www.juicybeats.net))

Kraftklub, 257ers, Kontra K, Editors, RiN, Feine Sahne Fischfilet, SXTN, Dub FX, Von Wegen Lisbeth, Drunken Masters, Bukahara, Trettmann, Grossstadtgeflüster, Yung Hurn, Weekend, Fil Bo Riva, Neonschwarz, Haiyti u.a.

## Deichbrand-Festival

19.7.+22.7. **Cuxhaven, Seeflughafen** ([www.deichbrand.de](http://www.deichbrand.de))

Die Toten Hosen, The Killers, Mando Diao, Casper, Amy MacDonald, Wolfmother, The Hives, Kettcar, Freundeskreis, Alligatoah, Milky Chance, Fünf Sterne Deluxe, The Subways u.a.

## Krach am Bach

2.8.-4.8. **Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann**

([www.krachambach.de](http://www.krachambach.de))

Nebula, Pallbearer, Rotor, Earthless, Samsara Blues Experiment, Long Distance Calling, The Atomic Bitchwax, Ruby The Hatchet, The Machine, The Spacelords, Lord Bishop Rocks, Daily Tompson, The Great Beyond u.a.

## Parklichter

3.8. **Bad Oeynhausen, Kurpark** ([www.parklichter.com](http://www.parklichter.com))

SDP, Bausa, Antilopen Gang, Weekend, Kaas, Wunderwelt u.a.

## Festivalkult umsonst & draussen

3.8.-5.8. **Porta Westfalica, Heuweg** ([www.festivalkult.de](http://www.festivalkult.de))

Dritte Wahl, The Inspector Cluzo, Kai & Funky von Ton Steine Scherben mit Gymnick, Egotronic, Vizediktator, Angelika Express, Tatran, Paddy and the Rats u.a.

## Open Flair

8.8.+12.8. **Eschwege, Festivalgelände** ([www.open-flair.de](http://www.open-flair.de))

Cypress Hill, Beatsteaks, Marteria, Kraftklub, In Flames, Trailerpark, Bad Religion, Gogol Bordello, Hot Water Music, Feine Sahne Fischfilet, Antilopen Gang, Schandmaul, Silverstein, Dritte Wahl, Gurr u.a.

## Schlossgarten Open Air

10.8.+11.8. **Osnabrück, Schlossgarten** ([www.rosenhof-os.de](http://www.rosenhof-os.de))

Dropkick Murphys, Donots, Fiddler's Green, Sarah Connor, Nena und Wirtz

## Hütte Rock

17.8.+18.8. **Georgsmarienhütte, Festivalgelände** ([www.huette-rockt.de](http://www.huette-rockt.de))

Madsen, Betontod, Dritte Wahl, Henning Wehland, B-Tight, Montreal, The Prosecution, Boppin' B, AOP, Jolie, Hi! Spencer u.a.

## MammaMia Festival

17.8.+18.8. **Ahaus, AquAhaus** ([www.mammamiafestival.de](http://www.mammamiafestival.de))

5 Sterne Deluxe, Chefboss, Christian Steffen, Judith Holofernes, Who Killed Bruce Lee, Deine Freunde, Monsters of Liedermaking, The Sazerac Swingers, Bernd Begemann u.a.

## Münster Mittendrin

17.8.-19.8. **Münster, Innenstadt** ([www.mittendrin.ms](http://www.mittendrin.ms))

Jan Delay & Disko No. 1, Fritz Kalkbrenner, Roland Kaiser u.a.

## Grafschaft Open Air

25.8. **Nordhorn, Betriebsgelände der Bentheimer Eisenbahn AG** Revolverheld, Wincent Weiss, Michael Patrick Kelly, Amanda und Next

## UZ-Pressesfest (Eintritt frei!)

7.9.-9.9. **Dortmund, Revierpark Wischlingen** ([www.pressesfest.dkp.de](http://www.pressesfest.dkp.de))

Konstantin Wecker, The Busters, Compania Bataclan, Esther Bejarano & Microphone Mafia, Die Grenzgänger, The Pokes, Kai Degenhardt u.a.

**FUNNY v DANNEN**  
Sommerwind  
09.06. ROSENHOF OSNABRÜCK

**HÄMATOM**  
13.10. RINGLOKSHUPPEN

**LaBrassBanda**  
22.10. RINGLOKSHUPPEN

**GENTLEMAN**  
15.11. RINGLOKSHUPPEN

Karten an allen bekannten VK-Stellen  
Infos unter [www.crunchtime.de](http://www.crunchtime.de)

# Freitag, 8.6.

## Joco

Ein Abend voll luftig-leichtem und doch inhaltsintensivem Indie-Pop mit den schwerelos schwebenden Stimmen der Schwestern Josepha und Cosima aka **Joco** könnte im Nachklang schnell das Prädikat „Hach, war das schön!“ ergattern. Die Musik haben die beiden schon mit der Muttermilch aufgesogen, das ostfriesische Elternhaus stand voll mit ständig benutzten Instrumenten und bereits die Mutter bildete mit ihrer Schwester ein Gesangsduo. Folgerichtig absolvierten die beiden unzertrennlichen gemeinsam ein Musikstudium in Enschede, danach den bekannten Pop-Studiengang in Hamburg. Das Debütalbum sowie den aktuellen Nachfolger „Into the deep“ haben sie in den durch die Beatles berühmten Abbey Road-Studios aufgenommen und waren auch schon mal Vorband von Legenden wie Van Morrison – was soll da bloß noch alles kommen?

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Crimson Ghosts, Rampires & Wreck Kings

Weil das Instrumentenhandel-Biz nicht mehr genug Umsatz brachte, funktionierte Münsters Gitarrenpapst Rudi Dinkela seinen Laden kurzerhand zum Liveclub um – viele befreundete Bands gaben sich seitdem in familiär entspannter Atmo auf der „Rare Guitar“-Bühne die Ehre. So auch heute: Die Horrorpunk-Wiedergänger **The Crimson Ghosts** verlassen für einen Gig ihre muffige Gruft und zelebrieren für alle Ungläubigen eine beinharte Düstervershow zwischen hardcorigem Geballer und dunkelromantischen Balladen. Flankiert werden sie von den Splatter-Rockabillys **Rampires** sowie den **Wreck Kings**, die Oldschool-Psychobilly samt Klickerbass schrubbene. Bat Boys never die!

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

## Euregio-Festival: Cellokonzert

Es ist nicht wirklich einfach, sich in der Welt der klassischen Musik einen Namen zu machen... **Leonid Gorokhov** gewann als bisher einziger russischer Cellist den Grand Prix beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf, tourte mit Star-Violinist Yehudi Menuhin um die halbe Welt, wurde in London zum Professor an der Guildhall School of Music and Drama ernannt, seit 2008 ist er in gleicher Position an der Musikhochschule Hannover tätig. Im Rahmen des Euregio-Festivals tritt er wieder als Cello-Solist auf. Für sein heutiges Konzert hat Gorokhov ein Programm voller subtiler Ruhe und virtuoser Raffinesse zusammengestellt, „ein Zwiegespräch“ zwischen ihm und den Komponisten mit Bachs Solosuiten 1, 5 & 6 und Henzes „Serenade für Cello“.

■ **Münster, St. Petrikirche, 20.00 h**

## Morblus

Die Band des Gitarristen und Bassisten und Sängers klingt dermaßen satt nach Blues (vorwiegend aus der Memphis-Gegend), dass man schon wissen muss, dass der Herr Roberto Morbioli heisst und wie seine Mitstreiter aus Italien kommt. Was man wiederum daran merkt, dass die Herren zwar lässig, aber enorm stylisch gekleidet auftreten. Italiener halt. Man sieht's. Aber man hört's nicht.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

## Rietberger Krimi-Nacht

Leichen stapeln sich zur mittlerweile siebten Krimi-Nacht in Rietberg, und alle sind handgemacht von Christine Drews, Andreas Föhr und Daniel Holbe. Christine Drews, die als Redakteurin für „Schreinemakers live“ debütierte und als Drehbuchautorin für „Bettys Diagnose“ frühen Ruhm erwarb, schrieb seither sieben Romane. Heute liest sie aus „Nach dem Schweigen“. Darin begibt sich die junge Saskia in London auf Spurensuche nach ihrer Tante, die angeblich Selbstmord begangen hat. Andreas Föhr, der Drehbücher für „Tatort“ und „Der Bulle von Tölz“ schrieb, liest anschließend aus „Schwarzwasser“, dem siebten Band seiner Tegernsee-Krimi-Reihe um Kommissar Wallner und Polizeiobermeister Kreuthner. Als Dritter schickt Daniel Holbe die Frankfurter Kommissarin Julia Durant mit „Kalter Schnitt“ in ihren 17. Fall. Holbe übernahm die erfolgreiche Reihe vor sechs Bänden vom früh verstorbenen Andreas Franz. Nach der Lesung gibt es eine Signierstunde, und zwischen den Morden bedient der Harsewinkeler Pianist Tobias Schöbler das Klavier.

■ **Rietberg, Altes Progymnasium, 20.30 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

18.30 **SPH Contest – Stadtfest** mit Aunt Elisabeth, Im Freien Fall, Against Randy! und Skullhunter's Diary (Sputnikcafé)

20.00 **The Crimson Ghosts + Rampires + The Wreck Kings** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Bully** (Skaters Palace)

20.00 **Leonid Gorokhov** Cellokonzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Petrikirche)

20.30 **Joco + Arthur Adam** (Gleis 22)

20.30 **Joachim Raffel Sextett** Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

20.30 **Tangled Up In Blue** Ein Abend mit Liedern von Bob Dylan (Charivari Puppentheater)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Kaling-Bürger-Westerheide-Trio** (Neue Schmiede)

20.00 **Kolars** (Forum)

20.00 **Peter Tschalkowski: „Die Jahreszeiten“ – 12 Klavierminiaturen** mit Irina Eicher (Capella hospitalis)

20.30 **Verrückte Hunde + Lorenz + Jmsome** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Morblus** American Blues made in Italy (Jazz-Club)

21.00 **Michael van Merwyk Trio** „Songster“-CD-Release-Konzert (Extra Blues Bar)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

### ■ HERFORD:

20.00 **Dominic Miller** Siehe auch Tagestipp am 9.6.! (Schiller)

■ **LICHTENAU-DALHEIM:**  
20.00 **Konstantin Wecker** Open Air Konzert (Kloster Dalheim)

### ■ WESEL:

17.45 **EselRock Festival** mit Selig, Das Lumpenpack, Nico Laska, Albert und Edison Park – [www.eselrock.de](http://www.eselrock.de) . Eintritt frei! (Heubergpark)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Going Underground** mit DJ Rockmüller (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 **Prof. Pop** Rock & Pop für Erwachsene mit DJ Chris & Niggels. „Buy 1 Get 2“ bis 23 h (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

**Forum e.V.**  
BIELEFELD  
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 26.05. **SABB / Daniel Morelli - LIVE**  
präs. von HIMMEL UND ERDE

So, 27.05. **BLUMFELD**  
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Mi, 30.05. **THE GLITZ - LIVE**  
(Defected/Desert Hearts/Voltage Musique)  
**THORSTEN D. - LIVE**  
präs. von HIMMEL UND ERDE SPEC.

Sa, 02.06. **LOCOMONDO (GR)**  
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr  
ansch. **WANNA DANCE WITH SOME - PARTY**

Fr, 08.06. **KOLARS (USA)**  
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr  
ansch. **Apocalypse of the heart - die 80er - PARTY**

Sa, 09.06. **SINFUL - LIVE** (Anagram)  
**RYTHEN b2b JANOS LANDWEHR - LIVE**  
präs. von ELECTRONIC LOUNGE

So, 10.06. **TOTEMO (IL)**  
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld  
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80  
Karten unter: Konticket 0521.66100  
[www.forum-bielefeld.com](http://www.forum-bielefeld.com)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)



23.00 **Doppelmoral** Der bekannte Sound eurer Lieblingslieder gepaart mit surrealen Klängen, individuellen Beats und wummernen Bässen (Amp)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Shark Attack** mit DJ Kooky (Sputnikhalle)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

■ **BIELEFELD:** 23.00 **Stoffparty** (TAM)

23.00 **Apocalypse Of The Heart** feat. Flexible Yeah & Neongroove / die 80er Party (Forum)

23.00 **Students Pop** –

**Klubmaster CFB Warm Up** (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradise** Beachparty (Die Weberei)

23.00 **Elektrofon** Techno, TechHouse mit Frau Bergmann, Apoplex, Maik Pahlsmeyer & Dirk Mallwitz (Die Weberei)

**Komik**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Schütt happens** Kabarett mit Michael Tumbrock (Kleiner Bühnenboden)

■ **SCHARMEDE:**

20.00 „Ich bin dann mal tot“ – **Good News aus dem Jenseits** Kabarett mit Stani (Theater im Esszimmer)

**Lesungen**

■ **RIETBERG:**

20.30 **Rietberger Kriminacht** mit Christine Drews, Andreas Föhr und Andreas Holbe (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

**Vorträge**

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Die Sprache Hausa – Ihre Bedeutung in Gesellschaft und Literatur** Vortrag – Eintritt frei, Spenden willkommen (Die Brücke, Wilmergasse 2)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Geschichtsdenken zwischen Bild und Text. Reinhart Kosellecks 'Suche nach dem [...] Unsichtbaren'** Vortrag von Adriana Markantonatos (Universität, Gebäude X, A2-103)

**Theater**

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Don Giovanni** Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Revolution am Donnerstag** mit dem theater querschnitt (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Sadness Quartet / Daniel Léveillé** Tanztheater (Pumpenhaus)

20.00 **Tete Adehyemma Dance Theatre** (Kreativ-Haus)

20.00 **Ghetto** Schauspiel von Joshua Sobol (Borchert-Theater)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Hautnah** von Simone Sandroni – Eintritt frei (TAM Foyer)

19.00 **Hecheln. Ein Trip ins Textile** von Tobias Rausch / Marc Sinan (TAM)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Frühlings Erwachen (Spring Awakening)** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind (Stadttheater)

22.00 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAM-drei)

23.00 **Gesprächsstoff** Eintritt frei (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GREVEN:**

20.30 **Der nackte Wahnsinn** Farce von Michael Frayn (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)

**Kunst**

■ **MÜNSTER:**

10.00-1.00 **#LoveLoveLove** Langer Freitag und Junge Nacht (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ **HIDDENHAUSEN:**

19.00 **Eröffnung** einer Ausstellung mit Fotografien von Sebastian Olschewski (Galerie im Rathaus)

**Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Techniker Beach Tour** Beach-Volleyball-Turnier (Schlossplatz)

19.00 **Eröffnungsveranstaltung** der Tage der Nachhaltigkeit (Freiherr-von-Vincke-Haus, Domplatz 36)

19.30 **Hier und da & hin und weg** Literarischer Rundgang mit Beate Reker (Naturkundemuseum, Sentruer Str. 285)

20.15 **Kunst gegen Bares** Kleinkunstabend (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Stat-Reisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Kleines Fest in den Höfen** Musik, Theater & Kleinkunst (Heger-Tor-Viertel)



Morblus (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)

# Samstag, 9.6.

## Rock on the Beach

Ein ganz besonderes Sommerfestival ist das ROTB im Senner Waldbad: 13 Stunden Livemusik mit Sommer-Sonne-Strand-Feeling, denn das Festivalgelände ist ein großes Freibad, dessen Schwimmbecken bis zum Einbruch der Dunkelheit genutzt werden können. Also: Köpfer vom Brett statt Stage-diven und Staubschlucken, das hat doch was! Musikalisch ist ROTB vor allem eine Leistungsschau des Rock-Nachwuchses der Region: Die meisten der 13 Bands auf den zwei Bühnen kommen aus Ostwestfalen-Lippe. Headliner sind aber die Mailänder **Living Theory** mit einer Linkin Park-Tribute-

show, die rotzigen Strassenpunks **Swiss & die Andern** (Foto), die vom Wacken bekannten Mittelalter-Folkrocker **Harpyie** sowie **Vizediktator** aus Berlin mit dynamischen Powerpunk. Wat willstesteh mehr?

■ **Bielefeld-Senne, Waldbad, 12.00 h**



## Dominic Miller

Allein das Namedropping der Pop-Eminenzen, mit denen der Gitarrenakrobat **Dominic Miller** in den letzten dreißig Jahren zusammengearbeitet hat, würde hier den Rahmen sprengen und reicht von Paul Simon über die Pretenders bis zu Sting, mit dem er eine besonders innige Kollabo pflegt. Noch wichtiger sind allerdings die Einflüsse, die ihn durch seine Lebensstationen geprägt haben. Aufgewachsen in Argentinien (Tango, Bossa, Latin), später in den USA (R&B, Soul, Jazz) und England (Rock) gelebt, nun seit zehn Jahren in Frankreich (Chanson) zuhause. Nach diversen Alben ist der Meister nun mit „Silent Light“ beim renommierten Jazzlabel ECM gelandet. Reduziert auf sein klares Spiel, unterstützt von dezenten Percussionklängen, bietet ein Live-Auftritt von Miller virtuose Gitarrenkunst der Premiumklasse.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

## Docklands-Festival

Aufgepasst, das Docklands-Festival beehrt die Stadt mal wieder und die Veranstalter haben sich hierbei ja noch nie lumpen lassen. So auch in diesem Jahr: 100 Artists auf drei Open Air-Stages, dazu eine Beach-Village plus 15 Floors in neun Clubs! Das Line-Up mit Größen wie Modeselektor (DJ), Pan-Pot, Stephan Bodzin, Andhim, AKA AKA feat. Thalstroem, Charlotte de Witte, Claptone, DJ Tennis, Dominik Eulberg, Format: B, Kollektiv Turmstrasse, Oliver Koletzki und Westbam spricht für sich und dazu wird optisch auch noch alles mit allerhand fantasievoller Deko aufgehübscht. Wer also nur ein bisschen Sinn für elektronische Musik hat, muss da hin!

■ **Münster, Am Hawerkamp, 12.00 h**

## Ansgar Specht feat. Tony Lakatos

Der Gitarrist aus Harsewinkel und der Tenorsaxophonist aus Budapest treffen heute aufeinander, Specht wird begleitet von John Hondorp an der B3 Hammond-Orgel (der auch auf Spechts letzter CD für den satten Sound sorgte) und Udo Schröder an den Drums. Das Trio wird ergänzt von einem der das Saxophon auf dem Bela Bartok Konservatorium gelernt hat, in Deutschland als Mitglied von PILI-PILI (unter Jasper van't Hof) bekannt wurde und als Saxophonist nach eigenen Angaben bei über 350 CD-Produktionen beteiligt war.

■ **Herford, Schiller, 20.30 h**

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Poesie und Revolte** 12 Etuden von Heitor Villa-Lobos – Gitarrenkonzert

mit Udo Herbst (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Dominic Miller** Jazz, Folk & Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Brighterdays** Jazz,

Smooth Jazz, Latin, Pop, Lounge (Café T, Staufenster. 20)

20.00 **Benefizkonzert & Tanzshows** mit Gerardo Ro-

sales y Afro Candelá (Aula am Aasee)

20.30 **And You Will Know Us By The Trail Of Dead** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

13.00 **Rock on the Beach** mit Swiss und die Andern, Living Theory, Harpyie, Soulbound, Hydra's Fate, Vizediktator, Final Error, Symbriid u.a. (Senner Waldbad)

20.00 **Sommerkonzert** der VHS-Jazzwerkstatt – Latin, Funk, Pop, Swing und Blues unter Leitung von Blue Sid (Neue Schmiede)

20.00 **Janina** Album Release Konzert (Potemkin Bar)

20.00 **Soft Grid + Fun Fare + RRR** (Artists Unlimited Innenhof, August-Bebel-Str. 94)

22.00 **Shantel & Bucovina Club Orkestar** Konzert im Rahmen des „Carnival der Kulturen“ (Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Great Moods Big Band + Jazzsoires** (Druckerei)

■ **EMSDETTEN:**

21.00 **Die Lange Nacht 2018** Kneipenmusikfestival – Eintritt frei (Innenstadt)

■ **HERFORD:**

20.00 **Ansgar Specht feat. Tony Lakatos** (Schiller)

■ **LICHTENAU-DALHEIM:**

20.00 **Etta Scollo & Joachim Król** Open Air Konzert (Kloster Dalheim)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Funny van Dannen** (Rosenhof)

20.00 **Kafka** (Kleine Freiheit)

20.00 **Junge Philharmonie Osnabrück** Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Botanischer Garten)

■ **WESEL:**

13.00 **EselRock Festival** mit Le Fly, Rogers, Tonbandgerät, 13 Crowes, 8Kids, Brett, Fugger, The Tips u.a. – www.esel-rock.de . Eintritt frei! (Hebergpark)

## Parties

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Docklands Festival – Day & Night** mit Modeselektor, Stephan Bodzin, Pan-Pot, Westbam, Claptone, Oliver Koletzki, Charlotte de Witte, DJ Tennis, Dominik Eulberg, Format: B, Kollektiv Turmstrasse, Aka Aka feat. Thalstroem, Andhim u.a. – www.docklands-festival.de (Open Air Stadthafen 2/Hawerkamp + 9 Clubs)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-

Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Artists Unlimited Benefizparty** mit Live-Musik von Soft Grid, Fun Fare und RRR. DJs: Team Pomes, KIRRIIN iSLAND, main(void), Hanlolo, Montau und Danny Crane (Artists Unlimited Innenhof, August-Bebel-Str. 94)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Stadtaffen vs. Carnival Special** mit u.a. DJ Vadim (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Ü30 Weberei Party** (Die Weberei)

## Komik

■ **HIDDENHAUSEN:**

20.0 **Bis in die Puppen** Kabarett mit und ohne Puppen mit Andrea Bongers (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ **SCHARMEDE:**

20.00 „Ich bin dann mal tot“ – **Good News aus dem Jenseits** Kabarett mit Stani (Theater im Esszimmer)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die drei ??? und der grüne Geist** Lesung mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Chance e.V. / Möbel-Trödel, Friedrich-Ebert-Str. 7/15)

19.30 „In einem Weltmeer von Harmonie“ – **Bettina von Arnim und Ludwig van Beethoven** Musikalische Lesung mit Hannelore Elsner und Sebastian Knauer (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Irisheses Tagebuch** Insa Stuckenbröker und Christian Knäpper lesen Texte von Heinrich Böll und Hugo Hamilton – Einlass ab 18.45 h mit Pickert und Getränken (Bauernhaus-Museum)

## Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Revolution am Donnerstag** mit dem theater querschnitt (Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier (Theater, U2)

20.00 **Sadness Quartet / Daniel Léveillé** Tanztheater (Pumpenhaus)

20.00 **Ghetto** von Joshua Sobol (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Jakob Lenz** von Wolfgang Rihm, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

19.30 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAM-drei)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie)

■ **BAD BENTHEIM:**

20.30 **Das Wirtshaus im Spessart** nach Kurt Hoffmann (Freilichtspiele)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **HAMM-HEESSEN:**

20.00 **Cabaret Musical** (Waldbühne)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Die Prinzessin und der Schweinehirt** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **COESFELD:**

15.00 **Michel aus Lönnberga** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

8.30 **Techniker Beach Tour** Beach-Volleyball-Turnier (Schlossplatz)



*Dominic Miller (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)*

10.00-15.00 **Büchertisch** Verkauf verlagsneuer Bücher aus dem Geheimsprachen Verlag zugunsten der Münster-Tafel (Spiegelturm zwischen Überwasserkirche und Markt an der Brücke über die Aa)

10.30 **Münster jovel** Altstadt Rundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-18.00 **Internationales Straßenkünstler-Festival** (Allwetterzoo)

11.00-20.00 **Markt der Möglichkeiten** mit Bühnenpro-

gramm und Themeninseln zu Ökonomie, Ernährung, Energie, Bildung, Wohnen, Kultur etc., ab 17 h Schnippeldisko – Im Rahmen der Tage der Nachhaltigkeit (Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – **Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit

StattReisen Münster (Stadtbücherei)

19.30 **Hier und da & hin und weg** Literarischer Rundgang mit Beate Reker (Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:** 8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

11.00-16.00 **Rad-Retter** Fahrrad-Reparatur-Selbsthilfe (In-

nenhof von Artists Unlimited, August-Bebel-Str. 94)

11.00-16.00 **fair trödeln** Flohmarkt (KuKS, Meisenstr. 65)

15.00 **22. Bielefelder Carnival der Kulturen** Straßen-Parade von der Schloßhofstraße zum Ravensberger Park, dort findet ab 17.30 h die Präsentation aller Carnivals-Gruppen statt (Innenstadt)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

11.00-24.00 **Annotopia** Historisches Fantasy-Event (Gelände Burg Vischering)

Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Global Family** Dokumentarfilm (Senegal) (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Das Spielzeug schlägt zurück** Improtheaterstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ **GREVEN:**

15.00 **Ronja Räubertochter** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)

■ **HAMM:**

16.00 **Rabatz im Zauberwald** von Wolfgang Barth (Waldbühne Heessen)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Techniker Beach Tour** Beach-Volleyball-Turnier (Schlossplatz)

11.00-18.00 **Internationales Straßenkünstler-Festival** (Allwetterzoo)

11.30+13.30 **Westernreiten** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **Alles fließt** Radtour zu Kanal, Werse und Rieselfelder mit StattReisen Münster (Stadtwerke, Hafenplatz)

15.30 **Operettencafé** Flotte Melodien bei Kaffee & Kuchen (Theaterfoyer)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

11.00 **Repair Café** (Druckerei)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

10.00-19.00 **Annotopia** Historisches Fantasy-Event (Gelände der Burg Vischering)

■ **PADERBORN:**

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelshofmarkt (Schützenhof, Schützenplatz 1)

# Sonntag, 10.6.

## Quintenkompott feat. armonica musica

In der Reihe „Konzerte im Krankenhaus“ des Klinikum Bethel tritt heute der für sein breites Repertoire (zwischen Pop und Lied und Klassik) bekannte Chor „Quintenkompott“ gemeinsam mit dem Akkordeon-Ensemble „armonica musica“ auf; beide wissen, was sie tun, denn sie haben das schon früher getan. Zur Freude des Publikums. In der Kapelle des Johannesstift ist das Konzert für „Patienten, Angehörige und Interssierte“.

■ **Bielefeld, Johannesstiftkapelle, 16.00 h**

## Matinée Jazz & Literatur

Ist Mode etwa doch eine Kunstgattung? Angesichts von grenzdebilen Shows wie Germany's next Top-Model ist man zwar geneigt, diese Behauptung in Zweifel zu ziehen, aber wir wollen nicht ungerecht sein. Mit Fragen, wie Kleidung funktioniert, wie sie beschrieben wird, welchen Aufschluss sie über ihre Träger gibt und wie sie von der Umwelt wahrgenommen wird, setzt sich jedenfalls auch die Literatur auseinander. Unter anderem Anne Goebel mit „Mode und wahre Stilisten“, „Es lebe die Mode“ von Joachim Ringelnat, „Textilekel“ von Eva Demski oder Otto Reuters „Der Blusenkauf“. Moderiert von Monika Steffens, lesen bei Jazz & Literatur Carsten Bender, Sarah Giese, Beate Reker und Manne Spitzer allerlei heitere Episoden rund um den Textilien-Kult vor. Für die passende musikalische Untermalung sorgt das Jazzensemble der Musikhochschule unter der Leitung von Christian Kappe.

■ **Münster, Stadtbücherei, 11.00 h**

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Symphoniekonzert** mit Werken von Bach, Eötvös und Suk – Im Rahmen des Festivals „Klangzeit 2018“ (Theater, großes Haus)

18.00 **Box in the Attic** (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Klassik um 3** Eintritt frei (Assapheum / Bethel)

16.00 **Klangfarben** Konzert mit dem Chor Quintenkompott und dem Akkordeon-Ensemble armonica musica – Eintritt frei (Johannesstiftskapelle)

20.00 **Totemo** (Forum)

20.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Fjarill** (Kolvenburg)

■ **LANGENBERG:**

18.00 **Dorit Jakobs & Band** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LICHTENAU-DALHEIM:**

15.00 **Götz Alsmann & Band**

Open Air Konzert (Kloster Dalheim)

■ **MELLE:**

17.00 **Junge Philharmonie Osna-brück** Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Solarlux Foyer)

## Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

■ **SCHARMEDE:**

19.00 „**Ich bin dann mal tot**“ – **Good News aus dem Jenseits** Kabarett mit Stani (Theater im Esszimmer)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**

11.00-13.00 **Jazz & Literatur – Textile Texte: Über Moden, Trends und Stile** Es lesen Carsten Bender, Sarah Giese, Beate Reker und Manne Spitzer. Musik: Jazzensemble der Mu-

sikhochschule – Eintritt frei (Café Colibri der Stadtbücherei)

## Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Kostprobe: „Der Sturm“** Open Air-Spektakel nach William Shakespeare (Hafenbecken am Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Grand Hotel** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Winter** Drama von Jon Fosse (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Der Menschenfeind** von Molière (Stadttheater)

18.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

19.30 **Heisenberg** von Simon Stephens (TAM)

19.30 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steptanz-Revue (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Slow** Variété-

**KING STAR MUSIC**

---

**VAINSTREAM ROCKFEST**  
THE SCENE OF PUNK, METAL & HARDCORE

**BEATSTEAKS**  
**BULLET FOR MY VALENTINE**  
**CASPER · BOYSETSFIRE**

ENTER SHIKARI · ASKING ALEXANDRIA  
STICK TO YOUR SILVERSTEIN

SOLD OUT

**30. JUNI 2018 MÜNSTER**  
**AM HAWERKAMP**

---

NAHAM WASSER

**OLLI SCHULZ**  
**FABER**

**MAECKES & DIE KATASTROPHEN**  
**RAZZ · ISOLATION BERLIN**  
**FORTUNA EHRENFELD · RIKAS**  
**DAS DING AUSM SUMPFF**  
**BRETT · BLASSFUCHS**

**14.07.2018**

**COCONUT BEACH**  
**MÜNSTER**

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE

---

**hot water music**

PLUS SPECIAL GUEST  
**THE FLATLINERS**

**09.08.2018**  
**MÜNSTER, SKATERS PALACE**

---

**LESS THAN JAKE**

**12.06.2018 MÜNSTER, SPÜTNIKHALLE**

---

**BETH DITTO**

MIT: GHOST CAR

**25.07.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE**

---

TICKETS: 01806 - 57 00 00  
oder **EVENTIM.DE**

©2018 Kingstar aus dem dt. Fernseh- und 1.000.000 aus dem dt. Werbemarkt

**KINGSTAR-MUSIC.COM**

# AUSSTELLUNGEN



Niki de Saint Phalle, Nana soleil, 1999, Polyester

In der Ausstellung **Weltbilder** oder **Die Ironie der Dinge** präsentiert die **Samuelis Baumgarte Galerie** rund 40 Werke des Künstlerpaares Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely aus den Jahren 1959 bis 2000. Zu sehen sind die bunten, voluminösen Skulpturen de Saint Phalles, die filigranen, metallenen Maschinen Tinguelys sowie Originale und Editionen auf Papier noch bis zum 30. Juni in **Bielefeld**.

## Münster

**OUT OF PEACE** Kooperationsausstellung mit der Kunstakademie Münster zum Katholikentag 2018 10.4.-3.6.  
**Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

**EIRENE / PAX - FRIEDEN IN DER ANTIKE** 28.4.-2.9. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

**DIESSEITS DES HIMMELS** Objekte und Malerei von Andrea Kraft, Jesús Curiá, Sonja Tines, Jens J. Meyer, Jia Zhou und anderen 6.5.-8.7. **artlet studio** Verspoel 20

**WESENTLICH** Fotoausstellung 14.3.-1.6. **WOHNZIMMER** 8.6.-13.7. **Bennohaus** Bennostr. 5

**AFRIKA IST BUNT** ab 4.6. **Bezirkregierung** Domplatz 1-3

**BIENEN, WESPEN & CO.** Plakatausstellung, ab 21.4. **City-Shop der Stadtwerke** Salzstr. 21

**NI UNA MENOS** Fotografien von Juan Mathias, ab 26.5. **F24** Frauenstr. 24

**GEOFF WATSON SERIE & ANDERES** Bilder von Klaus Tesching 11.3.-10.6. **Galerie König** Kesslerweg 21

**SAMMLUNG REI GESING** Werke von Udo Lindenbergh, Madjid, Gerda Piasta, Rei Gesing..., ab 21.2. **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

**LICHTWERK** Fotografische Arbeiten von Studierenden der Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer, bis Ende 2018 **Haus Kump** Mecklenbecker Str. 252

**TUN ARBEITSKREIS KUNST 83 E.V.** 21.5.-30.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

**RUNDGANG 2018** Jahresausstellung mit neuen Arbeiten der Studentinnen und Studenten **Kunstakademie Leonardo Campus**

**IRONY AND IDEALISM** Ausstellung bildender Gegenwärtiger Künstler aus Südkorea und Deutschland 27.5.-16.9. **Kunsthalle** Hafenweg 28

**DIBUJOS DE CUBA** Outsider Art aus Havanna 4.2.-28.5. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

**PICASSO - VON DEN SCHRECKEN DES KRIEGES ZUR FRIEDENSTAUBE** 28.4.-2.9. **DIE ÉCOLE DE PARIS IM ZIRKUS** Zirkuswelten von Picasso, Rouault, Chagall, Léger und Matisse 28.4.-2.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

**SGI/ICAN-ANTI-ATOMWAFEN-AUSSTELLUNG** 25.5.-8.6. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

**WEGE ZUM FRIEDEN** Arbeiten von Rubens, Delacroix, Lehbruck, Dix, Kollwitz u.a. 28.4.-2.9. **DOUBLE CHECK** Michael Ashers Installation Münster (Caravan) '77 '87 '97 '07, bis Sommer 2018 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

**VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sen-truper Str. 285

**GESCHRIEBEN STEHT** Kunst mit Schrift aus der Sammlung

**Stephan Trescher** 26.5.-7.7. **no cube** Achtermannstr. 26  
**ILLUSIONEN** Fotos von Dirk Schelpmeier 12.4.-17.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

**FÖRDERAUSSTELLUNG 'JUNGE KUNST'** Keramik und Zeichnung von Angelika Rauf 6.5.-17.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

**ACRYLARBEITEN** von Monika Schiwy, bis 14.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

**WÄHRUNGSREFORM 20. JUNI 1948** 18.5.-26.8. **VERORTUNG** Hochschule der Bildenden Künste Essen 8.5.-5.8.  
**EIN GRUND ZUM FEIERN? MÜNSTER UND DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN** 28.4.-2.9.  
**VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 5.11. **ANS LICHT GEHOLT** Neuerwerbungen 1, bis 12.8. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

**KURZE AUGENBLICKE** Streetphotography von Udo Fattmann 23.4.-8.6. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

**MÜNSTER - EIN ILLUSTRIERTER SPAZIERGANG** Skizzen von Till Lenecke, ab 18.5. **Theater** Oberes Foyer

**KUNSTGESCHICHTEN AUS DEM CENTRAL HOTEL** Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie 5.5.-17.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

**KAROSHI** Ausstellung von Daniela Tripp 25.4.-10.6. **Wewerk Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

## Beckum

**RAUM - FLUSS** Zeichnungen & Objekte von Annette Hurst 27.5.-15.7. **Stadtmuseum** Markt 1

## Bielefeld

**KREBSGANG** Zeichnungen von Fotografien von Torsten Koch 28.4.-23.6. **atelier D** Rohrteichstr. 30

**BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE** Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

**BILDERAUSSTELLUNG** der Musik- und Kunstschule 7.6.-5.7. **Brackweder Pavillon** Germa-nenstr. 22

**SAITENWECHSEL** Ausstellung des inklusiven Fotoprojekts „Wir Irrlichter“, ab 22.3. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

**ERINNERUNGSSCHLEUSEN** Reinhart Koselleck und das Bild 21.4.-8.7. **URSPRUNG GEBRAUCH ÜBERHÖHUNG** Fotografien von Arne Schmitt 21.4.-8.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

**GRUNDFORMEN UND KONSTRUKTE** Malerei von Dieter Roth 16.5.-5.10. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

**LOVE** Gruppenausstellung 28.4.-30.6. **Galerie Herr Beilich** Brandenburger Str. 10

**AUF DER SUCHE NACH NEUEM DESIGN - DIE BAUHAUS- IDEE UND DIE FOLGEN** bis 13.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

**HORIZONTE** Ausstellung „Inklusion von Anfang an“, ab 9.5. **Kuku Kunst- und Kulturhaus** Kreuzstr. 32

**KIOSK IN BIELEFELD** Fotografien von Frank Willenbrink 16.5.-31.8. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

**AN AUS LAUT LEISE** Andreas Schulze / **BALLERMANN** Holger Bunk 24.3.-3.6. **Munsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

**POSA... WAS?** Von Borten, Quasten und anderem Schmuckwerk, bis 24.6. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

**KLEINE TIERE GANZ GROSS!** Insektenausstellung, bis 1.11. **STAMMZELLEN - URSPRUNG DES LEBENS** 11.3.-10.6. **namu** Kreuzstr. 20

**SCHÄTZE** Bilder von Insa Stef-fens 11.5.-5.6. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

**WELTBILDER ODER DIE IRONIE DER DINGE** Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely 9.5.-30.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

**ZEITGESCHICHTEN** Reinhart Koselleck und das Bild 18.4.-20.7. **Universität** Universitätsstr. 25

**POLITISCHE SINNLICHKEIT** Reinhart Koselleck und das Bild 24.4.-17.7. **ZIF** Wellenberg 1

## Billerbeck

**BEL BORBA** Kunst aus Brasilien 25.3.-17.6. **Kolvenburg**

## Borghorst

**RUDOLF LUTZ - DAS KLEINE FORMAT** 3.6.-16.9. **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

## Bramsche

**GÖTTER, GLAUBE UND GERMANEN** Sonderausstellung 28.4.-28.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

## Detmold

**RAUS AUS DEM SPIESSER-GLÜCK** Die unbekanntesten 1960er Jahre 29.3.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

## Gütersloh

**PASTELLISTE** Arbeiten von Alain Bellanger 12.5.-26.9. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

**FIXING SILENCE** Malerei / Zeichnung von Alexandra Sonntag 28.4.-23.6. **Galerie Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

**ALLES ANSICHTSSACHE, ODER? - VERWANDLUNGEN** Skulptur / Malerei von Heinz Schößler 3.5.-31.5. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

**BRITEN IN WESTFALEN** 22.4.-17.6. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

## Hamm

**MUMIEN. DER TRAUM VOM EWIGEN LEBEN** bis 17.6. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

**PLAYMOBIL** Familienausstellung 17.3.-23.9. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

## Herford

**AUSBRUCH AUS DER FLÄCHE - DAS ORIGAMI-PRINZIP IN DER KUNST** 24.2.-3.6. **ERNST CAMELLE - VERY ANGENEHME KONZEPTKUNST** 13.5.-26.8. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

## Holzwickede

**FABELHAFTE ZAUBERWELTEN** Bilder von Otmar Alt 22.4.-2.9. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

## Lüdinghausen

**FRIEDENKEN** Eine Intervention von Stefan Pietryga 5.5.-5.8. **Kapelle der Burg Vischering** Berenbrock 1

## Mettingen

**DER FALL DER STERNE** Julian Rosefeldt, Albrecht Dürer, Johannes Gerson 18.3.-26.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

## Oberhausen

**FIX & FOXI** Rolf Kauka, der deutsche Walt Disney, und seine Kultfüchse 9.6.-9.9. **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

## Oelde

**ERICH GRISAR: KINDHEIT IM KOHLENPOTT** 13.5.-22.7. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

## Osnabrück

**HASS UND HOFFNUNG. AFGHANISTAN** Fotografien von Andy Spyra 5.5.-1.7. **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2  
**ZERO G - SPACE ART** Werke des documenta-Künstlers Charles Paul Wilp ab 13.4. **galerie w** Heger-Tor-Wall 26

**KÖRPERWELTEN - EINE HERZENSSACHE** Ausstellung von Plastinator Dr. Gunther von Hagens 19.5.-2.9. **OsnabrückHalle** Schlosswall 1-9

## Paderborn

**DIGGING DEEP** Depotschätze in Szene gesetzt 23.2.-5.8. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7



# KUNST 6 COMICS

**Die Einsamkeit der Pubertät** ist das Thema des megalomanischen Comics **Der freie Vogel fliegt** der Chinesinnen Jidi (d.i. Yale Zu, Text) und Ageng (Zeichnungen). Aus dem Roman von Jidi (erschienen 2006) schufen beide eine Graphic Novel über das Erwachsenwerden der jungen Heldin Xiaolu und ihrer Freundinnen und Freunde. Es ist erstaunlich, wie absolut nichts geschieht in diesen Bänden (sechs sind es geworden), und wie dies alles höchst aufregend ist. Neue Freunde, neue Welten, die Entdeckung eines Comicsshops, dessen freakiger Besitzer eine wilde Freundin und eine Vorliebe für Gaudi besitzt... nervige Lehrer, verkorkste Liebschaften und die Sehnsucht nach immer dem falschen Partner... dafür gab's jede Menge Preise. Der in der Schweiz ansässige Verlag Chinabook hat bisher drei Prachtbände herausgebracht (die anderen sind in Vorbereitung), die nicht nur durch Farbgebung und edles Papier überzeugen, sondern auch seitenstark sind, weil sie zweisprachig erscheinen: Der deutschen Fassung folgt die Chinesische, was die Bände auf jeweils gut 300 Seiten aufbläst und einem als des Chinesisch Ohnmächtigen die

Erkenntnis verschafft, dass chinesische Schriftzeichen selbst ein grafisches Element sind und der Verlag sich bei der deutschen Typographie ein bisschen vergriffen hat. Auch die Übersetzung wirkt sehr korrekt – aber etwas uninspiriert.

Bei all den traumhaften Bildern, mit denen Ageng das Innenleben ihrer Heldin illustriert, spielt das gar keine Rolle. Die Handlung vorantreibende Segmente sind mangatypisch oft sehr oberflächlich und schlampig gezeichnet. Aber die vielen Bilder, die die Stimmung setzen, sind dafür absolut überwältigend. Und wir sind sicher, dass wir nach wie vor eigentlich nichts wissen über eine Jugend in China. Aber das wissen wir jetzt sehr viel genauer. *Alex Coultts*



*Genervende, nichtige Dankbarkeit, es ist die Kämmerin der jungen Maid.  
Gegenstand von Xiao*



*Der freie Vogel fliegt, Chinabooks, Zürich 2018. Aus dem Chinesischen von Martina Hase, Softcover, Bd. 1: 288 S., / Bd. 2: 300 S., / Bd. 3: 284 S., /, je 24.90 EU*



# FESTE TERMINE

## Montag:

### JEDEN MONTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

## Dienstag:

### JEDEN DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

### JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

### JEDEN 3. DIENSTAG

#### LESUNGEN

##### ■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

#### Vortrag

##### ■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

### JEDEN 4. DIENSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

## Mittwoch:

### JEDEN MITTWOCH

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

### JEDEN MITTWOCH

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

## Donnerstag:

### JEDEN DONNERSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

### JEDEN 1. DONNERSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

### JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

## Freitag:

### JEDEN FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

TERMINE  
EINREICHEN UNTER  
TERMINE @  
ULTIMO-  
BIELEFELD.DE  
BITTE REDAKTIONS-  
SCHLUSS  
BEACHTEN!

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

### JEDEN 1. FREITAG:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

### JEDEN 1. & 3. FREITAG:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

### JEDEN 2. FREITAG

#### PARTY

##### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

### JEDEN 3. FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter [www.kuschelfeld.de](http://www.kuschelfeld.de) (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

### JEDEN 4. FREITAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

## Samstag:

### JEDEN SAMSTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

### JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

### JEDEN 2. SAMSTAG

#### Party

##### ■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

### JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

### FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

## Sonntag:

### JEDEN 1. SONNTAG

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

### IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

### IMMER AM 3. SONNTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

### JEDEN SONNTAG

##### ■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

# wummelplatz

Impressum

Setzern Abende

kostenlose Kleinanzeigen

## FÜR LAU

Wer hat noch ein altes internetfähiges Handy, das sie/er kostenlos abgeben kann? Mail bitte an: mari (at) xyz.de

**Text: Rotes Sofa**, 1,60b, als Schlafsofa ausziehbar; runder Tisch, Kiefer, 120cm Durchmesser, ausziehbar; 3 Stühle, hell, Rattan, gegen Abholung und 2 Fl. Sekt abzugeben. Tel.: 0176 65 86 48 46.

## FLOHMARKT: BIETE

**Damen Kleidung** von 36-46 zu besichtigen nahe Landgericht. Via link gibt's auch schon ne kleine Vorauswahl. Bei Interesse Mail an Mareike-sentfleben@gmx.de

**Gebrauchte Umzugskartons** abzugeben. Stück 1,- €. Telefon 89 50 217

## SUCHE WOHNRAUM

**Jung gebliebener** Mann, handw. berufstätig, sucht eine neue kleinere Wohnung, evtl. mit Keller oder Garage und Garten. Auch Hausgemeinschaft oder kleines Häuschen bis ca. 450 Euro inkl. NK Gerne auch ländlich und im Westen: z.B. Jöllenebeck, Schildesche, Babenhausen. Tel.: 0151/26738769

## BIETE WOHNRAUM

**Wittekindstr.Bi.** Teilmo. 38qm. 2 Zimmer Küche mit Dusche, Toilette sep. Kalt 278Eu.+58 Eu. Nebenk. Telf. 05221692398 v.9-13 u 20-21Uhr

**Wir suchen** einen längerfristigen Mitbewohner (25-32 Jahre alt) zum 1.6 für unsere 4er WG (Mann bevorzugt, da es eine

**TIM'S** 05 21  
Leihwagen 6 40 50  
www.timsleihwagen.de

gemischte WG sein soll) in der Innentadt. 215 Euro all in. 13m<sup>2</sup> in einer Altbauwohnung, daher hohe Decken. Es sind 2 Bäder und ein kleiner Balkon vorhanden. Keine Zweck-WG :) aggigo55@gmail.com

## BANDS & EQUIPMENT

**Fetten Bass..?** Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

**32 J.** Bass sucht: Mitstreiter bzw. Bestehendes für Richtung metal/BM/DM/grindcore. Gerne mit allen möglichen Vermischungen aber auch straight. Knapp 20 Jahre dabei. Auch Ü-regional möglich. rb125362@gmail.com

**COMIC UND MUSIC ARCHIV**  
Herforder Straße 210, Bielefeld  
☎ 0521/320413  
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

**Wir, eine** frisch gegründete Band (Piano, Gitarre und zwei weibliche Gesänge), mit Proberaum in Steinhagen, suchen einen Drummer und eine zweite Gitarre! Musikalisch schlagen wir in die Akustik Pop Richtung, würden uns aber gerne breiter aufstellen! Bei Interesse bitte unter 0175/5976512 melden!

**Hallo Freunde** der guten Musik! Wir suchen jemand an der Bassgitarre und am

Keyboard. Unsere erst einjährige Band mit Proberaum in Steinhagen besteht aus 2 Gitarren + Vocals und Drums. Es geht um groovige Rockmusik mit verschiede-

**Fundus**  
second hand  
gesucht & gefunden  
· Fahrrad Second Hand  
· An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55  
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115  
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

nen Einflüssen aus z.B. Punk, Blues, Funk und Ska. Wir haben schon ein kleines Programm von über 10 eigenen Songs. Darin kannst du deine Ideen verwirklichen und die Songs aktiv mit- und umgestalten. Proben ca. 1-2 / Woche. Bock drauf? Melde dich einfach! Kontakt: dumbbarga@gmx.de TEL. 0179-7853773

**Bandprojekt sucht** einen Bassisten und einen Gitarristen zwecks Neugründung. Stil: Alternative-Rock und Post-Rock, keine Cover-Band. Raum Bielefeld und Detmold. Message an: cuthbertallgood@gmx.net

**Digitalisiere günstig** Eure Audiokassetten / Videobänder (Video8, Hi8, Digital8) Fotonegative; Mache Proberaum u. Liveaufnahmen. tape-station@mail.de



**ELEKTRO Nil**

**EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.**  
IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

<b>SERVICES:</b>	<b>ÖFFNUNGSZEITEN:</b>
✓ LIEFERUNG	MO - FR 10:30 - 18:30
✓ ANSCHLUSS	SA 10:00 - 15:00
✓ ALTGERÄTENSORGUNG	

**TELEFON: 0521 96 30 59 84**

## MIX

**10 Euro** Finderlohn. 2 Taschen voll Damenbekleidung in Übergroße 42-46 vor dem Kleidercontainer vor der Recyclingbörse in der Nähe vom Aldi am Ossi entwendet. Genau. Vor der Leerung. Infos an ena.85@web.de.

**Suche günstigen** Lagerplatz für Leinwandbilder, trocken muss es sein, in Bi-West/Nord. Tel.: 0521-21529 od. 0176 65 86 48 46

**Nachbarschaftsfest** im Paulusviertel & Flohmarkt am 16.6. von 15.00 - 21.00 Uhr

auf dem Gelände der Hausgemeinschaft im Pauluscarree, Frachtstr. 9, Bielefeld Mitte. Kaffee & Kuchen, Live-Musik, Kinderprogramm, Grillwürstchen - wir freuen uns über viele BesucherInnen. In diesem Jahr sind wir Teil eines größeren Events (www.wg-flohmarkt.de). Anmeldungen für Flohmarkt-Stände  
flohmarkt.pauluscarree@gmail.com

**Gesucht: trockene**, abschließbare Garage f. kleinen Hänger u. zur Lagerung v. Spielmaterial. BI-City (Radius 4-5 km) m. Rangiermöglichkeit. sre@bielefelder-jugendring.de Tel.: 0521/557525-02

**Gastfamilien/WGs** für August gesucht! Die Uni Bielefeld veranstaltet vom 03. bis 30.08.2018 internationale Sommerdeutschkurse und sucht hierfür nette Gastfamilien oder WGs, die ein möbliertes Zimmer frei haben und eine/n oder mehrere internationale Studierende beherbergen möchten. Aufwandsentschädigung: 250€ p.P. Weitere Informationen: www.uni-bielefeld.de/sommerkurse. Wir freuen uns über Angebote an sommerkurse@uni-bielefeld.de oder unter 0521-1063679.

**Mitspieler gesucht!** Die Mehrgenerationen-Theatergruppe „Projekt 1“ aus Bielefeld sucht für ihre Inszenierung „Künstlerinnen“ eine Mitspielerin, ca. 25-45 Jahre alt, normale Figur, und einen Jungen oder ein Mädchen, ca. 12 Jahre alt, mit Theaterbegeisterung und Mut zum Auftreten. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Proben am Wochenende nach Absprache, Auftritt Ende Juni / Anf. Juli. Bitte anrufen unter 0521-750240 (AB)

## MOTORWELT

**Garage (Höhe 2 m)** im Bielefelder Westen oder Mitte für Westfalia-Bulli gesucht. 0176-24259314 oder rolf.grotegut@icloud.com

**Schrauberlinge aus** Bielefeld und Umgebung, wenn Ihr Euch fähig fühlt einer Ktm ms 50 von 1980 wieder Feuer unterm Sitz zu machen dann meldet Euch. Rund um die Uhr. Hauptsache das Teil kommt wieder in Schwung! 1. gang geht nicht rein,

Leistungsverlust, geht ständig aus. Kontakt über whatsapp 017660956439

## BEWEGUNG

**Explodiert wie** Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.de

## JOBS

**Die Bahnmissionsmission** Bielefeld sucht ab sofort Menschen für den Bundesfreiwilligendienst/BfD oder für ein freiwilliges soziales Jahr/FsJ. Interessenten melden sich unter 0521/65681 oder bieefeld@bahnhofsmmission.de

**Altenpflegehelfer/in** (Minijob) für Pflegeheime gesucht, Arbeitszeit frei wählbar: am Wochenende/ in der Woche, Früh-/Spätschicht.

**Übertarifliche Bezahlung** + Fahrgeldzuschuss www.bonumcura.de 0521 55770550 Mo-Fr 8-14 Uhr

**Exam. Pflegefachräfte** für Pflegeheime in Vollzeit(120Std), Teilzeit 60/80/100 Std oder auf Minijobbasis gesucht. Arbeitszeit frei wählbar: am Wochenende/ in der Woche, Früh-/Spätschicht. Übertarifliche Bezahlung + Fahrgeldzuschuss www.bonumcura.de 0521 55770550 Mo-Fr 8-14 Uhr

**Die Bildungsstätte** Einschlingen sucht zu sofort eine Teilzeitkraft Service und eine Reinigungskraft auf 450 € Basis. Tel.: 0521-41769408, www.einschlingen.de

**Ich suche** eine Stelle als Haushaltshilfe oder Freizeitbegleitung. Es sollte kein Mini Job sein sondern eher Teilzeit oder Vollzeit, auch eine 3/4 Stelle wäre super. Ich bin 31 Jahre alt und habe einen Sohn (2 Jahre alt). Leider besitze ich keinen Führerschein sowie Auto und wäre auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Ich würde gerne den Menschen die Hilfe brauchen ihnen meine Hilfe anbieten, sei es mit einem Gespräch oder Spazieren gehen oder einfach Einkaufen. Ich suche zum 1.6.2018 eine Stelle auch gerne etwas später. Mein zeitlicher Rahmen wäre



Es gibt Diskussionsrunden im Netz, in denen ventiliert wird, ob die Rolle der Mantis in dem neuen „Avengers“-Film frauenfeindlich sei. Zu passiv. Es geht um das Frauenbild in jener Art von Filmen, wo die Heldinnen in arsch- und mopsbetonten Kostümen durch die Gegend rennen und andere Leute verkloppen, sehr kurze Sätze sagen und meistens grimmig gucken, weil mal wieder ein Bösewicht aus dem Labor / dem Weltraum / der Pubertät entkommen ist? Echt jetzt?

Dieses ganze gegenwärtige Superhelden-Kino ist wie die Trump-Ära: Laut, hohl, und die meisten machen mit, weil ein Schweinegeld dabei zu verdienen ist.

Und es überlagert alles andere. So wie die Nachrichten über Trumps öffentlich fortschreitende Demenz, seine grenzenlose Korruption, sein bis aufs Mark verrottetes Gewissen die politischen Nachrichten dominieren (in Jemen ist übrigens immer noch Krieg, in Syrien auch...), so verseucht das Gehampel um die Blockbuster aus den Disney-Studios das Kino und seine Wahrnehmung. Es wird erwartet, dass die jetzige „alle Superhelden werden sterben“-Variante über 2 Milliarden Dollar einspielt. Gedanken über Disney-Filme gehören längst in den Wirtschaftsteil, nicht ins Feuilleton.

Es gab schon immer übergroße dumme Blockbuster, die eine Zeitlang die Kinosäle und die Köpfe verstopften. So wie es immer schon korrupte, lügende und beleidigende Politiker gab. Aber mit der neuen Medienpräsenz im Kreuz gelingt diesen Großevents endlich vollständig, was ihnen eigentlich gelingen soll, wofür sie geschaffen wurde: Einfach den Rest plattzumachen, alle anderen Ereignisse auszublenden; Diskussionen über Rollenbilder führen wir anhand eines „Avengers“-Films.

Denn dafür kämpfen die restliberalen Akademiker: Eine Welt, in der auch der dümmste Blockbuster politisch korrekt ist. Und in der junge Menschen davon träumen, Schauspieler zu werden, weil sie so gerne vor grünen Leinwänden herumhüpfen und dumme Dialoge mit auf Stöcken gesteckten Tennisbällen führen.

Dieses Kino ist wie die ganze Trump-Bande: Fake.

Und, liebe Gutmenschen, ihr müsst jetzt ganz stark sein: Wakanda ist auch nur eine Erfindung.

Am Bahnhof 2  
33602 Bielefeld  
Tel: 0521/139645  
www.etiennes-radladen.de  
info@etiennes-radladen.de

von 8:00- 16:00 Uhr und am Wochenende nur jedes zweite Wochenende. Meine Email ist wingkari97@gmail.com

**Kreative Ferienbetreuungsperson** für die Sommerferien in Gütersloh gesucht. pme Familienservice GmbH, Rebecca Redlich, Tel: 0251-703776-16 rebecca.redlich@familienservice.de

## GRUSS & KUSS

**Liebe Puzzlekönigin.** Schade, dass du aus meinem Leben verschwunden bist. Ich hoffe es wird sich irgendwann wieder ändern. Bis dahin wünsche ich dir alles Glück der Welt.

www.route66tattoo.de

**Intro-Nina, deine** Kuchen haben mir den Tag versüßt, dein liebes Lächeln war mir leuchtender Sonnenschein, die Zeit mit dir, viel zu kurz. vermisse dich, alles Gute Dir. nachtleuchten@web.de

## LONELY HEARTS

**Du stolze** Dreads-Trägerin magst Männer mit langer Mähne? Ich, m. 40, suche Dich, dread2018@web.de

## FREUNDSCHAFT

**Möchte mit** Euch- um die 50,m/w lachen, Zeit verbringen- Kino, Biergarten, Kunst, Kultur, gemeinsam kochen, reisen... Ihr solltet auch Initiative übernehmen und wissen dass Telefone in zwei Richtungen funktionieren...Bin 52,w, Nr-kein Nächtschwärmer oder Partygänger. zeit.66@web.de

## MUTIG

**Du liebst** selbst gemachte Marmelade und machst auch selber welche? Hättest Du Lust, auch mal welche von Anderen zu probieren? Dann melde Dich bei meiner Marmeladenbörse per Mail an meine-marmelade@freenet.de – das Konzept sieht wie folgt aus: Du bringst mindestens zwei Gläser einer Sorte mit und erhältst dafür ein neues Glas. So bleibt ein Glas quasi als Probe bei mir. (das Konzept wurde auch schon mit 10 Euro-Scheinen versucht – du bringst zwei, ich geb dir einen von mir – dann allerdings unter marmelade-im-kopp@blödmann.de; d.S.)

## VORTBILDUNG

**Vortrag 'Aggression** - blinde Wut oder Gestaltungskraft?' am Do. 07.06. um 19.00 Uhr im ILK - Bielefeld. Anmeld./Info: www.integralis-bielefeld.de

**Wochenende Vokalimprovisation** Osnabrück: 22.6. CircleSongs, 23.6. A Capella



**Free Spirit**  
Yoga & Entspannung

Neu ab Juni in Bielefeld!  
Yoga- und Entspannungskurse  
im TanzRaum  
Herforderstr. 148e  
33609 Bielefeld

Kontakt & Info:  
info@freespiritoyoga-bielefeld.de  
www.freespiritoyoga-bielefeld.de  
0171/9002769

Impro, 24.6. HeilSang - mit Johanna Seiler, Berlin. www.johannaseiler.com/kalender (unter Juni)

**www.rhetorik-bielefeld.de**  
0521-9871478

**Gesangsunterricht von** Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

**KLAVIERUNTERRICHT vom** Anfang bis zur Hochschulreife info@klavierunterricht.com oder 0521/65251 (AB)

**Jetzt anmelden:** Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation 13.07.2018 (ab 17 Uhr) bis 14.07.2018 (ganztags), Vertiefungstag 24.06.2018: „Wüten kann ich – hilft nur nicht... oder doch?“, Infos unter 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net.

## REISEN

**App PhoneMaps** bietet KOSTENLOS zoombare Wander- und Radkarten mit markierten Wander- und Radrouten von fast ganz Europa. Die verfügbaren Karten werden stets erweitert. Mit der App können Sie Ihren Urlaub planen, sich direkt auf der Strecke orientieren und Ihre Strecken und Erfahrungen festhalten und sie mit Ihren Freunden teilen. Für Wander- und Radinhalte, die Sie nicht auf Google oder Apple Maps finden, müssen Sie nicht extra in eine Buchhandlung gehen oder eine gedruckte Karte kaufen. Kostenlos erhältlich im Apple

App Store und Google Play Store.

**Sprachferien in** England! Der gemeinnützige Verein Deutsch-Englischer Freundschaftsclub e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English in den Schulferien Sprachkurse in Torquay für Teilnehmer ab 12 Jahren an. Die Sprachkurse finden in den beliebten Kursorten Torquay und Oxford statt. Dt./Engl. Freundschaftsclub e.V., Silvana Kaboth, Tel. 09128 - 7612, www.gb-sprachreisen.de

**Aktiv und** genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

# ultimo

**BIELEFELDS  
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im  
29. Jahr 14täglich

**BÜRO & VERLAG**

Ultimo Verlag GmbH,  
Wolbecker Str. 20  
48155Münster  
Postfach 8067  
48043 Münster  
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de  
www.ultimo-bielefeld.de  
www.facebook.com/  
ultimo.bielefeld

Verlag:  
ultimo@muenster.de  
Geschäftsführer:  
Thomas Friedrich (ViSDP),  
Rainer Liedmeyer

**REDAKTION**

Anja Flügge,  
Thomas Friedrich (ViSDP)  
Olaf Kieser  
Rainer Liedmeyer

**MITARBEIT**

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Victor Lachner; Christoph Löhr; Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding; Melanie Unger

**BANKVERBINDUNGEN**

Commerzbank Bielefeld  
IBAN DE10 4804003507805211 00

**ANZEIGEN**

**Rainer Liedmeyer** (Ltg.)  
ultimo@muenster.de  
0251-89983-25  
Bielefeld:  
**Jamie Laing**  
0251-899 83-21

**überregionale Anzeigen:**  
Ultimo ist Mitglied der  
CityMags-Kombi Karin Meuser  
karin.meuser@citymags.de  
www.citymags.de  
Es gilt Preisliste Nr. 16

**TERMINE**

termine@ultimo-bielefeld.de

**DRUCK**

Druckhaus Humburg, Bremen

**AUFLAGE**

Gesamtauflage Westfalen  
B1/MS: 30.000  
©2018 ULTIMO Verlag GmbH.  
Für Termine wird keine Gewähr  
oder Haftung übernommen.  
Der Verlag behält sich vor,  
Kleinanzeigen &  
Leserbriefe zu kürzen, zu  
kommentieren oder  
abzulehnen.

**REDAKTIONSSCHLUSS**

der nächsten Ausgabe  
ist der 29.5.18  
**Anzeigenschluß:** 30.5.18  
Kleinanzeigenschluß: 5.6.18  
Das nächste Heft erscheint am  
8.6.2018

**CITY  
MAGS**

# KLEINANZEIGEN – so geht's!

**PRIVATE KLEINANZEIGEN** sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an **tummelplatz@ultimo-bielefeld.de** **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

# VERANSTALTER-ADRESSEN

## BIELEFELD

**AlarmTheater**  
Gustav Adolf Straße 17,  
0521-137809  
www.alarmtheater.de

**auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie**  
Teichstr. 32  
0521-5214528  
www.auto-kultur-werkstatt.de

**Beaugrand Kulturkonzepte**  
0172.5219733  
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

**Bielefelder Bauernhausmuseum**  
Dornberger Str. 82  
0521-5218550  
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

**Beat Club 66 e.V.**  
c/ o Manfred Kuhlmann  
Beckhaus Str. 232  
0521-81900  
www.bielefelder-beat-club66.com

**Bielefelder Gitarrenforum e.V.**  
c/ o Hans Irmer  
Sparrenberg 2c  
0521-51-6677  
www.gitarrenforum.de

**Bielefelder Jazz-Club e.V.**  
Alte Kuxmann-Fabrik,  
Beckhausstraße 72,  
0521-84500  
www.bielefelder-jazzclub.de

**Bunker Ulmenwall**  
Kreuzstraße 0,  
0521-1368169  
www.bunker-ulmenwall.org

**Bürgerwache**  
Siegfriedplatz,  
0521-132737  
www.bi-buergerwache.de

**Brake kulturell**  
Engersche Straße 361,  
0521/771057  
www.brakekulturell.de

**Capella Hospitalis**  
Detmolder Str. 43,  
0521-5 81 28 01  
www.capella-hospitalis.de

**Cooperativa Neue Musik:**  
Edith Murasova,  
Rohrteichstr. 66a  
0521-61305

**CinemaxX**  
Ostwestfalenplatz 1,  
0521-5833588  
www.cinemaxx.de

**Cinestar**  
Zimmerstraße 10-14,  
0521-5607200  
www.cinestar.de

**Compagnie Charivari**  
(Theaterstudio der Uni)  
c/ o Michael Zimmermann  
compagnie.  
charivari@gmx.de  
charivari.weebly.com/

**c.uit | chamber.unlimited e.v.**  
Johannisstr. 36,  
0521-89494885  
www.c-uit.de

**Die Stereotypen**  
Niedernstr. 37  
0521-25270989  
www.diestereotypen.de

**Extra-Blues-Bar**  
Siekerstraße 20,  
0521-62323  
www.extrablues.word-press.com/

**Falkendom**  
Meller Str. 77,  
0521-62277  
www.falkendom.de

**Forum für Kreativität und Kommunikation**  
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:

Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)  
0521-176980  
www.forum-info.de

**Feuerwehr-Museum**  
Am Stadtholz 18  
0521-51-2301  
www.feuerwehr-museen.de

**Forum**  
Meller Str. 2  
0521-9679977  
www.forum-bielefeld.com

Gegenüber  
August-Bebel-Straße 86A  
33602 Bielefeld  
https://gegenueber-bar.de/

**Hechelei**  
Ravensberger Park  
0521-966880  
www.hechelei.de

**Heimat+Hafen**  
Stapenhorststr.78  
0521-55731550  
www.heimathafen-bielefeld.de

**Heimatmuseum Dornberg**  
Dornberger Str. 523  
0521-105134

**Historisches Museum**  
Ravensberger Park 2  
0521-51-3635  
www.historisches-museum-bielefeld.de

**Integrative Theater & Kostümbaugruppe**  
c/ o Ulrike Dürrbeck,  
Neue Schmiede,  
Handwerkerstr. 7  
0521-144-3117  
www.neue-schmiede.de

**Kamera**  
Feilenstraße 2-4,  
0521-64370  
www.kamera-filmkunst.de

**Kanal 21**  
Meisenstr. 65 / Halle 12,  
0521/2609811  
www.kanal-21.de

**Knall auf Fall: c/o Stefanie Noite**  
0521-96789990  
www.impro-kanallauffall.de

**Kleines Theater Bielefeld**  
Ravensberger Park 1  
0700/88200200  
www.kleines-theater-bielefeld.net

**KULTURVEREIN Bielefeld e.V.**  
Breite Str. 24  
33602 Bielefeld  
0521-5574066  
www.kulturverein-bielefeld.de

**LAG Spiel und Theater NRW e.V. c/o**  
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,  
05221-342730  
www.spiel-und-theater-nrw.de

**Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.**  
Eduard.Windthorst Str. 23,  
0521-5812267  
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

**Kunsthalle Bielefeld**  
Artur Ladebeck Str. 5  
0521-32999500  
www.kunsthalle-bielefeld.de

**Lichtwerk**  
Ravensberger Park 7,  
0521-5576777,  
www.lichtwerk.kino.de

**Mobiles Theater**  
Feilenstr. 4  
0521-122170  
oder 0521-1640638  
www.mobiles-theater-bielefeld.de

**Movie**  
Am Bahnhof 6  
0521-9679369  
www.movie-bielefeld.de

**Museum Huelsmann – Kunstgewerbe-sammlung:**  
Ravensberger Park 3  
0521-513767/  
www.museumhuelsmann.de

**Museum Waldhof**  
Weile 61  
0521-178806  
www.bielefelder-kunstverein.de

**Museum Wäschefabrik**  
Viktoriastr. 48a  
0521-60464  
www.museum-waeschefabrik.de

**Musikschule Kanngießler:**  
Hauptstr. 117,  
0521-445656

**Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld**  
c/ o Frau Krämer-Födisch  
Am Sparrenberg 2c  
0521-51-6677  
www.muku-bielefeld.de/

**NewTone Musik- und Kulturmanagement:**  
Viktoriastr. 19  
0521-171617  
www.newtone.de

**Naturkundemuseum Spiegels-hof**  
Kreuzstr. 20  
0521-51-6734

**Neue Schmiede**  
Handwerkerstraße 7,  
0521-1443117  
www.neue-schmiede.de

**Nr. z. P.**  
Große-Kurfürsten-Str. 81  
kontakt@nrzp.de,  
www.nrzp.de

**Oratienchor der Stadt Bielefeld**  
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.  
10a  
www.oratienchor-bielefeld.de

**Oetkerhalle**  
Lampingstraße 16,  
0521-512187  
www.rudolf-oetker-halle.de

**Ostbahnhof**  
Am Ostbahnhof 1,  
www.ostbahnhof.net

**Pasha & Bierbörse**  
Boulevard 3  
0521-5281250  
www.pasha-bielefeld.de

**Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:**  
Universitätsstr. 25  
0521 106-4288

**Playback Theater**  
c/o Niels Hamel  
0521-2388267  
www.playbacktheaterbielefeld.de

**Puppentheater „Offene Augen“**  
c/o Maria Chmielecki  
Rosenheide 12  
0521-86276  
www.puppentheater-offene-augen.de

**Puppentheater „Pulcinella“**  
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36  
0521-63556  
www.pulcinella-puppentheater.de

**Ravensberger Spinnerei**  
Ravensberger Park 6  
0521-96688-0  
www.ravensbergerpark.de

**Ringlokschuppen**  
Stadtheier Straße 11,  
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

**Sam's**  
Mauerstr. 44,  
0176-22876219  
www.club-sams.de

**Seidensticker Halle**  
Werner-Bock-Straße 35,  
0521-9636150  
www.stadthalle-bielefeld.de

**Stadthalle**  
Willy Brandt-Platz 1,  
0521-96360  
www.stadthalle-bielefeld.de

**Stadtheater Bielefeld**  
Brunnenstraße 3-9  
0521-515454  
www.theater-bielefeld.de  
„Theater am Markt“  
0521-56078888

**Stellwerk**  
Naggerstr. 52  
33729 Bielefeld  
0521 / 94 93 66 01  
www.stellwerk-bielefeld.de

**Stereo**  
Am Boulevard 1  
33613 Bielefeld  
0521-9679293  
www.stereo-bielefeld.de

**Schwarzlichttheater**  
c/o Rainer Koßler,  
0521-34393  
Am Möllerstift 22  
0521-4895030

**Teutoburger Puppenbühne**  
c/ o Bernd Kühnel  
Deppendorfer Str. 139,  
05203-7734 oder 881276  
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

**Theaterlabor**  
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,  
0521-287856  
www.theaterlabor.de

**Theaterhaus**  
Feilenstr. 4,  
„Mobiles Theater“  
0521-122170  
www.mobiles-theater-bielefeld.de

**Theater am Alten Markt**  
Alter Markt 1  
0521-51-5454

**Theater an der Süsterkirche**  
Dr. Fritz U.Krause  
Barkhauser Weg 22  
05202-159938  
www.fritzudokrause.de

**Theater Supabella**  
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40  
52 81 448  
www.supabella.de

**Theaterwerkstatt Bethel**  
c/o Matthias Gräßlin  
Handwerkerstr. 5  
0521-1443040

**Theatrum Somnium Medusae**  
0521-138901

**Trotz Alledem Theater**  
Feilenstr. 4  
0521-133991  
www.trotz-alledem-theater.de

**Tunnel-Theater**  
c/o Barbara Frey  
Mühlenstr.148  
0521-270857

**Universitätschor**  
c/ o Dorothea Schenk,  
0521-106-6072  
dorothea.schenk@t-online.de

**VHS-Jazzwerkstatt**  
c/ o Blue Sid  
bar@blue-and-red.de

**Vox Vitalis: Bielefelder**  
Gesangswerkstatt,  
0521-130730

**Volksbühne e.V.**  
c/o Herr Link  
Friedenstr.15  
0521-60585  
www.volksbuehne-bielefeld.de

**Zweischlingen**  
Osnabrückerstraße 200,  
0521-4042059  
www.zweischlingen-gastro.de

## BAD OEYNHAUSEN

**GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais**  
Im Kurgarten 8  
05731-74480  
www.variete.de

## BAD SALZUFLEN

**Bahnhof**  
Bahnhofstraße 41,  
05222-2397404  
www.bahnhof-badsalzufen.de

## BÜNDE

**Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.**  
Bahnhofstraße 1  
05223 15466

**Universum**  
Hauptstraße 9,  
05223-178888  
www.universum.tv

## DETMOLD

**Filmwelt**  
Lange Straße 74  
05231 32073  
web.detmold-kino.de

**Movie Vision**  
Bahnhofstraße 1  
05231 34520

## www.movie-vision.de

**Kaiserkeller**  
Hermannstraße 1,  
05231-25383  
www.kaiserkeller-detmold.de

**Landestheater & Grabbe-Haus**  
Theater: Theaterplatz 1,  
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,  
05231-97460  
www.landestheater-detmold.de

## GÜTERSLOH

**Airport Club Gütersloh**  
Marienfelderstr. 378  
05241-123  
www.club-airport.de

**CineStar Gütersloh**  
Kaiserstraße 30  
0451-7030200  
www.cinestar.de

**Bambi + Löwenherz**  
Bogenstraße 3  
05241-237700  
www.bambikino.de

**Stadthalle**  
Friedrichstraße 10,  
05241-8640  
www.stadthalle-gt.de

**Theater**  
Barkestraße 15,  
05241-864201  
www.theater-gt.de

**Weberei**  
Bogenstraße 1-8,  
05241-234780  
www.die-weberei.de

**GTownMusic OWL**  
Büro: Kökerstraße 5  
05241 - 99 360 37  
www.gtownmusic.de

## HERFORD

**Filmtheater Capitol**  
Elisabethstr. 1a,  
05221-15133  
www.capitol-herford.de

**GOPARC!**  
Wittekindstr.22  
05221-54111  
www.go-parc-hf.de

**Musik-Kontor-Herford e.V.**  
Veranstaltungsort: Schiller  
Kurfürstenstr. 4  
05221-187190  
www.musik-kontor-herford.de

**X-Herford**  
Bünder Str.82  
05221-2751110  
www.x-herford.de

## HIDDENHAUSEN

**Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule**  
Pestalozzistraße 5  
05221-964370  
www.opg-hiddenhausen.de

**Gemeindebücherei**  
Rathausplatz 15  
05221-964120

## KIRCHLENGERN

**Kommunales Kino Lichtblick**  
Lübbeckstraße 69  
05223 7573450  
www.lichtblick-kirchlengern.de

## LAGE

**Filmpark Lippe**  
Daimlerstraße 15a  
05232 963360  
www.filmwelt-lippe.de

**Industriemuseum Ziegelei**  
Sprikerheide 77,  
05232-94900  
www.lwl.org

## LEMGO

**Hansa Kino**  
Neue Torstraße 33  
05261 188500  
www.kino-lemgo.de

## OELDE-STROMBERG

**Kulturgut Haus Nottbeck**  
Landrat-Predeck-Allee 1  
02529-945592  
www.kulturgut-nottbeck.de

## OSNABRÜCK

**Osnabrück Halle**  
Schlosswall 1-9  
0541-34900  
www.osnabrueckhalle.de

## Rosenhof

Rosenplatz 23  
0541-961460  
www.rosenhof-os.de

## PADERBORN

**Capitol**  
Leostaße 39,  
05251-8785803  
www.capitol-musiktheater.de

**Residenz**  
Marienplatz 1-3  
05251-505400  
www.residenz.de

## RIETBERG

**cultura – sparkassen theater**  
Torfweg 53  
05244-986100  
www.kulturig.com

**Volksbank Arena**  
Stennerlandstr. /  
Ecke Markenstr.  
www.rietberg.de/tourismus/

## SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

**Eventhalle Niebel**  
Hauptstr. 65 – 67  
05207-99122-0  
www.wniebel.de

**Aula am Gymnasium**  
Holter Str. 155 b  
05207-89050  
www.schlossholstestukenbrock.de

## VERL-KAUNITZ

**Ostwestfalenhalle**  
Paderborner Straße 408  
05246-2188  
www.verl.de

# 100 JAHRE MURKS

1918 HÄTTEN DIE DEUTSCHEN BEINAHE EINE REVOLUTION ZUSTANDE GEBRACHT. UND DANN KAM DIE SPD...

Der I. Weltkrieg war verloren, das Militär selbst hatte um Friedensverhandlungen gebeten, weil nichts mehr zu gewinnen war. Die Kriegshetzer von gestern waren die Verlierer von heute. Der Kaiser war geflohen,

den Rücktritt des Kaisers und gleich darauf den Sozialdemokraten Ebert zu seinem eigenen Nachfolger als Reichskanzler (Kaiser Wilhelms Entourage hätte lieber dessen minderjährigen Enkel als Kanzler erlebt), Friedrich

wurden, trafen sie dort die Leute wieder, denen sie damals den Kopf gerettet hatten; als Aufseher.

Gietingers Buch (das unter einigen Kürzungen zu leiden hat) stellt allerdings auch der Linken ein schlechtes Zeugnis aus: USPD, Spartakusbund und KPD blockierten einander, trafen taktische Entscheidungen, verweigerten die Arbeit in Ausschüssen und Regierung – sie wagenknechteten sich also durch die Zeiten, bis auch sie keine Rolle mehr spielten.

Die unglaublichen Grausamkeiten, die von den Freikorps bei der Niederschlagung der Räterepublik in München, in Berlin und im Ruhrgebiet begangen wurden, schildert Gietinger



oben: Demonstranten beim „Januaraufstand“  
rechts: Zivilisten und Soldaten gemeinsam gegen Reichstruppen

Scheidemann rief noch schnell die Republik aus. Es roch nach Umsturz.

Die Geschichte, wie die SPD dafür sorgte, dass sich fast nichts änderte, wie sie ein Bündnis mit der Wehrmacht einging, die sofortige Bildung von Freikorps zuließ, wurde oft erzählt und ist bekannt.

In November 1918. Der verpasste Frühling des 20. Jahrhunderts

erzählt Klaus Gietinger sie noch einmal (unter Zweitverwertung einiger Teile seines fulminanten Werkes *Der Konterrevolutionär*). Die Hundernten von Toten, mit denen die alte Herrschaft dafür sorgte, dass sie auch die neue darstellte, gehen auch auf das Konto des Sozialdemokraten Gustav „Bluthund“ Noske und Genossen. Seine und ihre Politik ermöglichte die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Die klassische Taktik des Hinhaltens und Blockieren – die große Koalition mit den alten Militärs zahlte sich für die SPD aus, die sich im Laufe der 20er Jahre allerdings zunehmend in die Bedeutungslosigkeit taktierte. Als sie 1933 verboten wurde und ihre Mitglieder in die Nazi-Lager gebracht



die Regierung hilflos. Diverse Soldatenführer suchten plötzlich den Kontakt zur SPD. Denn die schien die neue Kraft zu sein, mit der man rechnen musste.

Zwar hatte die SPD mehrheitlich für den Krieg und die Kriegskredite gestimmt (die Gegner sammelten sich in der sogenannten „Unabhängigen SPD“, der USPD), aber da alle Verantwortungsträger des Kaiserreiches weggelaufen waren, das Volk hungerte und mehrheitlich sauer war, sahen die Herren da oben trotzdem eine Menge Ärger auf sich zukommen. Schließlich stand die SPD zwar für Krieg, aber auch für sozialen und ökonomischen Wandel. Zumindest stand es so im Parteiprogramm.

In Kiel hatten die Matrosen ihre Offiziere entwapfenet, den Befehl zum selbstmörderischen Flottenauslauf verweigert und angefangen, Soldatenräte zu bilden, die von nun an politisch und militärisch entscheiden sollten. Im Ruhrgebiet, Berlin und München erhoben sich die Arbeiter, bildeten Arbeiterräte und verlangten – ein neues System.

In aller Panik und eigenmächtig erklärte Kanzler Max von Baden



Mit Panzern gegen die Zivilbevölkerung

ger in aller Ausführlichkeit. Verroht auch durch den I. Weltkrieg, tobte sich hier eine Soldateska am eigenen Volk aus, die auch später nicht der Nazi-Befehle bedurfte, um zu zeigen, wozu ein deutscher Soldat fähig ist.

Die Ermordung von Frauen, Kindern und Greisen entsprach nicht einmal den primitiven Standrechtsregeln. Wenn aus einem Haus heraus auf Soldaten geschossen wurde, durften alle Hausbewohner erschossen werden. Alles mit ausdrücklicher Billigung der sozialdemokratischen Reichsführung.

Dass es weitere Momente im 20. Jahrhundert gab, die für einen „Frühling“ hätten sorgen können, kommt bei Gietinger natürlich nicht vor; warum einen guten Buchtitel ruinieren?

Aber der November 1918 war offenkundig ein sehr wichtiger Wendepunkt. Bei dem die SPD dafür sorgte, dass er keiner wurde.

Erich Sauer

Klaus Gietinger: November 1918. Der verpasste Frühling des 20. Jahrhunderts. Nautilus Flugschrift, Edition Nautilus, Hamburg 2018, 270 S., 18,00

JEVER  
@LIVEfair versichert  
VGHO

# DEICHBRAND

FESTIVAL AN DER NORDSEE

DIE TOTEN HOSEN ★ THE KILLERS  
 CASPER ★ WOLFMOTHER ★ CLUESO  
 MANDO DIAO ★ BOSSE ★ ALLIGATOAH  
 THE HIVES ★ AMY MACDONALD ★ SDP  
 EDITORS ★ FREUNDESKREIS ★ KONTRA K  
 MILKY CHANCE ★ BILDERBUCH ★ 257ERS  
 KETTCAR ★ VON WEGEN LISBETH ★ OK KID  
 EISBRECHER ★ FÜNF STERNE DELUXE ★ SSIO  
 THE SUBWAYS ★ NOTHING BUT THIEVES ★ JORIS  
 BAUSA ★ UFO361 ★ YUNG HURN ★ CHEFBOSS ★ ITCHY  
 SKINNY LISTER ★ ZEBRAHEAD ★ YOU ME AT SIX ★ ADEPT  
 HEISSKALT ★ KADAVAR ★ DIE APOKALYPTISCHEN REITER  
 VERSENGOLD ★ HENNING WEHLAND ★ CHRISTIAN STEIFFEN  
 MILLIARDEN ★ GIANT ROOKS ★ WE INVENTED PARIS ★ GLORIA  
 FIVA X JRBB ★ NEONSCHWARZ ★ MR. HURLEY UND DIE PULVERAFFEN  
 KMPFSPT ★ MAECKES & DIE KATASTROPHEN ★ GURR ★ RAZZ ★ KID SIMIUS  
 ROGERS ★ INTERGALACTIC LOVERS ★ BLACKOUT PROBLEMS ★ SMILE AND BURN  
 LÄSSING ★ LE FLY ★ ALEX MOFA GANG ★ ACE TEE & KWAM.E ★ DEADHEADS ★ ODEVILLE  
 MONSTERS OF LIEDERMACHING ★ BEAUTY & THE BEATS ★ DRUNKEN MASTERS ★ ASADJOHN

BOYS NOIZE ⚡ DIGITALISM ⚡ NEELIX  
 LEXY & K-PAUL ⚡ MOGUAI ⚡ MOONBOOTICA  
 OLIVER HUNTEMANN ⚡ VICTOR RUIZ ⚡ DOMINIK EULBERG  
 AKA AKA ⚡ EINMUSIK ⚡ SUPER FLU ⚡ LEXER ⚡ MOONWALK  
 MAGIT CACoon ⚡ DIRTY DOERING ⚡ KOLLEKTIV OST ⚡ THE GLITZ  
 CIOZ ⚡ SAM SHURE ⚡ BEBETTA ⚡ VARGO ⚡ LUNA SEMARA ⚡ MAT.JOE  
 GUNJAH ⚡ PILOCKA KRACH ⚡ DAVIDÉ ⚡ ANNETT GAPSTREAM ⚡ ELEKTRIZZL  
 ALEX CARUSO ⚡ TOBIAS SCHMID ⚡ PASCAL M. ⚡ JAMIE LOCA ⚡ KUESTENKLATSCH

DEICHBRAND MIKROKOSMOS: 3 TAGE POETRY SLAM IM PALASTZELT

**19. - 22. JULI 2018**  
**SEEFLUGHAFEN CUXHAVEN/NORDHOLZ**

WWW.DEICHBRAND.DE // TICKETHOTLINE: 01806-853851 (20ct/min aus dem dt. Festnetz)

ROSSMANN  
Main-DiscountermarktBILLY BOY  
liebt euch

NJOY

CONCERT

Customer Services  
Hotline 24h

NORDSEE BILLING